

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

Die Midi-Baureihe von Phoenix kommt gut beim Publikum an

Höchster Komfort auf solider Basis



Susi Erdmann
Die Caravanning-Botschafterin



Auf Tour: Freiburg
Die Perle im Breisgau



Auch 2014 beliebt
Reisen im eigenen Land



Volkner Mobil GmbH, ein Hersteller hochwertiger Reisemobile mit individueller Planung auf höchstem Niveau für autarkes Reisen durch das ganze Jahr.

Gemeinsamkeiten aller Volkner Mobile sind:

- Laufruhe und Fahrkomfort durch spezielle Volkner Mobil-Aufbaukonstruktion
- PKW-Heckgarage - einfachste Be- und Entladung in jeder Position des Fahrzeuges möglich durch Volkner-Mobil Plateaukonzept, ohne zusätzliche Sicherung
- Unabhängiges Reisen durch fahrzeuginternes Energiekonzept
- Intelligentes Reisemobil durch Brain-Pilot Technologie
- Freie Grundriss- und Designgestaltung

Volkner Mobil GmbH, Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal,

Phone (+49) 202 27 33 50, Fax (+49) 202 273 35 20, Email: info@volkner-mobil.com, Homepage: www.volkner-mobil.com

Impressum**Herausgeber**

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@t-online.de

Redaktion

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Sudetenstraße 11
D-74736 Hardheim
Tel. +49(0)6283-227 25 94
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung

Münchner Bank e.G.
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr. 509 639

Pressereferent

Thomas Mähler

Sonderbeauftragter

Walter Dopfer

Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Friedhelm Biell
Mark Biell
Dieter Heckmann
Monika Kölsche
Ulli Kölsche
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing
Dieter Steinacker

Layout

Margret Hanakam
hanakam@kastner.de
Tel. 0 84 42/92 53 - 35

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Ulla Neumann
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 45
Telefax 0 84 42/44 26
uneumann@kastner.de

Verlag, Herstellung,**Versand und Anzeigenverwaltung**

KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2–6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:

Phoenix

Von einem Club, der jede Lage bestens meistert

Liebe Freunde des EMHC, liebe Clubfreunde,

gerade habe ich das Buch von Stefan Zweig „Die Welt von gestern“ aus der Hand gelegt. In diesem Werk ist der Versuch gemacht, Ursprünge und Ursachen sowohl des Ersten als auch des Zweiten Weltkriegs darzustellen. Es werden dort ganz erschreckende Parallelen der Entwicklung der Weltpolitik dargestellt zu dem, was wir heute in der Auseinandersetzung zwischen dem Westen und dem Osten, um die Ukraine, um die Krim täglich aus den Zeitungen, aus Fernsehberichten lesen und hören. Da kann einem schon bange werden. Wir alle – davon gehe ich aus – hoffen inständig, dass die Politiker auf beiden Seiten über so viel Vernunft verfügen, dass die Auseinandersetzung nicht in kriegerische Formen ausartet.

Wir alle wollen in der Welt, in der wir zur Zeit im Grunde genommen sehr gut aufgehoben sind, in Frieden weiter leben. Trotz vieler gegensätzlicher politischer Meinungen leben wir doch in einer sehr harmonischen Gesellschaft.

Und unser Euro Motorhome Club ist ein kleines Glied in dieser großen Gemeinschaft, in dem die Harmonie, das Miteinander, das Füreinander sehr groß geschrieben wird. Diese unseren Club tragenden Säulen haben sich für alle erkennbar bei unserem Kohl- und Pinkeltreffen in Hamburg bestens bewährt. Ein persönliches, ganz schlimmes Schicksal des Veranstalters, das das Treffen in den meisten anderen Clubs und Vereinen zum Scheitern gebracht hätte, wurde in unserem Club ohne großes Gerede von zwei Mitglieds-ehepaaren gemeinsam mit dem Veranstalter aufgefangen. Das Treffen in Hamburg wurde ein voller Erfolg. Das zeigt mir, dass wir in unserer Club-Gemeinschaft auf dem richtigen Weg sind. Diese Tatsache wird verdeutlicht durch die überraschend hohe Zahl der Mitglieder, die teilgenommen haben (75 Personen) und die Tatsache, dass insbesondere unsere „Neuen“ sich in der Akquise weiterer Mitglieder sehr stark eingesetzt hatten.



Eine Reihe von Gästen war eingeladen und erschienen. Ich habe das mit großer Freude bemerkt. Der von der Vorstandschaft gewünschte Verjüngungsprozess greift langsam aber sicher.

Und wir werden weiterhin mit beiden Füßen auf dem Boden bleiben. Es wird weiterhin solide in der Gemeinschaft und an der Gemeinschaft gearbeitet werden. Ich gehe davon aus, dass auch der gegebenenfalls neue Vorstand in diesem Sinne die Arbeit des bisherigen Präsidiums fortführen wird.

Herzlichst
Euer Rüdiger Zipper
Präsident EMHC



Das Kohl- und Pinkel-Treffen 2014 in Hamburg war ein guter Beweis dafür, wie ausgezeichnet die Solidarität innerhalb des EMHC funktioniert.
Foto: Dieter Heckmann



Die Costa Brava ist ein reizvolles Ziel für Reisemobilisten.

S.52



Prima Durchblick mit Polyplastic S. 10



Bimobil mit sechs Rädern S. 12



Überwintern in Dubai S. 34

Editorial	3
Impressum	3
LIEBLINGSZIEL	
Wassenberg – Erholung an der Rur	5
MAGAZIN	
Goßer Concorde als Supermodell	6
Die neue Midi-Baureihe von Phoenix	8
Polyplastic sorgt für mehr Durchblick	10
Camping Schwarzwälder Hof ist Spitze	11
Fünf-Sterne-Urlaub bei Hartl	11
Das neue Spitzenmodell von Bimobil	12
Neues Reisemobil-Navi von Kenwood	13
Hymer lädt zur Bodensee-Tour	14
Produktpremieren bei Dr. Keddo	15
Diskriminierende „Teppichstangen“	20
Reiseberichte abseits der Piste	20
Heiraten auf dem Campingplatz	21
Campingspaß am GIZ	22
25 Jahre Caravan Center Burmeister	23
Premiere bei Terra Camper	24
Deutschland ist die Nummer eins	26
ADAC-Reisemagazin Südschweden	26
4500 Stellplätze in 37 Ländern	28
Komplett modernisierter Wohnmobilhafen	28
Branchentalk bei InterCaravaning	29
Jubiläumsangebote bei Megasat	30
Caravaning-Botschafterin Susi Erdmann	31
Neue Sat-Produkte von Telefunken	31
Ein Nackenkissen für die Reise	32
Digital-Display als Dreingabe	32
Landesgartenschau 2014 in Zülpich	33
Erfolgreiche Carthago-Olympionikin	34
Überwintern am Persischen Golf	34
EMHC INTERN	
Das tolle Kohl- und Pinkel-Treffen 2014	16
Im September geht's nach Nordstrand	19
EMHC-Veranstaltungskalender	35
Veranstaltungen der EMHC-Partner	41
AUF TOUR	
Freiburg – Geschichte und Geschichten	42
Mit dem Reisemobil an der Costa Brava	52

Unterwegs in Wassenberg

Grenzenlose Erholung an der Rur

Ganz im Westen Deutschlands liegt die Stadt Wassenberg an der Grenze zu den Niederlanden im Städtedreieck Aachen, Roermond (NL) und Mönchengladbach.

Diese Region wurde schon früh besiedelt. 200.000 Jahre alte Steinwerkzeuge fand man in der Nähe der Rur. Kelten, Eburonen und Römer siedelten später hier. Überall wurden Reste römischer Guts-höfe, militärischer Befestigungen und Straßen entdeckt. Die Römerzeit am Niederrhein endete mit der Eroberung durch die Franken im Jahr 459 nach Christus. Karl der Große starb 814, und das Frankenreich wurde unter den Erben aufgeteilt. Die heutige Niederlande und die angrenzenden deutschen Gebiete kamen zum ostfränkischen Königreich, aus dem das Heilige Römische Reich entstand. Das folgende Jahrtausend brachte dem Land zwischen Maas und Rhein immer wieder Kriege und neue Herren.

Der Sturm auf die Bastille am 14. Juli 1789 in Paris war für das Land an der Rur von einschneidender Bedeutung. Die französischen Armeen eroberten die linksrheinischen Gebiete des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, und Wassenberg lag plötzlich in Frankreich. Nach der Niederlage Napoleons bei Waterloo teilten die Sieger auf

dem Wiener Kongress Europa neu auf. Das Land an der unteren Rur, das eine einheitliche Sprache und Kultur besaß, wurde durch die Grenzziehung zwischen dem neugegründeten Königreich der Niederlande und dem Königreich Preußen zerschnitten.

Über die bewegte Vergangenheit Wassenbergs kann man sich bei einem Stadtrundgang überzeugen. Wassenberg besaß bereits 1273 Stadtrechte und wurde durch eine Mauer mit Wehrtürmen geschützt. Die Marktsäule mit Stadtwappen symbolisiert das mittelalterliche Stadtrecht. Dank des Stadtrechtes durften die Wasserberger ihr eigenes Geld prägen. Das Rosstor ist das einzige erhaltene Stadttor von ehemals drei Toren. Der Name Rosstor stammt von der Rossmühle, die sich hier befand. Die Burganlage, bestehend aus dem im Hintergrund erkennbaren Bergfried (die ältere Burg) und der im Vordergrund stehenden (neueren) Burg, ist das Herzstück Wassenbergs. Der Bergfried und der Kirchturm entstanden nach 1400.

Das Flusstal der Rur und die bewaldeten Hänge des Wassenberger Horstes prägen die Landschaft Wassenbergs. Wassenberg gehört zum Naturpark Maas-Schwalm-Nette, in dem sich auch der niederländische Nationalpark



Der Rossmarkt ist die „gute Stube“ von Wassenberg.

„De Meinweg“ befindet. Cafés und Restaurants verwöhnen ihre Gäste mit einer Vielzahl von regionalen Spezialitäten. Jedes Jahr im August findet der SchlemmerMarkt Rhein-Maas statt. Rund um den Rosstorplatz werden die Gäste über vier Tage kulinarisch verwöhnt.

Überregionale Fernwanderwege führen durch die Region. Der Rur-Ufer-Radweg geht von der Quelle des Flusses im belgischen Teil der Eifel bis zur Mündung der Rur in die Maas bei der alten Hansestadt Roermond. Die Zwei-Länder-Route von Aachen nach Nijmegen wechselt ständig zwischen Deutschland und den Niederlanden hin und

her und erschließt so das Gebiet beiderseits der Grenze.

Der Stellplatz von Wassenberg ist für Reisemobilisten sehr interessant. Er liegt in der Ebene, gleich neben dem Schwimmbad und ist sehr gut ausgebaut mit Ver- und Entsorgung. Im Schwimmbad ist die Anmeldung für den Stellplatz. Prima: In der Stellplatzgebühr ist die Gebühr für den Schwimmbadbesuch eingeschlossen. Die Gastronomie von Wassenberg ist leicht zu Fuß zu erreichen. Auch der Einkauf kann zu Fuß oder mit dem Rad leicht erledigt werden.

**Hanni Schneider-Stübing
und Heinz Schneider**



Der Stellplatz von Wassenberg eignet sich als Ausgangspunkt zu Radtouren.



Burg Wassenberg besteht aus unterschiedlich alten Teilen.



Der Stellplatz am Schwimmbad ist gut ausgestattet.

Christian Hamann baute einen Concorde Liner im Maßstab 1:16

Superlative wie beim großen Vorbild

Manchmal sind ja die Kleinsten die Größten, ja die Allergrößten. Dass das auch für Reisemobile gilt, macht der 31-jährige Christian Hamann aus Bischbrunn in Unterfranken deutlich: Er hat eines der größten und spektakulärsten Mobile auf dem Markt als Modell im Maßstab 1:16 nachgebaut – den Centurion Liner 1020 mit Slideout von Concorde. Wie das Vorbild stellt auch der kleine Bruder ein Superlativ dar. Er ist voller technischer Raffinessen; sogar der Slideout lässt sich auf Knopfdruck an der Fernbedienung herausfahren. Und die Federung und das Fahrwerk sind so aufwendig gebaut wie beim Vorbild. Damit lassen sich Unebenheiten im Gelände problemlos überwinden.

Wie kommt man dazu, solche Modelle der Superlative zu bauen? Der Modellbauvirus hatte Christian Hamann schon früh erfasst. Bereits als 15-Jähriger fing er damit an, Autos nachzubauen. Freilich hatten es ihm weniger die „normalen“ Personenwagen, angetan. Christian Hamann begeisterte sich stets für die größeren Fahrzeuge – die Lastwagen.



Stolze Modellbauer: Christian und Alexander Hamann präsentieren stolz ihren Concorde-Nachbau.

Das erste selbstgebaute Modell war ein Scania 143, ein „Schnauzer“. Der Modell-Fuhrpark wurde später durch zwei weitere Scantias, einen Mercedes Actros und diverse amerikanische Trucks komplettiert. Der größte bisherige Eigenbau war ein Scania-Truck mit Tankauflieger mit einer stattlichen Länge von 1,30 Meter.

Die Liebe zu den größeren Fahrzeugen kommt nicht von ungefähr, denn beruflich ist Christian Hamann Spediteur. Nicht irgendeiner: Er ist vor allem mit der Auslieferung von Concorde-Reisemobilen beschäftigt. Und als er da bei der Abholung in den Werkshallen in Schlüsselfeld das neue Concorde-Highlight entdeckte, „da war alles zu spät“,

erinnert sich Christian Hamann. Sofort stand für ihn fest, dass dieses Super-Mobil mit der Actros-Basis sein neues Modell werden würde. Ja, es kam zu einem regelrechten Wettlauf mit dem Original: denn Concorde hatte sich vorgenommen, den mächtigen Dreiachser mit der herausfahrbaren Seitenwand auf der CMT 2014 in Stuttgart vorzu-



Bildschön mit Zusatzscheinwerfern auf dem Fahrerhausdach: der Centurion Liner von Christian Hamann.



Alexander Hamann steuert das Modell-Mobil über dieses Steuerpult.



Der große und der kleine Centurion Liner. Welcher ist schöner?

stellen. Dieses Ziel steckte sich natürlich auch der passionierte Modellbauer.

Und tatsächlich: In der Stuttgarter Messehalle 3 standen Vorbild und der Nachbau traut nebeneinander. Genauer: der große Concorde stand und wartete auf interessierte Besucher, die Karlheinz Niesmann engagiert durch das Supermobil (Preis: 480.000 Euro) führte. Der Kleine fuhr dagegen zwischen den zahlreichen Besuchern hindurch – viel bestaunt. Am Joystick der Fernbedienung agierte entweder Erbauer Christian Hamann oder sein jüngerer Bruder Alexander (25).

Tatsächlich gelang den beiden eine Punktlandung: Morgens um 6 Uhr am Eröffnungstag konnten sie die letzten Schrauben am Modell festziehen. Geschafft!

Wie das Vorbild wartet auch das Modell mit einer Reihe von Besonderheiten auf. Immerhin 18 Kilogramm wiegt der stattliche Kleine inklusive eines großen Akkus – im Gegensatz zum Original-Concorde, der 15,5 Tonnen auf die Waage bringen darf. Den Hamann-Concorde treibt ein 50-Watt-Elektromotor an, der seine Kraft in sechs Gängen auf die Achse bringt. Beim Vorbild hat der Modellbauer ganz genau hingeschaut und auch sein 1:16-Modell mit ei-

ner lenkbaren Nachlaufachse versehen. Das Fahrzeug steht auf dreiteiligen Alu-Felgen. Voll funktionsfähig ist auch die Beleuchtungsanlage: Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, Bremslichter und Blinker funktionieren wie beim Original. Der Slideout fährt natürlich auch aus. Wie beim Vorbild hat Christian Hamann auf seinem Centurion 1020 auch einen Lichtbügel auf dem Fahrerhausdach installiert. Klar, dass auch diese vier Zusatzscheinwerfer leuchten.

Rund 10.000 Euro hat Christian Hamann in sein Mini-Mobil investiert. Günstiger ließe sich das Modell realisieren, wenn man auf das eine oder andere Feature verzichten würde und statt einer Alukarosserie Kunststoff verwenden würde. Interessiert? „Falls Interesse an einem solchen Modell besteht, baue ich gerne noch eines“, verspricht Christian Hamann. Zunächst hat der Spediteur aber noch Größeres vor: sein nächstes Modellprojekt ist – natürlich – wieder eine Zugmaschine. Diesmal aber eine im Maßstab 1:8. Das heißt, dass der Nachbau fast 1,60 Meter lang sein wird

Joachim Sterz

TELECO FLATSAT

PATENTIERT

S M A R T

Nur mit TELECO können Sie die Antenne über Ihren Fernseher* steuern



Die ausgewählte Sendung aktiviert die Anpeilung des entsprechenden Satelliten

Koaxialkabel

DVB-T HD
CI+
TERRESTRISCH

DVB-S2
HD CI+
SATELLITE



TELECO GmbH

Tel. 0049/8031-98939 Fax 0049/8031-98949
SERVICE FÜR TELECO ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129997**

* TV Teleco

Die neue Midi-Baureihe von Phoenix

Höchster Komfort auf solider Basis

Seit dem Caravan Salon 2013 gibt es ein neues Mitglied in der Phoenix-Familie: Die neue Phoenix-Midi-Klasse.

Der wichtigste Punkt bei der Entwicklung der Midi-Klasse war der Erhalt der Phoenix-Gene. Denn trotz der leichteren Fahrgestelle sollten der gewohnte Phoenix-Komfort und ein ausgezeichnetes Wohngefühl nicht fehlen.

Durch die Aufbauweisen von außen nach innen, einen soliden und langlebigen Möbelbau und hochwertige Materialien und Zubehör wird der Phoenix-Midi-Liner oder -Alkoven zu einem verlässlichen und treuen Reisebegleiter.

Das Flaggschiff der neuen Baureihe ist der Phoenix-Midi-Liner. Durch schwungvolle Dynamik und harmonische Rundungen kann man die Zugehörigkeit zur Phoenix-Familie sofort erkennen. Auch die gewohnten Komfort-Merkmale des Phoenix-Liners sind unter anderem mit serienmäßiger Luftfederung der Hinterachse, Klimaanlage im Fahrerhaus und einer großen Panorama-Scheibe vertreten. Der



Aus einem Guss präsentiert sich die neue Phoenix-Midi-Baureihe.

Midi-Liner wird auf dem Fiat AL-KO Chassis oder auf Iveco Daily 52 C 15 aufgebaut. Für beide Fahrgestelle werden die Grundrisse 7200 GS und 7700 L angeboten.

Der Midi-Liner-Grundriss 7200 GS wurde eigens für die Midi-Klasse entwickelt, um bei einer kompakten Außen-



Schicke Schale: Der Phoenix-Midi-Liner ist auch auf dem Fahrgestell des Fiat Ducato zu haben.

Anzeige

Camping & mehr...

...für die ganze Familie

Gesundheit
Komfort
Wellness
Sport, Freizeit

4.-6.7 Traditionelles Hoffest mit Einweihung des neuen Heizkraftwerkes

16.7. 10. Thermen OpenAir Bad Füssing

Camping & mehr

HOLMERNHOF

Bad Füssing

www.holmernhof.de

Alle Infos im Internet!

Am Tennispark 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmernhof@t-online.de

länge trotzdem einen bequemen und ergonomischen Betteinstieg zu bieten. Das Bad wird durch die zweifach verschließbare Tür zum geräumigen Wellness-Bad.

Natürlich sind in der Baureihe auch die beliebten und extra komfortablen Längsbetten in echten Bettenmaßen als Midi-Liner 7700 verfügbar.

Traditionell bietet Phoenix seine Modelle auch als Alko-

venvariante an. Nicht ohne Grund startete Phoenix vor 15 Jahren auf dem Caravan Salon mit einem solchen Produkt, das sich bis heute großer Beliebtheit erfreut. Der Phoenix-Midi-Alkoven wird durch verstärkte Stabilisatoren an der Vorder- und der Hinterachse, durch die Klimaanlage im Fahrerhaus, die Komfortschwingsitze und durch optional erhältliche Komfort-



Aufgeräumt und einladend: die Küche in der Midi-Baureihe.



Lichtdurchflutet ist die praktische Hecksitzgruppe.



Ein feines Schlafgemach wartet im Heck des Phoenix Midi.

Merkmale wie der Hinterachs-Luftfederung oder dem Allrad-Antrieb zu einem idealen Begleiter. Angeboten wird der Phoenix - Midi-Alkoven mit den Grundrissen 7100 RSL und 7400 RSL, jeweils auf den Fahrgestellen des Mercedes Sprinter 516 CDI und des Iveco Daily 52 C15.

Der Grundriss mit Rundsitzgruppe im Heck schafft eine optimale Raumaufteilung und lässt den Midi-Alkoven sehr offen und großzügig wirken. Der RSL-Grundriss wurde vor einigen Jahren zusammen mit Kunden entwickelt und gehört seitdem zu den beliebtesten Phoenix-Grundrissen. Die Längsbetten im Alkoven bilden den Schlafrum, der über eine ausziehbare Trittstufe bequem zu erreichen ist. Zusammen mit der optionalen Alkovenerhöhung erreicht der Alkoven eine komfortable Sitzhöhe ohne Beklemmungsgefühle.

Die warmen Möbelfarben und harmonisch abgestimmte Gardinstoffe kennzeichnen das und schaffen so eine Atmosphäre, in der man die Hektik des Alltags hinter sich lassen und den Urlaub in vollen Zügen genießen kann.

Individuelle Wünsche werden bei Phoenix erfüllt. So kann ein Modell der Midi-Klasse leicht zum eigenen Traumobil werden. Die Preise für die Midi-Baureihe beginnen bei 109.900 Euro.



Als kräftige Basis für den Phoenix-Midi steht der Iveco Daily 52 C15 bereit.

Anzeige

SeenCAMPING
Stadlerhof

Seebühel 14, 6233 Kramsach
Tel +43 5337 63371
www.camping-stadlerhof.at

- Camping
- Appartement
- Restaurant
- Saunaoase
- Thermenbad
- Therapiebereich
- moderne Sanitäreanlage

Polyplastic begann mit der Produktion neuer Festerprodukte

Exklusive Ein- und Aussichten

Polyplastic ist Europas führender Produzent von hochwertigen Fenstersystemen aus Acrylglas für Reisemobile und Caravans. Seit Jahren dominiert das niederländische Unternehmen Polyplastic den Fenstermarkt für Freizeitfahrzeuge mit außergewöhnlichen Designideen und qualitativ hoher Produkttechnologie. 2014 begann die Serienproduktion von innovativen Produkten.

Premiere feiert unter anderem PolyLux, ein komplett elektrisch bedienbares Schiebedach für Reisemobile. Der Name PolyLux beschreibt die Symbiose von Luxus (Premium-Produkt) und Lux als lateinischer Bezeichnung für Licht. Erstmals besteht die Möglichkeit, im Reisemobil wie bei einem Automobil auch während der Fahrt ein Schiebedach zu öffnen und mit ihm auch geöffnet zu fahren. Die gesamte Konstruktion, vom Glas über den Rahmen bis zur Bedienmechanik, entspricht automobilen Standard.

Das PolyLux-Schiebedach gibt es je nach Fahrzeugkonstruktion individuell wählbar in fünf Abmessungen mit entsprechend großem Lichtdurchflutungsfaktor. Bei der Glasqualität gibt es zahlreiche Optionen: Zum einen ist das Acrylglas absolut wärmedämmend. Zum anderen sind unterschiedliche Tönungsvarianten von einer automobilen Grünglasausführung bis hin zum dunkel getönten Sichtschutz möglich. Besonders interessant ist die Ausführung mit einer Innovation aus dem Hause Polyplastic, dem absolut bruchsicheren Acrylglas Roxite IQ, das das Fahrzeug auch gegen Hagelschäden resistent macht.

Im Innenbereich grenzt ein patentiertes Acrylblendensystem mit indirekter sowie individuell regulierbarer LED-Be-



Polyplastic-Chef Jan Peter Veeneman präsentiert mit Stolz die neuen Fenstersysteme PolyLux und PolyRama. Sie gingen 2014 in Produktion.

leuchtung den Fensterrahmen elegant ab. Das Schiebedach kann mittels Schalter am Rahmen oder per Fernbedienung und im Notfall auch manuell bedient werden. Ein Regensensor schließt das Dach automatisch bei feuchtem Niederschlag.

Eine Produktpremiere auf dem Markt feiert 2014 auch das Dachfenster PolyRama: ein ausstellbares Dachfenster, das vom Dach in den Heckbereich übergeht. Es ist das

Pendant zum sehr oft gewünschten und beliebten Dachfenster im Bugbereich. Das PolyRama-Dachfenster vermittelt ein unglaubliches Raumgefühl und eine besondere Atmosphäre bei Wohnwagen-Grundrissen mit Rundsitzecke im Heck oder auch für Heckbettvarianten bei Reisemobilen.

Im Innenbereich grenzt ein patentiertes Acrylblendensystem mit zeitgemäßem Design und indirekter sowie individu-

ell regulierbarer LED-Beleuchtung den gesamten Fensterrahmen elegant ab. Das PolyRama-Dachfenster kann je nach Konstruktion des Reisemobils oder Caravans in jeder Größe individuell hergestellt werden. Der Name PolyRama basiert übrigens auf der Eigenschaft des Fensters, eine einzigartige Panorama-Aussicht zu ermöglichen.

Eine weitere technische Innovation aus dem Hause Polyplastic ist ein neues absolut robustes Acrylglas – die Antwort auf Hagelschäden und Steinschlag. Ebenfalls neu ist eine kratzfeste Beschichtungsmöglichkeit für alle Fenstersysteme. Die Zeit störender Kratzer beispielsweise durch Äste, Hecken oder ähnliche Einflüsse ist damit endgültig vorbei. Diese neue Polyplastic-Acrylglasqualität bringt maximale Sicherheit – dabei unterscheiden sich diese speziell produzierten Fenster aber weder im Aussehen noch im Design von den bisher bekannten Polyplastic-Fenstern.

Fotos: Joachim Sterz



Der linke Teil der Acryl-Scheibe ist absolut kratzfest beschichtet, Unschöne Schlieren in den Fenstern gehören damit der Vergangenheit an.

Spa- und Feriencamping Schwarzwälder Hof

Stammpfad im Spitzensegment

Der Spa- und Feriencamping Schwarzwälder Hof in Seelbach bei Lahr beweist auch 2014 seine Beliebtheit bei Campern und rangiert erneut in obersten Bewertungs-Kategorien.

So bekam die landschaftlich reizvoll im mittleren Schwarzwald gelegene Fünf-Sterne-Anlage inklusive eigenem Komfort-Wohnmobilstellplatz kürzlich zum zweiten Mal in Folge durch die vom ADAC und ANWB verliehene Auszeichnung Best Camps ihren Platz im auserwählten Kreis von 144 europäischen Spitzen-Campinganlagen. Bereits die Jahre zuvor erhielt der Schwarzwälder Hof lückenlos seit dem Jahr 2008 die Auszeichnung als ADAC-Superplatz.

Stolz ist Familie Schwörer ebenso auf die Viert-Platzierung unter den Top Ten von Europas Campingplätzen, in der von der Campingzeitschrift „Caravaning“ monatlich geführten Camping-Bestenliste in der Kategorie der „kleineren“ Anlagen mit bis zu 300 Stellplätzen. Gerade Anlagen in dieser Größe punkten bei den Gästen mit

ihren ganz speziellen und persönlichen Eigenschaften gegenüber den großen mit teils mehr als 1000 Parzellen ausgestatteten Anlagen.

Das Bewertungssystem der Bestenliste basiert auf einer peniblen rechnerischen Ermittlung, der die Aussagen von fünf Wertungsquellen zugrunde liegen. Die einschlägigen seriösen Onlineportale www.camping.info, www.zoover.com und www.eurocampings.eu stehen dabei für die Beurteilung aus tatsächlichen Publikumsstimmen. Zusätzlich fließen die Ergebnisse der deutschen und niederländischen Automobilclubs ADAC und ANWB ein. Aufgrund eigener Recherchen ihres gemeinsamen Inspektorenteams zur Erfassung und Überprüfung der Angaben in ihren Campingführern und der Vorort Bewertungen bilden sie sich ihr eigenes Expertenurteil.

Das Ergebnis der Bestenliste soll so objektiv wie möglich sein und spricht für sich. Der Schwarzwälder Hof wird von vielen seiner Gäste gerne wärmstens weiterempfohlen.



Eine feine Saunalandschaft zeichnet den Spa- und Feriencampingplatz Schwarzwälder Hof in Seelbach bei Lahr aus.

Voll des Lobes äußern sie sich sowohl persönlich vor Ort als auch in den erwähnten Internetbewertungsportalen sowie auf den eigenen Kommunikationsplattformen über ihre Erfahrungen und Eindrücke. So zum Beispiel über das persönliche Engagement und die außerordentliche Freundlichkeit des gesamten Schwarzwälder Hof Teams, das phantasievoll und beeindruckend mit Holz und Naturstein gestaltete Sauna- und Wellnessparadies, die ökologische Ausrichtung des Betriebes, die tolle landschaftliche Lage, die spürbare Ruhe und Ausgeglichenheit der Betreiber, die unbeschreiblich

schönen Blockhausbauten, die das gesamte Erscheinungsbild des Platzes prägen, das hervorragende Essen im Landrestaurant und die Atmosphäre, die sich einfach nur zu gut zum Entspannen eignet, um hier nur einige der Originaltate zu erwähnen. Die gestellten Erwartungen seitens der Gäste speziell an den gesamten Spa-Bereich wurden laut den abgegebenen Bewertungsaussagen sogar zum Teil weit übertroffen. „Das ist wie Öl in der Kehle und schön zu hören“, äußert Robert Schwörer begeistert hinsichtlich der überwiegend positiven Beurteilungen.

Individualurlaub mit Stil am 5 Sterne-Thermal-Campingresort

Als Mitglied von Leading Campings, Top Platz und Top Camping Bayern bietet Hartl's Kur- und Feriencamping Dreiquellenbad in Bad Griesbach vielfach ausgezeichnetes Thermal-Campingresort den Gästen einen individuellen Rundum-Wohlfühl-Urlaub. Das über 500 qm große behindertengerechte Therapie- und Wellnesszentrum bietet vielfältige Anwendungen, und erfahrene Therapeuten kümmern sich um Gesundheit, Wohlbefinden und Genesung der Gäste. Neben den Kuran-

wendungen gibt es auch ein umfangreiches Angebot an Wellness- und Kosmetikbehandlungen.

Die Thermal-Vitaloase (Wasser aus der Vitaltherme Reichersberg) mit Thermal-Hallenbecken, Thermal-Whirlpool, Salz-Außenbecken, Ruheraum mit offenem Kamin, Salzsaua mit Salzruheraum, Multifunktions-sauna, Dampfgrotte, Kneipp-becken und Fitnessraum steht den Gästen kostenlos zur Verfügung.

Alles direkt am Platz: 195 Stellplätze mit Wasser-,

Kanal-, Strom-, Fernsehanschluss und W-LAN, Sanitär-räume mit Auszeichnung, Apartements, Studios, Ferienwohnungen und Campingsuiten, Wohnmobilhafen, Arztpraxis, Kiosk, Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und Gästetenne, Friseurstüberl, Naturbadeweiherr, Golf-Übungs-green und -Abschlag, Kinderspielplatz u.v.m.

Europas größtes Golfzentrum ist in unmittelbarer Nähe.

Ausgezeichnet mit dem Prädikat ADAC / ANWB BestCamping, DCC Platin Award 2014,

DCC Europapreis, ADAC Innovationspreis, EMHC Wohlfühlplatz, Ecocamping und vom DTV haben wir fünf Sterne.

Ganzjährig geöffnet !

Kontakt:

W. Hartl's Kur- und Feriencamping Dreiquellenbad, Singham 40

94086 Bad Griesbach

Tel. +49 (0) 85 32 / 9 61 30

Fax: +49 (0) 85 32 / 96 13 50

www.camping-bad-griesbach.de

info@camping-bad-griesbach.de

www.facebook.com/Camping-Bad.Griesbach

Bad.Griesbach

Bimobils neues Spitzenmodell EX 510

Ein Sechserpack für alle Untergründe

Kenner wissen: Mit Vierrad-antrieb und etwas Fahrkönnen ist ein Vorankommen auf nahezu jedem Grund sicher. Dass sechs angetriebene Räder diese Eigenschaft noch stärken, ist eine logische Schlussfolgerung. Das neue Bimobil EX 510 hat aber noch mehr zu bieten: Es ist ein echtes Sechspersonenmobil für Expedition und Wildnis.

Antriebsspezialist Oberaigner hat dem 3-Liter-Sprinter aus dem Hause Mercedes Benz eine dritte Achse und Allradantrieb verpasst. Eine Pendelachsaufhängung, vier Differenzialsperren und eine Untersetzungstufe 2,85 definieren die Antriebselemente des neuen Bimobils. Der schwäbische Selbstzünder lässt auf Pedaldruck bis zu 190 Pferdestärken (140 kW) über die Fünfgangautomatik freien Lauf.

Das Bimobil EX 510 ist eine imposante Erscheinung: mit 766 cm Länge, 236 cm Breite und 348 cm Gesamthöhe ist es nur schwerlich zu übersehen. Und auch die Gewichts- und Zuladungsdaten können beeindruckend sein: Mit einer Masse im fahrbereiten Zustand von 5,39 Tonnen und einer Zuladung bis zu 1.610 Kilo-



Stattliche Figur auf drei angetriebenen Achsen: der neue EX 150 von Bimobil auf dem 3-Liter-Mercedes-Sprinter.



Vermeintlich unauffällig und doch ein Hingucker: der neue EX 280 auf Toyota HZJ mit dem Scherenschnitt-Design.

ogramm ergibt sich ein Gesamtgewicht von sieben Tonnen.

Doch dies sind bislang nur Zahlenspiele. Bei diesem Bimobil spricht man nicht mehr vom Einstieg sondern vom Aufstieg, wenn es gilt, die Wohnkabine zu erklimmen. Die mächtige Tür mit Treibriegelschloss wird auch bei allen anderen Bimobil Expeditionsfahrzeugen verwendet. Die einbruchssichere Verriegelung schützt zudem die beiden Garagenklappen vor feindlichen Besuchern.

Innen bietet der EX 510 Querschlaflplätze im Alkoven

und im Heck. Eine Vierersitzbank mit vier Gurten, die schnell zum Ruhelager gewandelt werden kann, steht der langen Kücheneinheit schräg gegenüber. Großzügig gibt sich auch der Waschraum mit Toilette. Das Highlight dieses Raumes ist die große Edelstahlusdusche mit 80 x 80 Zentimeter Grundfläche.

An Stauraum mangelt es dem EX 510 nicht, und auch das Kühlvolumen des 190 Liter-Absorberkühlschranks samt Frosterfach sind nicht unterdimensioniert.

Satte 475 Liter Wasser nimmt der Frischwasserbotich des EX 510 auf, der Brauchwassertank fasst 120 Liter. 220 Ah leistet die Aufbau-batterie, die mit einem 1800 Watt leistenden Sinuswechselrichter und Ladebooster gekoppelt ist. Für mildes Raumklima und fließend Warmwasser sorgt eine Truma Combi-Dieselheizung.

Kraftstoffmangel ist in der Wüste, im Outback oder in der Tundra oft verhängnisvoll. Vorbeugend trägt der EX 510 deshalb einen zweiten Kraftstofftank auf der Fahrerseite vorne. Insgesamt können so bis zu 220 Liter Diesel eingefüllt werden, der Zusatztank

ist umpumpbar in den Haupt-tank.

Ein weiterer Hingucker ist das neue Bimobil EX 280. Ein schlichter Scherenschnitt im unaufdringlichen „Kodak“-Grau und mit reversibler Folientechnik zieht die Blicke an. Prototyp und Imagerträger für das neue Bimobil-Design ist der auf dem Caravan Salon 2013 vorgestellte EX 280 auf Toyota HZJ. Und er ist nur ein Beispiel dessen, was machbar und bestellbar ist.

Das Blätterwerk ist ein mögliches Motiv zum „Kabinenwandtuning“, aber natürlich ist die Umsetzung eigener Wunschmotive möglich. Da jedes Bimobil-Dekor individuell entworfen und angefertigt wird, ist eine vorherige Absprache erforderlich. Angeboten wird das topaktuelle Bimobil-Design natürlich für Neufahrzeuge, aber auch schon rollende Bimobil-Reise-fahrzeuge können nachträglich aufgepeppt werden. Preise und Produktionszeiten werden nach Auftrag bestimmt. Um Anhaltspunkte in Sachen Kosten und Zeitaufwand zu nennen, sollten Interessenten für das gezeigte Outfit rund 1.500 Euro und drei Wochen kalkulieren.

Anzeige

**DAS HYGIENE-TRIO
FÜR IHR FRISCHWASSERSYSTEM**

Silvertex®-System
zur Trinkwasserkonservierung

DILIXIN® XPRESS
zur jährlichen Tank- u. Leitungsdeseinfektion

KXpress
zur effektiven Entkalkung

www.wm-aquatec.de Tel: +49 (0) 7158-98 38 844

Das neue Reisemobil-Navi DNX4230TR von Kenwood

Rauschfrei und informativ zum Stellplatz

Damit die Fahrer von Wohnmobilen, LKW und Anhänger-Gespannen ihr Ziel zuverlässig erreichen, benötigen sie neben den Fahrhinweisen konventioneller Navigationssysteme häufig zusätzliche Informationen – beispielsweise zu Durchfahrtshöhen, Gewichtsbeschränkungen, Fahrverboten, besonders engen Straßen oder auch Rastplätzen mit geeigneten Park- und Übernachtungsmöglichkeiten. Kenwood präsentiert mit dem Doppel-DIN-Gerät DNX4230TR nun erstmals einen Navitainer, dessen Kartendaten eigens ausführliche nützliche Informationen für die Fahrer von Wohnmobilen enthalten. Das Navigationssystem greift dann bei der Routenberechnung auf alle jeweils relevanten Parameter und Informationen zu, lässt aber für Wohnmobile irrelevante Hinweise etwa auf Gefahrgutbeschränkungen oder Lkw-Sperrungen außen vor.

Darüber hinaus bietet der exklusiv über einen speziellen Händlerstamm angebotene DNX4230TR zahlreiche Ausstattungsmerkmale eines topaktuellen modernen Navitainers: So sorgt der integrierte DAB+-Tuner für einen absolut rausch- und störungsfreien Empfang aller nach diesem neuen europäischen Rundfunkstandard ausgestrahlten Sender. In Deutschland sind bereits mehr als 130 Digitalradio-Stationen auf Sendung, dazu ist DAB+ bereits in Belgien, Dänemark, Großbritannien, Italien, Kroatien, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Schweden und der Schweiz verfügbar. Übrigens bietet DAB+ neben der Top-Klang- und Empfangsqualität noch weitere Vorzüge: Ein Zwischenspeicher ermöglicht sowohl die kurzzeitige Aufzeichnung und zeitversetzte Wie-

dergabe eines Radioprogramms als auch das automatische unterbrechungsfreie Hin- und Herschalten zwischen Digitalradio- und UKW-Empfang, wenn die DAB-Daten einmal vorübergehend nicht in ausreichender Signalstärke verfügbar sind („Seamless Blending“). Und auch für die neuen Zusatzdienste des Digitalradios ist das Kenwood-Gerät bereits startbereit: Der Slide-show-Service SLS ermöglicht die Darstellung von Bildern oder Grafiken – z.B. Albumcovern, Logos oder Infografiken – parallel zum laufenden Radioprogramm, und über den DLS-Service lassen sich auch längere Texte empfangen und übersichtlich darstellen.

Nochmals deutlich erweitern lässt sich das Unterhaltungs- und Informationsangebot des Kenwood in Verbindung mit einem Smartphone. Hier besteht zunächst die Möglichkeit, mit Hilfe des im Kenwood-Navitainer integrierten Bluetooth-Moduls freisprechend zu telefonieren oder auf dem Handy gespeicherte Musik an die Auto-Hi-Fi-Anlage zu streamen. Bei einer bestehenden Datenverbindung ins Internet erlauben Smartphones aber auch den Zugriff auf die vielfältigen Inhalte der kostenlosen Aha-Radio-Plattform. Besitzer von Android-Smartphones haben zudem die Gelegenheit, die kostenlose App „Garmin Smartphone Link“ auf ihrem Handy zu installieren. Sie ermöglicht einen Datenaustausch von gespeicherten Po-



Alle wesentlichen Daten im Blick: der neue Kenwood-Navitainer DNX4230TR.



Beim neuen Kenwood-Navi lassen sich die Parameter des Reisemobils eingeben.

sitionen, beispielsweise den Koordinaten eines Parkplatzes, zwischen dem Handy und der Kenwood-Navi, und bietet dem Autofahrer zahlreiche weitere Premium-Services.

Schließlich verfügt das Kenwood-Gerät über zahlreiche Anschlüsse für externe Komponenten. Für Wohnmobilitäten besonders interessant ist der Video-Eingang für eine Rückfahrkamera, über den sich neben der optionalen extrem kleinen Kenwood-Kamera CMOS210 problemlos auch alle gängigen Rückfahrkameras anderer Hersteller anschließen lassen. Und das integrierte DVD/CD-Laufwerk sowie verschiedene Funktionen zur Klangverbesserung und korrekten Ansteuerung der angeschlossenen und Verstärker sorgen dafür, dass einer klangvollen Musikwiedergabe im Wohnmobil nichts mehr im Weg steht.

optimaler Empfang für bestes TV-Vergnügen



mit den vollautomatischen Satelliten-Antennen von TELEFUNKEN



und den neuen Caratec Vision LED-TV's der Luxury Line



kompaktes Gehäuse mit elegantem Rahmen -33% schmaler als bisher



Radiofunktion reduziert Stromverbrauch -etwa 65% weniger als bisher



Ein-/Ausschalter integriert



Senderlisten für Astra und Hotbird integriert

Caratec GmbH
Buschurweg 4
D-76870 Kandel
Tel. +49 7275 913240

info@caratec.de
www.caratec.de

Eine geführte Tour in der Bodenseeregion

Hymer lädt zum „Sommer am See“

Unter dem Motto „Sommer am See“ lädt Hymer vom 6. bis 12. Juli zu einer geführten Reisemobiltour in der Bodenseeregion ein. Ausgangspunkt dieser Sommerreise ist der Campingplatz Gitzenweiler Hof in der Nähe von Lindau. Gleich am ersten Tag gibt es eine gemeinsame Wanderung zur Weißensberger Halde. Dort können die Teilnehmer den Panoramablick über den Bodensee und die Alpen genießen. Kulturelles und Kulinarisches erwartet die Teilnehmer im beschaulichen Bodenseestädtchen Wasserburg. Hier erfahren sie einiges über bekannte Künstler aus der Bodenseeregion, wie beispielsweise den Schriftsteller Mar-

tin Walser, und erleben die Landschaft auch über den Gaumen. Hoch hinaus geht es tags darauf mit der Gondel auf den Gipfel des Pfänders, wo eine gemütliche Kutschfahrt und die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Greifvogel-Flugvorführung auf die Reisegruppe warten. Nach einem Besuch des Festspielhauses und der berühmten Seebühne lädt die Bregenzer Innenstadt zu einem Stadtbummel ein. Die Inselstadt Lindau mit ihrer einladenden Uferpromenade und historischen Altstadt ist das attraktive Ziel des letzten Reisetages. Mit dem Schiff fährt die Reisegruppe anschließend zu einem schönen Winzerhof, be-



Natürlich darf bei der Hymer-Bodensee-Tour ein Besuch des Lindauer Hafens nicht fehlen.

vor abends das Abschiedessen bei bester Panoramaaussicht auf den wunderschönen See serviert wird.

Der Teilnehmerpreis beträgt bei einem Reisemobil mit

zwei Personen 627 Euro pro Person. Weitere Infos und Anmeldung bei Reiseveranstalter I.N. Touristik Barbara Fohrer, Telefon 0214/50699044, info@intouristik.com

Achtung bei der Unterbodenpflege – Tipps zum optimalen Schutz

Auf die unteren Werte kommt es an

Von Zeit zu Zeit ist es ratsam, das Reisemobil von unten unter die Lupe zu nehmen. Denn nur ein gut gepflegter Unterboden garantiert noch lange Freude am Fahrzeug. Michael Windecker, Geschäftsführer des Unternehmens DEKA Kleben & Dichten GmbH, stand zu diesem Thema Rede und Antwort.

Bei einem neuen Fahrzeug ist der Unterboden selbstverständlich noch optimal geschützt. Doch jahrelange Nutzung, Feuchtigkeit, salzhaltiges Spritzwasser und lange Standzeiten setzen dem Unterboden zu und lassen den Schutzfilm immer dünner werden. Deshalb sollte der Unterboden des Fahrzeuges regelmäßig begutachtet und gegebenenfalls erneuert beziehungsweise aufgefrischt werden.

Trotz Tatendrang sollte man mit der Auffrischung des Unterbodenschutzes nicht zu

früh beginnen. Empfehlenswert ist es zu warten, bis die Außentemperatur auch nachts über 10 Grad C liegt. Nur so können die Polymerteilchen miteinander verschmelzen und einen gleichmäßigen Schutzfilm bilden. Bevor Sie den Schutz auftragen, sollte der Unterboden gründlich von Schmutz und chemischen Wachs- und Fettresten gereinigt werden. Mobilisten sollten nicht vergessen, alles gut austrocknen zu lassen, ehe die eigentliche Arbeit beginnt. Am besten ist es, die Arbeit einen Tag lang ruhen lassen.

Eine normale Holzlasur ist für die Anwendung bei Unterböden gänzlich ungeeignet und reicht nicht aus, um die Holzplatten vor Schimmel oder Aufquellen zu schützen. Wichtig ist, dass ein hydrophober und atmungsaktiver Unterbodenschutz benutzt wird. Die Vorteile: Spritzwas-

ser von außen wird abgewehrt, Wasserdampf, der sich im Wasch- und Wohnbereich bildet, kann entweichen und der Bauteil des Fahrzeugs wird so nicht beschädigt. Viele Produkte für den Unterboden (etwa Dekaphon 9735 oder 9750) gibt es zum Sprühen oder zum Streichen. Dabei wirken sie zusätzlich schalldämpfend und anti-korrosiv. Das Arbeiten mit Sprühdosen ist unkompliziert und eignet sich gut zur Auffrischung des Schutzfilms. Das Auftragen mittels Pinsel kann in mehreren Schichten wiederholt werden und dient der Holzgrundierung und der Verfestigung der Holzplatten. Wichtig ist, alles gut trocknen lassen.

Natürlich kann man den Unterbodenschutz auch professionell auftragen lassen. Zu den Werkstätten, die den speziellen Service anbieten, gehört das Goldschmitt Technik Center in Walldürn. Die Abrechnung erfolgt dort nach der Länge des Fahrzeugs.



Mit Unterbodenschutz aus der Sprühflasche kann das Mobil gut von unten versiegelt werden.

Produktpremieren bei Dr. Keddo

Toilette und Tank werden wieder sauber

Mit mehreren Neuheiten startete Dr. Keddo in die Reise-mobilsaison 2014. Der in der Szene gut bekannte Diplom-chemiker präsentierte die Sanitärflüssigkeit ToiSan. Sie weist ökologische Spitzenwerte auf und fördert das gewünschte Bakterienwachstum in Klärwerken. ToiSan zersetzt Fäkalien und Toilettenpapier, verhindert Geruchbildung, löst Urinstein und Kalkablagerungen im Abwassertank. Die Sanitärflüssigkeit ist leicht zu dosieren und obendrein noch preisgünstig.

ToiSan besteht aus naturidentischen Säuren, daher kann die Entsorgung in die normale Toilette erfolgen, es verhindert unangenehme Fäkalgerüche im Reisemobil, verflüssigt Fäkalien, löst braune Verkrustungen sowie Kalkablagerungen und Urinstein im Tank. Durch Zugabe von ToiSan wird der Gestank aus dem Abwassertank verhindert. Das Mittel ist innerhalb von sieben Tagen potentiell zu 99 Prozent biologisch abbaubar. Ein Liter reicht für mindestens 20 Anwendungen und kostet im Fachhandel 9,90 Euro.

Neu bei Dr. Keddo sind auch die Sanitärbeutel namens Quanten. Die wasserlöslichen Dosierbeutel sind in Folie verpackt. Sie verhindern unangenehme Gerüche und zersetzen Fäkalien vollständig in der mobilen Toilette. Es ist auf Basis des umweltfreundlichen Sanifix-Pulvers aufgebaut; der Wirkstoff arbeitet auf sauerstoffabspaltender Basis und fördert das Bakterien-

wachstum im Klärwerk. Es ist ökologisch wertvoll, enthält kein Wasser und ist daher ergebiger als Sanitärflüssigkeit. Die Anwendung ist einfach: Nach jeder Entleerung einen Beutel direkt in den Tank geben. Die Wirkung dauert je nach Temperatur bis zu fünf Tage an. 20 Quanten-Beutel mit je 25 g kosten 15,90 Euro.

Eine Premiere feierte auch das Frostschutzmittel FrostiSept.

Geht eine Saison zu Ende, sollten alle versierten Mobilisten ihr Gefährt auf die Überwinterung vorbereiten, um Überraschungen wie Frostschäden oder Schimmelbefall zu Beginn der Saison zu vermeiden. Das neue Frostschutzmittel FrostiSept ist wie Frostilan lebensmittelecht, reinigt und desinfiziert jedoch zusätzlich das Wassersystem. Eine Reinigung nach dem Überwintern ist also nicht mehr erforderlich. FrostiSept sichert das Wasser bis zu – 60 Grad. Die Anwendung von FrostiSept unterscheidet sich grundsätzlich von allen bekannten Frostschutzmitteln durch die einfache Anwendung.

Anwendung: Es können zwei Methoden angewendet werden, um die Anlage vor Frost zu schützen: Bei der klassischen Methode legt man fest, bis zu wie viel Grad Celcius man den Inhalt sichern will – beispielsweise bis zu –14°C, dann gibt man zu ca. 56 Anteilen Flüssigkeit (z. B. Abwasser) 44 Anteile FrostiSept oder schätzungsweise die gleiche Menge FrostiSept wie die vorhandene Menge an Flüssigkeit.

Bei der ökologischeren und ökonomischeren Methode kann man den Inhalt in den nächsten Jahren mit etwas niedrigerer Frostsicherheit immer wieder verwenden. Dabei

wird zuerst der Tank leer gepumpt und dann das blaue FrostiSept portionsweise während des Pumpens solange zugegeben, bis aus dem Wasserhahn die blaue Flüssigkeit austritt.

Am Ende der Saison wird die zu Anfang der Saison berechnete Menge als Wasser in den Wassertank gegeben und der Tank wird erneut leer gepumpt. Die erhaltene blaue Flüssigkeit kann man auffangen und für die nächste Saison aufbewahren. Die Frostsicherheit sinkt vom Jahr zu Jahr um fünf bis sieben Grad.

So kann das eingesetzte Frostschutzmittel mindestens sieben bis zehn Jahre lang immer wieder verwendet werden.



FrostiSept heißt das neue Tankreinigungsmittel von Dr. Keddo.

Weitere Informationen unter www.dr.keddo.de oder per Telefon unter der Nummer 02233/ 932370.

Anzeige



VITAL Camping Bayerbach
IHR WELLNESS- UND FERIEN-RESORT BEI BAD BIRNBACH

Kurtaxe
frei



Unser jährliches Top-Event!
CAMPERFESTIVAL
 Anreise nach Wahl ab 10.08.2014
 7 Ü auf VITAL Plus Stellplatz, Eintritt in Thermalbad/Sauna, 1 Halbe Bier, 1 Schweinsbraten, 1 Weißwurstfrühstück p.P., Top-Unterhaltungsprogramm
 Für 2 Pers. nur 199,00 €*

Viel Urlaub für wenig Geld!

- ✓ Eintritt in das platzeigene Thermalhallenbad und die großzügige Saunalandschaft
- ✓ Fünf-Sterne-Stellplatz mit bis zu 130 m² Fläche, Entsorgungssäule, Frisch-/Abwasser
- ✓ Aktivprogramm, platzeigene Badeseen mit Liegewiese und Spielplatz
- ✓ Kinder bis 14 Jahre frei

Auf VITAL Plus Stellplatz alles inklusive für nur
 unglaubliche **28,50 €* / Tag für 2 Personen**



VITAL Camping Bayerbach • Huckenheim 11 • 94137 Bayerbach
 Reservierung & Info: Tel +49 (0)8532 927 80 70 • www.vitalcamping-bayerbach.de

* zzgl. Strom kWh 0,40 €

Die Firma SOG hat dem EMHC eine Spende in Höhe von 100,- € für die nächste Benefiz-Aktion überreicht.

Das Kohl- und Pinkeltreffen 2014 des EMHC in Hamburg

Die Fülle der Eindrücke begeisterte alle

Das EMHC-Königspaar der Saison 2013/2014, die Eheleute Ingeburg und Bernd Leder, hatten Anfang März nach Hamburg eingeladen und eine überraschend große Zahl von Mitgliedern und Gästen des Clubs war bei strahlendem Wetter zum Stellplatz auf dem Gelände oberhalb des Fischmarkts in Sankt Pauli in der Hafensstraße angereist. Es waren genau 75 Personen in 38 Fahrzeugen. Eine stattliche Anzahl. Und alle hatten zum Wetter die passende, prächtige Laune mitgebracht.

Obwohl unser liebes Mitglied Ingeburg Leder wenige Tage vor Beginn des Treffens völlig überraschend einem Herzinfarkt verstorben war, mochte Bernd Leder das Treffen nicht absagen. Renate und Gerhard Fitschen sowie Johanna und Kurt Hinst waren ihm ganz spontan zur Seite gesprungen und halfen bei der Durchführung des von dem Königspaar auf das Trefflichste vorbereiteten Festes. Bernd hatte kurz vor der Veranstaltung noch einmal eine schriftliche Einladung herausgegeben, in der er sehr vorbildlich nicht nur die postalische Anschrift des Stellplatzes sondern auch dessen GPS-Koordinaten und die Telefonnummern der nunmehr drei Ausrichter bekannt gegeben hatte.

Unser Standort war exquisit. Unmittelbar am Hafen, ein paar Treppen aufwärts war man schon mitten in St. Pauli auf der Reeperbahn und damit mitten im Trubel drin, etwas weiter nach rechts – und

man steht an den Landungsbrücken, verschwindet in der U-Bahn oder steigt auf ein Schiff zur Hafenbesichtigung oder in die Welt hinaus. Mehr und besser geht nicht.

Die Festivitäten begannen am Donnerstag zunächst mit einem Buffet im Copperhouse, einem asiatischen, mongolischen hochmodernen Restaurant in einem ebenso hochmodernen Gebäude. Die Inneneinrichtung war richtig stylisch, das Angebot an Fisch, Fleisch, Gemüse war zum Teil fremdländisch und augenscheinlich absolut frisch. Was man sich auf den Teller lud, wurde vor den eigenen Augen life von Spitzenköchen zubereitet. Manche schwelgten in Krustentieren, andere in exotischen Gemüsen andere wiederum wählten köstliches Fleisch vom Lamm übers Huhn bis zum Rind. Wirklich, aber auch wirklich jeder konnte sich reichhaltig nach eigenem Gusto bedienen. Und die Damen und Herren Bedienungen waren sehr freundlich



und zuvorkommend. Ein gelungener Einstieg!

Anschließend ging es sozusagen drei Straßen weiter in das Sankt Pauli Musical „Heiße Ecke“. Es empfing uns eine völlig andere Atmosphäre. Ging es im Copperhouse wie beschrieben sehr stylisch zu, waren wir jetzt in diesem alten Kabarett-Theater in plüschiger Atmosphäre gefangen. Wir nahmen an längs zur Bühne hin ausgerichteten schmalen Sechsertischen auf Einzelstühlen Platz und wurden von freundlichen Kellnern mit Getränken versorgt. Auf der Bühne wurde uns in Musicals das facettenreiche Leben auf St. Pauli mit seinen Bars, Vergnügungssuchenden, leichten Mädchen, Zuhältern, Fremden und Neugierigen dargestellt. Man hätte locker durch die umliegenden Kneipen und die Herbertstraße ziehen können, um diese Atmo-

sphäre allerdings nicht mit Musik und nicht so verdichtet erleben zu können. Es war eine gelungene Darbietung, die hier ohne Spannungsverlust über die Bühne gegangen war; Ende nicht absehbar, immer bis auf den letzten Platz ausverkauft. Viele von uns hatten sehr viel Spaß.

Anschließend gingen wir alle den Weg, den wir gekommen waren, wieder zurück und waren nach wenigen Schritten wiederum am Ziel, wo der Abend sein Ende finden sollte, in der Empire-Riversidebar „20 up“. Ein Aufzug brachte uns lautlos aber dafür rasend schnell ins 20. Stockwerk und schon waren wir in einer stark frequentierten, dicht besetzten, riesigen, modern gestalteten Bar. Das Publikum, vorwiegend im Alter zwischen 30 und 40 Jahren in gepflegter Kleidung, amüsierte sich augenscheinlich



sehr in der lockeren Atmosphäre und in ebenso lockeren Gesprächen. Von hier oben aus einer Höhe von etwa 80 m hat man einen fantastischen Blick auf die hell erleuchteten Hafenanlagen und das restliche auch um Mitternacht noch heftig pulsierende Hamburg. Bei einem guten Glas Wein, Whisky oder Bier ließen wir den ersten, ausgesprochen gelungenen Abendstimmungsvoll und stilgerecht ausklingen.

Am Folgetag stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Der Doppeldecker mit einem sehr geschickten Fahrer und einem kundigen Führer besetzt kurvt mit uns die wesentlichen Sehenswürdigkeiten Hamburgs ab. Wir sahen einen Teil der Hafenanlagen, der Philharmonie, die super modernen, stylischen Gebäude, die in der Hafencity hochgezogen werden, die prächtigen Villen an der Binnen- und der Außenalster. Natürlich den Hamburger Michel nicht zu vergessen. Nun hatte ich den Vorteil, Hamburg schon recht gut zu kennen, gleichwohl blieb die Fülle der Eindrücke kaum zu verarbeiten. Das lag keineswegs am Fahrer, der nicht zu schnell fuhr, nicht an dem Führer, der nicht zu schnell sprach, nicht am Programm, das zu gepresst gewesen wäre. Es lag schlicht und ergreifend daran, dass Hamburg voll gestopft ist mit Ereignissen, mit Sehenswürdigkeiten, die es zu erfassen gilt, die aber bei einer gewollten Vertiefung der Eindrücke naturgemäß nur in kleinen Dosen konsumiert und verarbeitet werden kann. So etwas kann keine Stadtrundfahrt dieser Welt leisten. Das liegt in der Natur der Sache. Alle haben jedoch tiefe Eindrücke mitgenommen.

Bernd, der beruflich federführend das Eurogate Terminal konzipiert hatte, dort also bestens bekannt war, hatte es geschafft, uns Einlass auf das

ansonsten hermetisch abgeriegelte Gelände dieses Terminals zu verschaffen, wir durften sogar auf das Flachdach und die Aussichtsterrasse des Verwaltungsgebäudes. Am Beispiel eines gerade am Kai festgemachten Überseecontainers mit einer Länge von 350 Metern und einer Breite von 52 Metern verdeutlichte uns ein führender Mann aus der Verwaltung von Eurogate, welche Mengen an Containern auf einem solchen Schiff in den Hafen und von dort über Meere und Ozeane transportiert werden und welche unvorstellbaren Mengen (er nannte die Zahl von 600.000 Containern) auf dem Terminal bewegt werden. Dort ist ein ständiges Gewusel von hin und her schießenden mit Elektromotoren angetriebenen so genannte Carrier, die Container über drei aufeinander gestapelten Behälterreihen hinweg transportieren, aufnehmen und computergestützt und gesteuert aussuchen und zum Schiff in oder vom Schiff weg transportieren. Dort wird, davon konnten wir uns überzeugen, höchst präzise logistische Arbeit geleistet. Die Männer, die diese Carrier bewegen, sind zwar hoch bezahlte Spezialisten, gleichwohl um ihre Arbeit nicht zu beneiden. Unter uns fiel schon mal das Wort „Sklavenarbeit“. Vom Tamil fuhren wir mit dem Bus eine kurze Strecke zum Seemannsheim „Duckdalben“. Dieses Wort bezeichnet eigentlich ein hölzernes Festmachergestell, das in der Regel im Hafensbereich am Grund des Wassers festgemacht ist und an dem Schiffe kurzfristig andocken können. Das von uns besuchte Seemannsheim bietet allen Seeleuten, die im Hamburger Hafen nach oft monatelangem Aufenthalt in der Fremde und auf See anlanden, für die kurze Dauer des Landgangs in Hamburg ein kleines Stück Heimat. Von hier aus können Sie mit Ihren





Familien in Übersee telefonieren, E-Mails austauschen und Videotelefonate führen. Sie werden verköstigt und erfahren gegebenenfalls auch ärztliche Versorgung. Die ehrenamtliche Leiterin dieses Heimes berichtete stolz, dass „ihr Heim“ schon zum wiederholten Mal in der Bewertung aller Seemannsheime einen Spitzenplatz errungen hatte. Wir wurden freundlich mit heißen Würstchen und Kaffee bewirtet. Dem Aufruf der Leiterin des Duckdalben zu einer Spende kamen wir selbstverständlich gerne nach.

Am Mittag war die Besichtigung des Miniatur-Wunderlandes (Miwula) angesagt. Es ist eine Modelleisenbahn der Superlative – die größte der Welt. Hier werden über zwei Stockwerke Städte und Länder dargestellt, da wieseln Autos durch Städte und über Autobahnen, da werden brennende Häuser von Feuerwehrautos gelöscht, da starten und landen Flugzeuge, da drehen sich Riesenräder, Drahtseilbahnen erklimmen Gipfel ... Die Fülle der Eindrücke, die man gewinnt, ist einfach un-

beschreiblich. Als Fazit kann man nur sagen: „Das ist ein Traum“.

Am späten Nachmittag trafen wir uns im Block Bräu zu dem einen oder anderen schönen Glas Bier – oder Glas Wein – und einem Kapitänsteller oder einer kräftigen Brotzeit. Das bisher Erlebte und Gesehene wurde munter diskutiert. Bernd hatte für jeden einen massiven Erinnerungstaler prägen lassen, den er aus Anlass dieses frühen Abendessens überreichte.

Am Samstag fuhren wir nach dem wirklich kurzen Fußmarsch zur U-Bahn-Haltestelle an den Landungsbrücken in die Innenstadt zu einer Besichtigung des Hamburger Rathauses. Wir hatten eine sehr gut instruierte, kundige, junge Führerin erwischt, die uns die einzelnen Räume und Säle zeigte und in ihrer Funktion erläuterte. Ich als Bremer mit dem Schlüssel zum Tor der Welt in der Hand möchte den Hamburgern nicht zu nahe treten: großartige Kunstwerke sind im Hamburger Rathaus nicht zu besichtigen, wohl aber dringt aus sozu-

sagen jeder Pore des gewaltigen Gebäudes das absolute Selbstbewusstsein der hanseatischen Bürgerschaft machtvoll hervor.

Wir sind nach dieser Besichtigung ein bisschen in der Innenstadt herum geschlendert, haben in einem Straßencafé an der Binnenalster in der Sonne gesessen und Eis gegessen und den Flair der Weltstadt Hamburg in uns aufgesogen. Natürlich musste ich in der Zwischenzeit im Apple Store ein kleines Zubehörteil kaufen. Auch dort gewesen zu sein, ist ein Muss in Hamburg.

Am Abend hatte Bernd uns die Serrahn Queen, ein kleines aber sehr feines Ausflugsboot gechartert, auf dem wir durch den Hafen von Hamburg und elbauf und elbab soweit das Hamburger Hoheitsgebiet reichte, fahrend – das traditionelle Kohl- und Pinkel Essen genießen konnten. Die Musik war auf unseren Wunsch hin dezent. Unsere Bedienung Vanessa war hervorragend; fröhlich, zuvorkommend, schlagfertig und zu jedem Spaß aufgelegt. Es war für alle eine Freude, mit

ihr herum zu scherzen und zu albern. Mit vielen Dankesworten haben wir Bernd aus seiner Königswürde entlassen und als neues Königspaar Johanna und Kurt Hinst inthronisiert. Dank und Blumen gab es auch für die Assistenten Fitschen und Hinst. Es wurde noch ein sehr langer, feucht fröhlicher Abend.

Am anderen Morgen, in aller Frühe schon um 7.30 Uhr, war das Frühstück im „Watergate“, Brücke 7, angesagt. Wir saßen an den Landungsstegen der Ausflugsschiffe direkt am Wasser sozusagen in erster Reihe mit Blick auf den Hafen, linkerhand die Elb-Philharmonie, die auch irgendwann einmal fertig werden wird und gegenüber das Trockendock von Blohm & Voss. Eine bessere Location gibt es wohl nicht für ein Abschiedsfrühstück in Hamburg.

Anschließend konnten wir über den Fischmarkt schlendern – es ist immer wieder ein Erlebnis der besonderen Art mit den besten Marktschreibern der Welt.

Es war ein ganz besonderes, ganz besonders hervorragend mit unbeschreiblichen Attraktionen gespicktes Treffen. Ich habe niemanden unter uns Teilnehmern getroffen und gesprochen, der nicht rückhaltlos begeistert war. Auch ich zähle zu den Begeisterten. Unser aller Dank soll Bernd und seinen Assistenten Renate, Gerhard, Johanna und Kurt noch lange in den Ohren klingen.

Rüdiger Zipper



Attraktives Treffen im September auf Nordstrand

Der EMHC ist reif für die (Halb-)Insel

Was könnte schöner sein, als ein spätsommerliches EMHC-Treffen im WomoLand-Nordstrand? Vom 11. bis zum 14. September 2014 laden Rüdiger und Freya Zipper mit einem attraktiven Programm auf die Halbinsel in der Nordsee ein.

Am Anreisetag, 11. September, startet das Treffen in der WomoLand-Scheune. Dabei werden Sekt und Kanapees gereicht. Anschließend steht ein kalt-warmes Büffet an. Am 12. September wird das Frühstück im „Kuhstall“ serviert. Um 10 Uhr beginnt die Inselrundfahrt mit Axel Bertram unter dem Motto: „Von Süden nach Westen und via England zurück“. Wer sich wundert: Auf Nordstrand gibt es tatsächlich einen kleinen Weiler namens England. Im Süden der Halbinsel gibt es eine Führung durch den altkatholischen Dom mit Pastor Reynders.

Die altkatholische Kirche St. Theresia ist die Pfarrkirche des Katholischen Bistums der Altkatholiken in Deutschland für Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen. Sie befindet sich auf der Insel Nordstrand auf dem Osterdeich, zwischen den Kögen Alterkoog und Osterkoog im Ortsteil Süden. Erst seit Ende des 19. Jahrhunderts wird in der St. Theresien-Kirche deutsch gepredigt. Noch bis 1920 unterstand die Nordstrander Theresien-Gemeinde dem altkatholischen Erzbistum Utrecht, erst dann schloss sie sich der deutschen Altkatholischen Kirche an.

Gegen 12 Uhr folgt ein Stopp im Hafen Strucklahnungshörn. Dort gibt es eine Besichtigung der Deicherhöhung von Nordstrand. Wenn möglich, wird noch ein Seenotkreuzer oder ein Krabbenkutter besucht.



Das WomoLand Nordstrand ist Treffpunkt für ein abwechslungsreiches Mobiltreffen im September.

Anschließend können sich die Teilnehmer im Pharisäerhof bei leckerem Pharisäerkaffee und Apfelkompott- oder Eierlikörtorte stärken. Von 16 bis 17 Uhr steht der Besuch bei der Schäferei Baumbach auf dem Programm. Dort gibt es eine Verkostung von Lammeleckereien.

Am frühen Abend folgt das Eiergrog-Seminar. Hier gibt es auch musikalische Unterhaltung. Jeder Teilnehmer erhält ein Eiergrog-Diplom. In der WomoLand-Scheune werden auch Fischbrötchen gereicht.

Am 13. September heißt es tagsüber „Sylt satt“. Um 8.45 Uhr ist Abfahrt mit dem Bus zum Hafen Strucklahnungshörn. Dort geht es um 9.15 Uhr mit der Fähre „Adler-Express“ durchs nordfriesische Wattenmeer vorbei an Hallig Südfall, Hallig Hooge, Hallig Langeness und Amrum nach Hörnum auf Sylt. Nach einer Inselrundfahrt auf Sylt mit dem Bus gibt es in List und Westerland Zeit zur freien Verfügung. Rückkehr ins WomoLand ist gegen 20 Uhr. Dort geht es zünftig und rustikal mit einem Grillabend in der „WomoLand-Scheune“ weiter. Bratwurst, Steaks und Lamm



Wer will, kann sich auf Nordstrand auch beim Beachvolleyball vergnügen.



Schmuckes Umfeld: Das WomoLand auf Nordstrand ist einer der Wohlfühlplätze des EMHC.

gibt es ohne Mengenbegrenzung. Mit einem gemütlichen Klönschnack bei Bier, Wein und Schimmelreiter im „WomoLand-Kuhstall“ klingt der letzte Abend des Treffens aus.

Am 14. September heißt es dann mit einem Frühstück im „Kuhstall“: „Klaps aufn Mors“ ... und Abfahrt.

Die Teilnahmegebühr an dem Treffen beträgt 166,90 Euro pro Person bei einem mit zwei Personen besetzten Reisemobil. Einzelfahrer bezahlen 181,90 Euro. Anmeldungen bis zum 15. August unter Überweisung der Teilnahmegebühr an Rüdiger Zipper, Konto 25126050, Sparkasse Heidelberg, BLZ 67250020.

EMHC-Präsident Zipper kritisiert Höhenbegrenzungen Diskriminierende „Teppichstangen“

Sie heißen landläufig lapidar „Teppichstangen“, sind aber für Reisemobilfahrer oft nur ein großes Ärgernis: die Höhenbegrenzungen, die die Zufahrt zu Parkplätzen versperren. Zugänge zu Stränden oder zu bekannten Bauwerken sind Reisemobilisten so oft verwehrt. Vor allem in Südeuropa sind solche Barrieren weit verbreitet. Nun hat sich EMHC-Präsident Rüdiger Zipper an den Europaabgeordneten Michael Theurer (FDP) mit der Bitte gewandt, zu überprüfen, ob diese Praxis nicht die Mobilisten über Gebühr diskriminiert.

„Für mich ist das eine durch nichts gerechtfertigte Ungleichbehandlung der Menschen in ganz Europa“, kriti-

siert Rüdiger Zipper. Der EMHC-Präsident sieht es so: „Kommen sie mit dem Pkw, können sie problemlos die Schranke unterqueren, kommen sie mit dem Wohnmobil, sind sie ausgesperrt. Das darf nach meinem Gerechtigkeitsgefühl keinen Bestand haben.“ Was den EMHC-Präsidenten ärgert, ist der „totale Ausschluss“ der Reisemobilisten durch die Höhenbegrenzungen. Dies sei ein „nicht hinnehmbares Minus“, argumentierte Zipper gegenüber dem Europaabgeordneten. Grundsätzlich hat Zipper nichts dagegen, die Zugänglichkeit zu Parkplätzen zu regeln – „aber bitte nur mit maßvoller Abstufung.“ Der FDP-Politiker aus dem baden-württembergi-



Wir müssen draußen bleiben: Barrieren mit Höhenbeschränkungen sind für Reisemobilisten oft ein Ärgernis

schen Horb sagte zu, sich der Sache anzunehmen. Michael Theurer (47) ist seit 2013 Vorsitzender der FDP Baden-Württemberg. Seit 2009 ist er Mitglied des Europäischen Parla-

ments. Von 1995 bis August 2009 war er Oberbürgermeister der Stadt Horb am Neckar und von 2001 bis 2009 Mitglied des baden-württembergischen Landtags.

Caravanning Extreme

Reiseberichte abseits der Piste

Ob mit OffRoad Zelt-Anhänger durch Island oder mit einem zum Reisemobil umgebauten Unimog durch die Welt: Die neue Rubrik „Caravanning Extreme“ auf dem Portal www.caravanning-info.de berichtet über abenteuerliche Caravanning-Reisen und ruft zum Mitmachen auf. Ca-

ravanning steht wie keine andere Urlaubsform für das Gefühl von Freiheit, Unabhängigkeit und Abenteuer.

Genau diese Gefühle begleiten das Ehepaar Jennifer und Peter Glas seit nun schon fast einem Jahr: Seit April 2013 ist ein zum Reisemobil umgebauter Mercedes-Benz Unimog

1300 L das neue, fahrende Zuhause für ihre auf unbestimmte Zeit geplante Hochzeitsreise. Diese führte bereits durch Südosteuropa über das oftmals unwegsame anatolische Hochland bis in die weiten Wüsten des Oman. Das unwegsame Gelände stellte für den Unimog keinerlei Problem dar und durch die solarbetriebene Stromversorgung und einen kleinen Sanitärbereich kann man auch mehrere Tage fernab jeglicher Zivilisation Abenteuer erleben.

Die Vulkaninsel Island war das Ziel von Julian Nocke und seinem OffRoad Zelt-Anhänger. Hauptgrund der Reise war es, den Prototyp eines neu entwickelten Zelt-Anhängers für extreme Gelände zu testen. Hierfür bot die raue und urtümliche Landschaft Islands die perfekten Voraussetzungen. Unbefestigte Straßen und schnelle Wetterwechsel meis-

terte der Offroad-Anhänger ohne große Probleme, und die durch Geysire, Fjorde und Wasserfälle geprägte Szenerie Islands entschädigte für die daraus entstandenen Strapazen.

Die Reiseberichte zu diesen beiden außergewöhnlichen Touren gibt es unter dem Link: www.caravanning-info.de/faszination-caravanning/caravanning-extreme/auf-hochzeits-weltreise-im-unimog.html. „Unsere Webseite www.caravanning-info.de unterstützt den Verbraucher durch nützliche Informationen und zeigt die vielen Facetten der Urlaubsform Caravanning. Aus diesem Grund freuen wir uns, die neue Rubrik „Caravanning Extreme“ stetig um weitere spannende Reiseberichten zu erweitern“, sagt Hans-Karl Sternberg, der Geschäftsführer des Caravanning Industrie Verbands (CIVD).

Anzeige

Für alle Blei-Akkus
Steigerung von Leistung und Lebensdauer

70,- €

Einzelprospekte per Post oder im Internet unter www.novitec.de

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 · Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de · www.novitec.de

Vital Camping Bayerbach bietet Rundum-Service für Hochzeiten

Ringwechsel auf dem Campingplatz

Die Hochzeit soll der schönste Tag im Leben werden, unvergesslich für das Brautpaar und seine Gäste. Nicht nur für eingefleischte Camping-Fans lässt das Wellness- und Ferienresort Vital Camping Bayerbach in Sachen Trauung keine Wünsche offen. Die Fünf-Sterne-Anlage im Rottaler Bäderdreieck bei Bad Birnbach in Niederbayern bietet neben einer hauseigenen Kapelle auch genügend Platz für alle Hochzeitsgäste. Attraktive Freizeitmöglichkeiten laden dazu ein, auch die Flitterwochen im Ferienresort zu verbringen.

Die ersten Camperhochzeiten auf dem Fünf-Sterne-Platz waren ein voller Erfolg. Denn das Wellness- und Ferien-

zur Verfügung. Oder es wird kurzerhand ein Festzelt aufgestellt. Die Spezialitäten stammen aus der hauseigenen Metzgerei Wasner. Weitere Informationen unter www.vital-camping-bayerbach.de.

Auch in anderer Hinsicht macht der Wohlfühlplatz des EMHC von sich reden: Das Wellness- und Ferienresort Vital Camping Bayerbach bietet ein breitgefächertes Angebot rund um Gesundheit und Erholung. Statt steriler Klinikatmosphäre genießen Kurgäste hier das lockere Flair des Fünf-Sterne-Campingplatzes mit Panorama-Stellplätzen, Appartements oder Ferienhäuschen.

Beste Voraussetzungen für eine offene Badekur bietet das platzeigene Wellnesszentrum mit Praxis für Physiotherapie, das 21 mal 6 Meter große Thermalhallenbad, die Saunalandschaft und das Kosmetikstudio.

Die Gesundheitsexperten in der Praxis für Physiotherapie bieten sowohl Einzelbehandlungen als auch komplette Kurpakete und Angebotspauschalen zum Sonderpreis. Das Spektrum reicht von Massagen, Wärme-/Kälteanwendungen wie Naturfango auf Wasserbetten, Medizinischen Bädern bis zur Krankengymnastik in den verschiedensten Anwendungen. Kassenrezepte werden gern angenommen. Eine Direktabrechnung erfolgt mit allen deutschen Krankenkassen. Natürlich können alle Anwendungen auch von Selbstzahlern in Anspruch genommen werden oder Pauschalarrangements wie die „Wellness- & Relax-Woche“ oder die „VITAL Gesundheitswoche“ buchen.

Die ideale Ergänzung zu den Behandlungen ist das platzeigene Thermalbad. Das 30°C warme Thermalwasser enthält Mineralien und Spu-



Was ein echter Camper ist, der fährt natürlich mit dem E- vor den Traualtar. Elke Friessner und Raimund Malcher haben beim Vital-Camping Bayerbach die erste Camperhochzeit gefeiert. Inzwischen sind weitere Verliebte ihrem Beispiel gefolgt und haben „hobbygerecht“ geheiratet.

renelemente, die den Gesundheitsprozess unterstützen. Darüber hinaus hat das Kosmetikstudio für Erholungssu-

chende spezielle Wohlfühlprogramme mit diversen Massagen und Schönheitsbehandlungen konzipiert.

Anzeige

ELGENA

Heißes Wasser an Bord

für 230 V / 24 V / 12 V

oder kostenlos heißes Wasser mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von

ELGENA - 81305 München - Fach 700540
Tel. 0 89-77 47 17 · Fax 0 89-7 25 10 92

www.elgena.de

resort bietet ideale Voraussetzungen für eine Traumhochzeit. Hochzeitsgesellschaften jeder Größe finden Platz auf der hochwertig ausgestatteten Anlage. Insgesamt 330 Top-Stellplätze sowie sechs Appartements und 14 Ferienhäuser laden zum Verweilen ein. So genießen auch die Nicht-Camper unter den Festgästen höchsten Komfort.

Das Jawort gibt sich das Brautpaar dann in der Christophorus-Kapelle, die hoch über dem Campingplatz thront. Der Hochzeitsgesellschaft steht anschließend neben dem Campingstüberl Toskana Vital mit bayerischen und italienischen Spezialitäten auch ein Cateringangebot

Anzeige

Qualität verbindet.

♦ **Made in Germany**
 ♦ **5 Jahre Garantie**
 ♦ **wertbeständig**
 ♦ **einfachste Bedienung**
 ♦ **zukunftssicher**

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE

Campingspaß am GITZ

Sobald frühmorgens die Sonne über dem GITZ aufgeht, spüren alle GITZianer die Vorfreude auf einen erlebnisreichen Tag. Der Duft von frischen Backwaren aus dem platzeigenen Lebensmittelmarkt lockt aus den Federn zum genussvollen Frühstück.

Ab 10.00 Uhr wird endgültig mit dem stimmungsvollen „Guten Morgen Start in den Tag“ bei Musik und Tanz rund um den Elefanten der Tag begrüßt. Sonntags kann man außerdem beim Fröhschoppenkonzert mit Weißwurstfrühstück die lieblich bayerische Mentalität fühlen.

Allen großen und kleinen GITZianern steht ein buntes Animationsprogramm mit täglich wechselnden Aktionen bereit. Im neu erschaffenen Handwerkerbereich können Kunstwerke gestaltet, in der Bastelecke kreative Erinnerungsstücke an den Urlaub am



GITZ hergestellt oder zusammen mit der ganzen Familie an den wöchentlichen Themenshows teilgenommen werden. Ein kreatives Saison-Kunstobjekt wird mit allen GITZianern über den ganzen Sommer erstellt. Sportlich ambitionierte Kinder und Jugendliche vergnügen sich auf dem Beachvolleyballfeld oder Fußballcourt. Die Erwachsenen können sich unter professioneller Anleitung an einem fitnessfördernden Nordic Walking Erlebnis beteiligen, geleitet von Sonja Prinz als ausge-

bildeter Nordic Walking Instructor. In der wunderschönen Umgebung rund um den GITZ bringt sie den Gästen das gesundheitsorientierte Gehen für ein neues und gutes Körpergefühl in Theorie und Praxis nahe. Sich dem Golfen annähern und erleben, wie sich diese Sportart anfühlt und was sie so besonders macht, können sie außerdem bei einem Golf-Schnupperkurs in Kooperation mit der Christian von Bonin Golf-Akademie. Auch Fußballfans kommen auf ihre Kosten, denn das beliebte italienische Ristorante „Pinocchio“, sowie das neue „s'Wirtshaus im GITZ“ liefern auf Großleinwand Spieleübertragungen von der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien auch nach 22 Uhr. Tanzworkshops, Fußballturniere, Waldwanderungen, Geocaching oder ruhige Vorlesestunden und vieles mehr runden das vielseitige Angebot ab. Für Badelustige steht für den ausgiebigen Wasserspaß ab Mitte Mai der neu beheizte Außenpool zur Verfügung. Schließlich wird der erlebnisreiche Tag mit einer Fackelwande-

rung oder Stockbrotbacken am Lagerfeuer auf dem Naturspielplatz verabschiedet. Abwechslungsreiche Live-Musik-Events und Animationsshows ergänzen das Abendprogramm. Alle Aktionen werden vom beliebten GITZ-Animationsteam begleitet.

NEU! Seit 01.04. fahren alle GITZianer kostenfrei mit dem Stadtbus Lindau mit Haltestelle direkt am Platz.

Mit dem Maskottchen FANY und dem GITZ-Team ist gute Laune garantiert! Holen Sie sich immer aktuellste Infos auf der neuen Homepage unter www.gitzenweiler-hof.de. Der übersichtlich gestaltete und ansprechende Internetauftritt ist gespickt mit tollen Angeboten und Informationen. Auf bald am GITZ!

Kontakt für Camper
Campingpark Gitzenweiler Hof
D - 88181 Lindau (Bodensee) -
Gitzenweiler 88
Tel. +49 (0)83 82 / 94 94-20
info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
www.facebook.com/gitzcamping



Anzeige





Technik ersetzt Chemie!

*Mein Vater,
ein Erfinder*

*Gestank weg, es geht auch
ohne Chemie.
Ob klein ob groß sitzen muss
sich. gönnen sie sich etwas
Umweltfreundliches -
SOG Entlüftungssysteme.*

Optimierung von Sanitärkomfort
seit 1994

SOG® saugt mit System - für saubere Luft und saubere Umwelt!






Fachgerechter Einbau bei unseren Händlern: siehe www.sog.info
oder in unserer Werkstatt (auch weiteres Zubehör) • ☎ 02605/952762
SOG®-Entlüftungssysteme Dahmann • In der Mark 2 • 56332 Löff / Mosel (Nähe Koblenz)
EP Nr.: 0679771

25 Jahre Caravan Center Burmeister am Bodensee

Neue Räume mit Wohlfühlcharakter



Eine erste Adresse für Caravaning in der Bodenseeregion: Burmeister in Bodmann-Ludwigshafen.

In diesem Jahr feiert der InterCaravaning-Fachhändler Caravan Center Burmeister am Bodensee 25jähriges Jubiläum. Seit der Gründung durch Michael Burmeister hat sich einiges getan: Heute erwarten Besucher auf dem 25.000 Quadratmeter großen Firmengelände über 250 Fahrzeuge namhafter Marken wie Carthago, Fendt, T@b, Sunlight, Knaus, Pössl, VANTourer oder Weinsberg.

Die Räumlichkeiten mit über 700 qm wurden pünktlich zum Jubiläum neu gestaltet. Der Aufbau der Beratungs- und Verkaufsflächen lädt mit seiner Wohlfühlatmosphäre zum Verweilen ein und signalisiert Besuchern, dass sich hier Zeit für individuelle Wünsche und Fragen genommen wird.

Als Michael Burmeister 1989 in den Handel mit Caravans einstieg, war noch nicht abzusehen, dass sich sein Unternehmen bald schon zu einer ersten Adresse für Caravaning in der Bodenseeregion entwickeln sollte. Von Jahr zu Jahr wuchsen das Angebot an Reisemobilen und Wohnwagen, das dazugehörige Firmengelände und die Anzahl der Mitarbeiter. Doch eines blieb: Egal wie groß, egal wie viele Fahrzeuge: die Kunden sollen

sich wohlfühlen und bei Top-Qualität und -Service auch das Gefühl haben, willkommen zu sein. Diese Philosophie zieht sich durch alle Unternehmensbereiche. So wurde bei der Neugestaltung der Beratungs- und Verkaufsräume großer Wert auf ein Wohlfühlambiente gelegt.

Auch das Servicecenter wurde grundlegend neu konzipiert. Die Serviceannahme ist gewachsen und so auch mit großen Fahrzeugen leicht erreichbar. Spezielle Annahmepplätze für Wohnwagen und Reisemobile stellen sicher, dass Kunden schnell bedient werden.

Für die Abholung wurde bewusst ein separater Bereich geschaffen. So ist genug Zeit und Raum, um direkt am Fahrzeug alle durchgeführten Arbeiten zu besprechen. „Uns geht es in erster Linie um den Dialog und die Begegnung mit unseren Kunden. Sie kommen als Fremde und gehen als Freunde“, so Michael Burmeister, Geschäftsführer Caravan Center Burmeister.

Seit 15 Jahren ist das Caravan Center Burmeister Mitglied bei InterCaravaning, Europas größter Fachhandelskette für Caravaning.

Weitere Informationen unter www.caravan-center.de.

Einzigartig.



Vertrauen Sie dem Original.

Vertrauen Sie den Produkten von Goldschmitt.



GOLDSCHMITT
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Goldschmitt technomobil GmbH • Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100
info@goldschmitt.de • www.goldschmitt.de



Neuer Terra Camper

Fernreise- und familientauglich

Die Bus-Manufaktur Terra Camper aus Hagen präsentiert ihren Tecamp jetzt auch mit langem Radstand (3.400 mm, Gesamtlänge 5.292 Millimeter). Durch den langen Radstand gibt es im Wohnraum ein entsprechend größeres Platzangebot, das im langen Tecamp beispielsweise Raum für bis zu sechs Sitzplätze bietet. Realisierbar sind auch höchst luxuriöse Ausbauten, die auf Fernreisen – etwa mit Fußboden-Heizung und Warmwasser-Boiler – allen nur erdenklichen Komfort bieten. Der „lange“ Tecamp ist als autarkes Fahrzeug für das Campen abseits befestigter Straßen konzipiert, ohne dass der Kunde auf volle Alltagstauglichkeit mit bis zu sechs nutzbaren Sitzplätzen verzichten müsste.

Schon seit Jahren realisiert das Team von Terra Camper um Firmenchef Martin Hemp multifunktionale, robuste Camping-Einrichtungen und komplette Reisefahrzeuge für Kunden, die hohe Ansprüche stellen. Das Team der kleinen Manufaktur aus Hagen fertigt mit handwerklicher Sorgfalt und Präzision robuste und leichtgewichtige Möbelsysteme aus Aluminium. Durch den konsequenten Einsatz des Leichtbau-Materials entstehen

so kompakte, handliche Reise-Fahrzeuge ohne Probleme bei der für Fernreisen wichtigen Zuladungskapazität. Die Motoren des VW T5 bieten ein Leistungsangebot von 75 bis 132 kW und sind mit leicht schaltenden 5- bzw. 6-Gang-Getriebe oder (ab 103 kW Leistung) dem optionalen DSG-Getriebe gekoppelt.

Ebenso wie die Einzelsitze werden auch die Möbel-Module im Schienensystem befestigt. Dadurch können die Sitze an verschiedenen Positionen eingesetzt und rasch demontiert werden. Die einzelnen Module sind relativ leicht und lassen sich – bei Nichtbenutzung – in der Garage oder dem heimischen Keller zwischenlagern.

Serienmäßig kommt der lange Tecamp mit einer Waeco Kompressor-Kühlbox CF 25, einem Spülbecken aus Edelstahl, einem zweiflammigen Spirituskocher, einem 40 Liter fassenden Frischwassertank mit Druckpumpe, Abwasserkanister und zwei Entnahmestellen daher. Der Portable Zweiflamm-Spirituskocher aus Edelstahl erlaubt komfortables Kochen innerhalb der Küchenzeile ebenso wie auf einem Außen-tisch. Flexibel ist der Tecamp auch bei der Wasserver-



Ein kompakter Luxuscamper, der durchaus auch alltagstauglich ist: der Tecamp von Terra Camper mit langem Radstand.



An der Heckklappe des Terra Camper lässt sich ein Zelt befestigen.

Anzeige

Berlin, Berlin - wir fahren nach Berlin!

Ihr königlicher Wohnwagen Park zelt

Saissonci zu Potsdam/Berlin

An der Pirschheide 41 | D-14471 Potsdam
Tel. +49 331-9 51 09 88 | Fax +49 331-95 13 32 97 | E-Mail info@camping-potsdam.de
www.camping-potsdam.de

sorgung: Wassersteckdosen vorne und hinten bringen in Verbindung mit einer Außendusche das Nass dahin, wo es gebraucht wird.

Eine Spezialität von Terra Camper ist das aufstellbare Schlafdach mit seiner großen Dachluke. Die mit Diesel aus dem fahrzeugeigenen Kraftstofftank betriebene Eberspächer Wasser-Standheizung ist platzsparend im Motorraum montiert. Mit Ausströmern im Armaturenbrett und zusätzlichem Wärmetauscher im Technikseitenteil vereint sie die Vorteile von Wasser- und Luftheizungen.

Als Sonderausstattungen sind eine verkürzte Getriebeübersetzung und hochgelegte

Getriebeentlüftung, 225/75 R16 AT Bereifung mit verstärkten Felgen, hochgelegter Ansaugstutzen, Dieselfilter für schlechte Kraftstoffqualität sowie ein kompletter Unterschutz aus Aluminium für den Einsatz im Gelände verbaut. Mit an Bord sind außerdem ein Heck-Systemträger mit Reserveradhalter sowie ein drittes Reserverad im Unterboden. Zusammen mit dem Open Sky Schlafdach, der Standheizung, dem Warmwasser-Boiler, Komfort-Elektrik, Inverter, Solarpaket und sechs Sitzen kommt das Fahrzeug auf einen Gesamtpreis von rund 98.000 Euro.

Weitere infos unter www.terracamper.de.

Verschärfung der Umweltzonen

Freie Fahrt auch für ältere Reisemobile



Nur mit grünen Plaketten ist in Kürze die freie Fahrt in viele deutsche Umweltzonen möglich. HJS und KLS versprechen Nachrüstmöglichkeiten auch für ältere Reisemobile.

Wenn zum 1. Juli 2014 viele Umweltzonen entlang von Rhein und Ruhr auf grün schalten, wird es nicht nur für die Pkw- und LKW-Halter ernst. Auch für die Fahrer von Reisemobilen und Sonderfahrzeugen, zum Beispiel Markthändler und Trödelmarkt-Beschicker, sind Fahren und Parken in vielen Städten und Kommunen dann nur noch mit grüner Umweltplakette erlaubt. Und die Nachrüstung dieser Fahrzeuge ist nicht immer ganz einfach.

Das Mendener Unternehmen HJS Emission Technology und der Spezialist für Sonderaufbauten, KLS Reisemobiltechnik aus Rheurdt, bieten künftig gemeinsam Unterstützung bei der Nachrüstung von älteren Wohnmobilen und Sonderfahrzeugen. „Durch die individuelle Bauweise dieser Fahrzeuge ist eine Standard-Nachrüstung im Regelfall nicht ohne weiteres möglich“, erläutert KLS-Geschäftsführer Wolfgang Krause die Problemstellung. „Und je nach Fahrzeugmodell kann es möglich sein, dass bei der Schadstoffbeziehungsweise der Feinstaubprüfung keine Plakette zugeteilt wird. Somit ist eine Einfahrt in die Umweltzonen

vieler Städte nicht mehr möglich. Unsere Nachrüstabgassysteme schaffen genau hier Abhilfe.“

Von HJS wird fahrzeugspezifisch das passende Filtersystem geliefert und anschließend in der KLS-Fachwerkstatt installiert. „Viele dieser Fahrzeuge sind Liebhaber-Stücke oder weisen nur einen sehr geringen Tachostand auf, ein Neukauf kommt da oft einfach nicht in Frage“, weiß Philipp Schulte, Mitglied der HJS-Geschäftsführung. „Daher war es uns ein besonderes Anliegen, auch für diese Fahrzeuge passende Baukasten-Lösungen zu entwickeln. Mit KLS haben wir genau den richtigen Partner für die Nachrüstung gefunden – hier ergänzen sich zwei Spezialisten in ihren Bereichen“. Denn auch für Allrad-Pkw, fahrende Händler und weitere Sonderfahrzeuge bieten HJS und KLS die passenden Lösungen an. Besonders bequem: Der Halter kann sein Fahrzeug nach der Nachrüstung inklusive der grünen Plakette abholen, die Eintragung wird direkt mit übernommen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hjs.com

Vielseitig.



Vertrauen Sie dem Original.

Vertrauen Sie den Produkten von Goldschmitt.



GOLDSCHMITT
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Goldschmitt technomobil GmbH • Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100
info@goldschmitt.de • www.goldschmitt.de



ADAC Reise-Monitor 2014

Deutschland bleibt beliebtestes Reiseland

Deutschland bleibt auch 2014 das beliebteste Reiseland der ADAC Mitglieder. Das ist eines der Ergebnisse des ADAC Reise-Monitors 2014. In diesem Jahr wurden vom Marktforschungsinstitut TNS Infratest insgesamt 4.086 ADAC Mitglieder zu ihren Reiseplanungen befragt. 37 Prozent der Befragten gaben für dieses Jahr an, in der Heimat ihren Haupturlaub verbringen zu wollen. Auf den Plätzen zwei und drei der europäischen Top-Reiseziele liegen Spanien (14 Prozent) und Italien (12 Prozent). Bei den Fernreisen stehen die USA mit an oberster Stelle (4 Prozent), gefolgt vom Fernen Osten (3 Prozent)

und den Karibischen Inseln (2 Prozent).

Bade- und Strandurlaub ist bei den Hauptreisen weiterhin die beliebteste Urlaubsform (49 Prozent). Hoch im Kurs stehen auch Rundreisen (16 Prozent) und Wanderurlaube (13 Prozent). Hauptreisezeit sind die Sommermonate zwischen Mai und September. Am häufigsten geht es mit dem Auto in den Urlaub (50 Prozent), bei Flugreisen zeigt sich ein leichter Aufwärtstrend (41 Prozent).

Der ADAC Reise-Monitor wird einmal jährlich erhoben. Er informiert über Trends zum Reiseverhalten der ADAC Mitglieder. Das Institut TNS Infrac



Reisen in Deutschland sind nach einer Studie des ADAC auch 2014 voll im Trend. 50 Prozent der Befragten starten mit dem Auto in den Urlaub.

test befragte im Auftrag des ADAC schriftlich und online 4.086 Mitglieder unter ande-

rem zu Urlaubszielen, Reisedauer, Budget, Verkehrsmittel und die Art der Reise 2014.

Neues ADAC Reisemagazin

Kunterbunte Ferien in Südschweden

Südschweden ist Kinderbuchkulisse á la Bullerbü, das Land der ungezählten Seen in urtümlicher Landschaft und die Geburtsstätte modernen Möbeldesigns – aber eben nicht nur. Rockmusik, Glasbläserkunst und Spitzengastronomie sind dort ebenfalls zu finden. Das ADAC Reisemagazin

Südschweden bietet beides: Klassiker und Geheimtipps des Landes im Norden Europas.

Surfen in Schweden? – Aber sicher, die 3200 Kilometer Küste laden nicht nur zum Baden oder Segeln ein, sondern auch zum Wellenreiten, mit und ohne Kite. Im südlichen Teil des Landes finden Surfer

und Badegäste beste Bedingungen vor: einzigartige Sandstrände, Felsküsten sowie zuverlässige Winde.

Schlichte Ästhetik, lichte Farben und natürliche Materialien – schwedisches Design ist ein moderner Klassiker und dabei hochkreativ. Fünf Hotels – von rustikaler Blockhütte bis zu mondäner Fabrik – geben Einblicke in Schwedens Einrichtungskunst. Und das sowohl in der Hauptstadt Stockholm als auch in und an Schwedens Wäldern und Küsten.

Abenteuer der besonderen Art liefert eine Autotour quer durch das südliche Schweden, mit Besuchen in Naturreservaten und Nationalparks. Elche, Bisons und Wildschweine laufen dort leibhaftig an der Windschutzscheibe vorbei. Auch Trolle sollen schon gesichtet worden sein.

Informationen und Tipps rund um Restaurants, Unterkunftsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten und vor al-



Das ADAC-Reisemagazin Südschweden macht Appetit auf die Heimat von Pippi Langstrumpf und Nils Holgerson.

lem wichtige Adressen und Telefonnummern erleichtern den Aufenthalt. Das Reisemagazin Südschweden ist zum Preis von 8,10 Euro im Buchhandel, in den ADAC Geschäftsstellen, unter www.adac.de/reisemagazin und unter der Hotline 05241-94 77 95 erhältlich.

Einige Geschichten aus dem Heft sind im Online-Tagebuch „Sie haben Ihr Ziel erreicht“ unter www.adac.de/reiseblog nachzulesen.

Anzeige

Kur-Gutshof-Camping
ARTERHOF BAD BIRNBACH

1a **GESUNDHEITS-
WELLNESS- GENIESSER-
THERMEN- FAMILIEN-
URLAUB**

***** **ARTERHOF** *****
 Camping Apporthotel

Lengham, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
 Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
www.arterhof.de • info@arterhof.de

Beachten Sie unsere Pauschalangebote.

Eberspächer „Cool Camper“

Günstige Preise für kühle Köpfe



Die Klimaanlage Ebercool Holiday III von Eberspächer ist bis Ende September zu besonders günstigen Preisen zu haben.

Die Camper-Saison ist im Gang und mit ihr eine Premiere: Eberspächer startet erstmalig die Aktion „Cool Camper“. Derzeit sind ausgewählte Klimaanlage und Kompressor-Kühlschränke zu besonders attraktiven Preisen erhältlich. „Im Rahmen der Aktion sind unser leistungsstarkes Standkühlsystem Ebercool Holiday III und die flexibel einsetzbaren Kompressor-Kühlschränke zu Vorteilspreisen erhältlich“, berichtet Dr. Jörn Krüger, Geschäftsführer der Eberspächer Heizung Vertriebs-GmbH & Co. KG in Torgelow.

Die Ebercool Holiday III Klimaanlage arbeitet als motorunabhängiges 12-Volt-Verdampferkühlssystem auf Wasserbasis besonders umweltfreundlich. Die Technologie kommt ohne Kompressor aus und bietet den Vorteil, eine vergleichsweise leise Standklimatisierung zu realisieren. Zudem schont der geringe Stromverbrauch die Fahrzeugbatterie, selbst lange Betriebszeiten sind ohne den sonst dafür nötigen festen Stromanschluss möglich.

Zum Schutz der Starterbatterie schaltet sich die Klimaanlage automatisch ab, sollte die Bordnetzspannung unter einen definierten Schwellenwert sinken. Eine Infrarot-Fernbedienung, mit der sich die Klimaanlage in 25 Stufen regeln lässt, gehört zum Lieferumfang.

Im Rahmen der bis Ende September laufenden Aktion bietet das Unternehmen auch Reisemobil-Kühlschränke an. Je nach Modell kann der Nutzer zwischen Temperaturen von -18 Grad Celsius bis zu +10 Grad Celsius einstellen. Die Kühlschränke sind mit einem Fassungsvermögen von 15 bis 50 Liter verfügbar und lassen sich direkt im Fahrzeug über das 12- oder 24-Volt-Bordstromnetz betreiben oder alternativ, wie die größeren Varianten auch, über einen 230-Volt-Anschluss.

Sowohl die Ebercool Holiday III als auch die praktischen Kompressor-Kühlschränke sind bei allen an der Aktion „Cool Camper“ teilnehmenden Eberspächer-Reisemobilpartnern vom 1. April bis 30. September 2014 erhältlich.

Innovativ.



Vertrauen Sie dem Original.

Vertrauen Sie den Produkten von Goldschmitt.



GOLDSCHMITT[®]
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Goldschmitt technomobil GmbH • Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100
info@goldschmitt.de • www.goldschmitt.de



ADAC-Stellplatzführer 2014

Nicht nur im Norden eine große Hilfe

Wen es im nächsten Mobil-Urlaub in den Norden Europas zieht, ist mit dem neuen ADAC Stellplatzführer bestens bedient: Island und die Färöer Inseln sind neu in die Ausgabe 2014 aufgenommen. Damit bietet der bewährte Guide für Wohnmobilreisende umfassende Informationen zu über 4 500 Stellplätzen in insgesamt 37 Ländern.

62 Stellplätze auf Island und 13 auf den Färöer Inseln stehen Nordland-Liebhabern in der aktuellen Ausgabe zur Verfügung. Eine Hilfe bei der Stellplatz-Auswahl ist die dreigliedrige Bewertungsskala, die auf den Tests geschulter

ADAC-Inspektoren beruht. So wird jeder Platz nach Gelände, technischer Ver- und Entsorgung sowie dem Service beurteilt.

Für Heimat-Urlauber bietet der ADAC Stellplatzführer 2014 ein besonderes Extra: Fünf ausgewählte Routen führen Campingurlauber auf deutsche Traumstraßen entlang landschaftlich reizvoller Umgebung. Zu den ausgewählten Strecken gehören die Glasstraße, die Burgenstraße, die Straße der Kaiser und Könige, die Deutsche Vulkanstraße und die Grüne Straße. Eine ausführliche Beschreibung der Routen samt Karten, Top

Tipps und attraktiven Camping-Möglichkeiten liefern hilfreiche Zusatzinformationen. Neu in der aktuellen Ausgabe: ein Piktogramm für Stellplätze in Autobahnnähe aller 37 Länder.

Der ADAC Vergleichspreis gibt einen Überblick über alle Gebühren, und mit der beiliegenden ADAC CampCard können zu bestimmten Zeiten attraktive Sonderkonditionen auf über 450 Wohnmobilplätzen in Anspruch genommen werden.

Den ADAC Stellplatzführer 2014 gibt es für 21,99 Euro im Buchhandel sowie in



Der ADAC-Stellplatzführer 2014 listet über 4500 Übernachtungsadressen in 37 Ländern auf.

den ADAC Geschäftsstellen und im Internet unter www.adac-shop.

Wohnmobilhafen Zugspitzblick ist jetzt ein Top-Platz

Jüngstes Mitglied der Stellplatzorganisation Top-Platz ist der komplett modernisierte Wohnmobilhafen „Zugspitzblick“, eine Serviceeinrichtung des Drei-Sterne-Platzes „Camping Erlebnis Zugspitze GmbH“ in Grainau bei Garmisch-Partenkirchen. Der Wohnmobilhafen „Zugspitzblick“ befindet sich in attraktiver Lage am Fuß der Zugspitze mit einer Vielzahl von Ausflugsmöglichkeiten in die touristisch voll erschlossene Region. Der Besucher genießt einen ruhigen und dennoch erlebnisnahen Stellplatz, der gut befestigt ist. Die Übernachtungsflächen auf dem Grainauer Wohnmobilhafen sind großzügig dimensioniert und bieten herausragenden Service. Reisemobilisten können das moderne Sanitärgebäude mit Spülküche, Waschmaschinen und Trockner sowie das Bistro nutzen. Die familienfreundliche Anlage, die direkt an der Loisach mit eigenem Bootsausstieg liegt, wurde komplett renoviert und

steht unter neuer Leitung. Im Zug der Sanierung entstand der Wohnmobilhafen, der auf Anhieb die strengen Qualitätskriterien für den „Top-Platz“ erfüllt. Gleich gegenüber befindet sich die im Herbst 2013 in Betrieb gegangene anspruchsvolle Anlage Camping Resort Zugspitze GmbH mit Schmölzer Wirt, Spa-Land-

schaft und komfortablen Stellplätzen auf Wunsch mit Privatbad und eigenem Gasanschluss. Ebenso befinden sich Einkaufsmöglichkeiten und eine Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe.

Weitere Informationen und Reservierung: Camping Erlebnis Zugspitze GmbH, Griesener Straße 2, 82491 Grainau,

Telefon 08821-9439111, www.pure-camping.de

Veranstaltungshinweis

**Offizielle Eröffnung
Camping Resort Zugspitze/
Camping Erlebnis Zugspitze,
Grainau
bei Garmisch-Partenkirchen
29.05. – 01.06.2014
Eintritt frei**



Der Wohnmobilhafen „Zugspitzblick“, eine Serviceeinrichtung des Drei-Sterne-Platzes „Camping Erlebnis Zugspitze GmbH“ in Grainau bei Garmisch-Partenkirchen, ist jetzt ein „Top-Platz“.

InterCaravanning-Branchentalk in München

Wie man die Nachfolge optimal regelt

Wie organisieren und strukturieren Caravanning-Fachhändler die Unternehmensnachfolge? Das war das Thema des fünften InterCaravanning-Branchentalks in München. Über 100 Gäste waren der Einladung von Patrick Mader, Geschäftsführer der größten Fachhandelskette für Caravanning in Europa, gefolgt. Zentrales Ergebnis: Eine erfolgreiche Nachfolge fordert nicht nur den betroffenen Unternehmer, sondern die ganze Branche. Passend zum Thema wurde erstmalig in diesem Jahr die InterCaravanning-Ehrennadel an drei Branchen Größen für ihr berufliches Lebenswerk verliehen.

Sechs Punkte sind für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge entscheidend: der richtige Zeitpunkt, die Vorbereitung, die korrekte Unternehmensbewertung, der richtige Nachfolger, die Stab-Übergabe und das Loslassen.

Die InterCaravanning-Fachhändler Wohnwagen Becker aus Kassel und Caravan-Reise-mobile-Eyke aus Kamenz teilten mit den Gästen ihre ge-

ten Erfahrungen und Herausforderungen. Beide Besitzer von Familienbetrieben vollziehen derzeit die Übergabe an ihre Kinder. Betriebsübergaben funktionieren aber nicht nur familienintern, es geht auch mit dem richtigen Käufer. Arnd E. Svendsen skizzierte seine Erfahrungen mit dieser Form der Nachfolgelösung. Das InterCaravanning-Mitglied

Svendsen hat erst kürzlich erfolgreich den Stuttgarter Fachhandelsbetrieb Wohnwagen Winkler übernommen.

„Beim Thema Unternehmensnachfolge ist die gesamte Branche gefragt“, forderte Carl-Heinz Niesmann, Vorstandsmitglied InterCaravanning. „Alle sind gefordert, um Kontinuität zu gewährleisten.“ Eine Sichtweise, die auch die teilnehmenden Vertreter von Seiten der Hersteller, Zubehörindustrie sowie Lieferanten und Finanzpartnern teilen.

Die Fachhandelskette Inter-



Im Rahmen des Branchentreffs von InterCaravanning zeichnete Geschäftsführer Patrick Mader (rechts) Nachwuchskräfte aus.

Caravanning unterstützt ihre Mitglieder bei der Unternehmensnachfolge: Coachings, Fortbildungen und Checks stehen auf dem Programm. Dieses Angebot wird kontinuierlich erweitert. Besonders die Zusammenarbeit mit Branchenpartnern wird weiter ausgebaut.

Im Rahmen des Branchentalks wurde 2014 erstmalig die InterCaravanning-Ehrennadel verliehen. Preisträger waren Norbert Müller, Vertriebsdirektor für Freizeitfahrzeuge bei der S-Kreditpartner

GmbH, Klaus Peter Bolz, Ex-Geschäftsführer der Bürstner GmbH, und Peter Linder, ehemaliger Großkundenbetreuer bei der Fiat Group. „Jeder von ihnen hat über Jahrzehnte die Caravanning- und Freizeitmobilindustrie mitgeprägt und war ein Garant für Erfolg, Kontinuität und Verlässlichkeit“, lobte Patrick Mader. „Mit der InterCaravanning-Ehrennadel bedanken wir uns für viele Jahre der partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei drei außergewöhnlichen Menschen.“

Anzeige

★★★★★
**CAMPING
SEEHOF**

**Familiärer, gemütlicher Campingplatz
direkt am Reintalersee!**

**Eigene Liegewiese – Gratis Baden!
Restaurant mit sehr guter Küche.**

**Sonnige Panoramastellplätze.
Bergbahnen und Busse gratis.
Ideal zum Wandern und Radfahren.**

**Günstige Wochenpauschalen.
Akzeptanz aller Campingcards.**

Camping & Appartements Seehof
A-6233 Kramsach, Moosen 42
Tel. 00 43 (0) 53 37 / 6 35 41
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com



Zum Zehn-Jahre-Jubiläum Kaufbonus und Gewinnspiel Megasat feiert mit „Zehn hoch drei“

Der SAT-Anlagenhersteller Megasat feiert in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag und schenkt seinen Kunden aus diesem Anlass zehn Prozent Preisnachlass auf ausgewählte Produkte.

Als kompetenter Ansprechpartner für komplette Systemlösungen mit stetigem Innovationsgedanken hat sich Megasat in den vergangenen zehn Jahren einen Namen in der Branche gemacht und erfreut vor allem bei Camper und Reisemobilisten mit qualitativ hochwertigen und robusten Produkten. Die Kundenzufriedenheit zeigt sich in den zahlreichen Auszeichnungen unabhängiger Fachzeitschriften der letzten Jahre.

Das wird nun gefeiert. Die Geschenke bekommen die Kunden: Im April startete die erste Runde der „10 Prozent-Aktion“ von Megasat. Kunden dürfen sich bei gleich drei Produkten auf den Jubiläumsbonus freuen. Der Countryman GPS Premium und sein großer Bruder, der Countryman GPS Professional sind innovative Satellitenantennen mit extrem flacher Aufbauhöhe. Sie richten sich eigenständig auf den gewünschten Satelliten aus und sorgen für hochauflösendes Fernsehprogramm. Das dritte Jubiläumsprodukt ist der Wireless HD Streamer. Das Gerät ermöglicht die drahtlose Übertragung des Fernsehprogramms



Die Megasat-Satelanlage Countryman GPS Premium zeichnet sich durch besonders flache Bauweise aus.

auf Smartphone, Tablet und Notebook.

Im Mai und Juni sind weitere sechs aktuelle Produkte mit Jubiläumsbonus im Fachhandel erhältlich.

Als weiteres Highlight der großen Jubiläumsfeier gibt es ein Gewinnspiel auf www.megasat.tv. Zehn Produkte aus dem vielfältigen Portfolio des Unternehmens warten auf die glücklichen Sieger. Hierfür einfach das Teilnahmeformular bis zum 30. Juni ausfüllen, per Post an Megasat Werke GmbH, Industriestraße 4a, 97618 Niederlauer, per Email an info@megasat.tv oder per Fax an 09771-635 67 144 schicken. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Innovatives Produkt: Der Wireless HD-Streamer von Megasat.

Anzeige



**FREIZEITCENTER
OBERRHEIN**

★ ★ ★ ★ ★

HIER STEHEN SIE RICHTIG!



**Alles da für
Wohnmobile**



**Einfach ankommen
und wohlfühlen**

**Camping-, Ferien- und Erholungspark
D-77836 Rheintalcenter bei Baden-Baden**

Telefon: +49 (0)7227 / 2500 • www.freizeitcenter-oberrhein.de

Anzeige

!!! NEU !!! NEU !!! NEU !!!

 **ONLINE - SHOP**

**10.000 CAMPING
FREIZEITARTIKEL**

www.pieper-gladbeck.de

Ehemalige Weltklassesportlerin mit neuer Funktion

Susi Erdmann ist Caravaning-Botschafterin

Seit Ende Januar gewährt die ehemalige Weltklasse-Rennrodlerin und Bobpilotin Susi Erdmann auf dem Verbraucherportal www.caravaning-info.de exklusive Einblicke in ihr Caravaning-Tagebuch und nimmt den Besucher mit auf erlebnisreiche Fahrten mit dem Reisemobil. Nicht nur der Rodel- und Bobsport hat es ihr angetan: Seit Ende Januar geht Susi Erdmann als Botschafterin für die Urlaubsform Caravaning auf große Europa-Reise.

Auf dem Verbraucherportal www.caravaning-info.de berichtet sie in interessanten Beiträgen mit Bild- und Filmmaterial über ihre spannenden Reiseerlebnisse und nimmt den Besucher mit zu aufregenden Events, spannenden Touren und faszinierenden Destinationen, die von ihr mit dem Reisemobil angesteuert werden.

Susi Erdmann begann ihre sportliche Karriere im Alter von neun Jahren mit dem Rodeln. Hier gewann sie bereits in den Jahren 1985 bis 1987 mehrere Medaillen bei den Junioren-Weltmeisterschaften. Bis zu ihrem Ausstieg aus dem Profisport im Jahr 2008 gewann sie insgesamt neun

Weltmeistertitel, sechs Europameisterschaften und drei olympische Medaillen in den beiden Disziplinen Rodeln und Rennrodeln im Zweierbob. Mit dieser Erfolgsbilanz gilt sie bis heute als die erfolgreichste Schlittensportlerin der Welt.

Interessant, wie Susi Erdmann das Ende der DDR erlebte: „Dass unsere schicksalhafte Mauer am Bröckeln war, hatte ich zwar geahnt, vor lauter Training aber kaum mitbekommen. Als sie fiel, befanden wir uns gerade in Westdeutschland – im sauerländischen Winterberg.“ Mittlerweile hatte die Wintersportlerin ihr Abi gemacht und war 1987 als Sportsoldatin in die „Nationale Volksarmee“ (NVA) aufgenommen worden. Zwei Jahre lang absolvierte sie an der Uni Leipzig ein Fernstudium der Bibliothekswissenschaften, zur Wende wurde der Fachbereich aufgelöst. Von der Bundeswehr im nun vereinten Deutschland wurde sie zunächst nicht übernommen, da das Thema „Frauen“ damals noch tabu war, aber man kam zu einer fairen Lösung: Sie wurde 1990 Zivilangestellte der Bundeswehr und konnte in dieser Zeit mit dem



Schon seit Jahren hat Susi Erdmann ein Faible für Reisemobile.

BSR Rennsteig Oberhof uneingeschränkt trainieren. Das zahlte sich aus, denn 1991 wurde sie zum zweiten Mal Weltmeisterin im Rennrodeln.

Im April 1992 konnte Susi Erdmann schließlich doch noch bei der Bundeswehr einsteigen – zwar nicht mehr als Oberfeldwebel, wie es zuletzt bei der NVA, sondern zunächst als Sanitätssoldatin. Nach der Grundausbildung wurde sie in die Sportfördergruppe bei der Bischofswieser Gebirgsjägerkaserne aufgenommen. Sie war damit tatsächlich die erste „Sportsoldatin“ der Bundeswehr geworden. Im gleichen Jahr holte sie auch die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen von Albertville. 1994 fand die

Winterolympiade in Lillehammer statt, hier gelang ihr der bislang größte Olympiaerfolg: Die Silbermedaille. 1997 machte man Susi Erdmann schließlich zur „Berufssoldatin“ – also auf Lebenszeit. Im Sportbereich ist sie dies auch bis heute die einzige. Kurz zuvor hatte sie 1997 den dritten Weltmeistertitel ihrer Laufbahn erreicht. Ein Jahr später war wieder Olympia angesagt, dieses mal im japanischen Naganu. Susi Erdmann erreichte den vierten Platz, auch bei der WM im Folgejahr wurde sie Vierte. Sie machte sich Gedanken über eine neue Herausforderung, denn beim Rodeln war für sie die „Luft raus“. Zur Saison 1999/2000 stieg sie in den Zweierbob um.

Vollautomatische Sat-Antennen von Telefunken mit Twin-LNB

Nach der Einführung der vollautomatischen Satellitenantennen Telefunken TFA-SAT-5065 und TFASAT-5085 im Frühjahr 2013 gibt es nun auch die TFASAT-5085 TWIN für den Anschluss an zwei Receiver.

Diese receiverunabhängigen Antennen der Telefunken TFASAT-Serie passen perfekt beispielsweise zu den neuen Caratec LED TV's mit integriertem DVB-S2 Receiver.

Die neue TFASAT-5085

TWIN ist mit einem Twin-LNB ausgestattet und erlaubt so den Anschluss von zwei TV-Geräten, auf denen unterschiedliche Programme laufen können. Durch den Spiegel mit 85 cm Durchmesser hat die Antenne starke Empfangsreserven.

Die TFASAT-5085 TWIN ist wie alle Antennen der TFA-SAT-Serie besonders robust und langlebig aufgebaut.

So sind alle Schrauben aus rostfreiem Edelstahl, die Spie-

gel bestehen aus pulverbeschichtetem Aluminium und die Getriebe der beiden leistungsstarken Antriebsmotoren sind gekapselt. Die Leitungsführung von der Basis zum LNB ist auch bei der TFA-SAT-5085 TWIN vollständig in den Arm integriert.

Alle drei Antennen sind ab sofort lieferbar. Die unverbindliche Preisempfehlung für die TFASAT-5065 beträgt 1.599 EUR, für die TFA-SAT-5085 1.699 EUR und für

die neue TFASAT-5085 TWIN 1.849 EUR. Die Antennen sind auch als Set mit dem neuen Caratec Vision 47 cm (19“) LED TV CAV194DS lieferbar. Das Set mit der TFASAT-5065 bereits für 1.998 EUR (UVP) sowie als Set mit der TFA-SAT-5085 für 2.098 EUR (UVP) und das Set mit der TFASAT-5085T für 2.248 EUR (UVP) erhältlich.

Mehr Infos unter: www.caratec.de oder 07275/913240.

Neues Produkt von Froli

Ein Nackenkissen speziell für die Reise

Damit lassen sich auch längere Reisemobiltouren genießen: Froli präsentiert als Neuheit das Nackenkissen vivido. Die wellenförmige Kissenkontur des Froli vivido ist optimal für Seiten- und Rückenschläfer. Das Froli vivido passt sich in Höhen- und Seitenlinie weich und geschmeidig der natürlichen Kontur von Kopf und Nacken an. Der Kopf wird weder nach unten noch nach oben abgeknickt. Die bequeme Wellenform stützt passgenau, ohne den Schulterbereich zu beeinträchtigen.

Die im Lieferumfang enthaltene 1,5 Zentimeter hohe Schaumeinlage ermöglicht eine individuelle Höhenanpassung von 11,5 Zentimeter

auf 13 Zentimeter – je nach persönlicher Anforderung des Schläfers. Zusätzlich liegt dem Verpackungskarton eine hygienische Reisetrageetasche bei. Kernstück des vivido-Nackenkissens sind patentierte, atmungsaktive Froli-Komfortlamellen aus Kunststoff. Neben der orthopädisch korrekten Unterstützung von Kopf, Nackenmuskulatur sowie der Halswirbel sorgen sie für eine gesunde Belüftung. Die natürlichen Kopfbewegungen erzeugen in den lamellengestützten Luftkammern eine Pumpwirkung mit ständigem Luftaustausch. Auch überschüssige Wärme, die im Schlaf erzeugt wird, kann auf diese Weise optimal abgeführt



Ein Nackenkissen mit interessantem Innenleben: das neue vivido von Froli.

werden. Wärme- und Feuchtigkeitsstau werden wirksam vermieden. Bezogen werden

kann das Nackenkissen unter www.frolishop.com. Es kostet 119 Euro.

Anzeige

„Spontan wegfahren und die schönsten Ausblicke finden. Wahrer Luxus.“

TISCHER
FREIZEITFAHRZEUGE

www.mosekonn.de

Tischer GmbH Freizeitfahrzeuge
Frankenstrasse 3 · D-97892 Kreuzwertheim
Tel. (00)49 (0)9342/8159
Internet: www.tischer-pickup.com
E-Mail: info@tischer-pickup.com

Beim Kauf einer Truma-Klimaanlage

Digital-Display als Dreingabe

Noch bis zum 30. September gibt es beim Kauf einer Truma-Klimaanlage das neue digitale Bedienteil CP plus gratis dazu. Kunden sparen somit 249 Euro. Mit dem LCD-Display lässt sich nicht nur die Combi-Heizung komfortabel steuern. Auch die Truma Dachklimaanlagen Aventa eco und Aventa comfort sowie die Staukastenklimaanlagen Saphir compact und Saphir comfort RC können einfach und bequem bedient werden. So lässt sich präzise die gewünschte Raumtemperatur einstellen und die Gebläsestufe auswählen. Eine Sleep-Funktion garantiert eine angenehme und leise Kühlung des Fahrzeugs. Zudem sind alle Klimafunktionen – genauso wie die Heizfunktionen der Combi – über eine Zeitschaltuhr programmierbar. Alle Heiz- und Kühlfunktionen der Truma Geräte sind in einem



Wer bis Ende September eine Truma-Klimaanlage kauft, erhält das digitale Bedienteil als kostenlose Dreingabe.

zentralen Bedienteil gebündelt. Dank der großen, gut lesbaren Symbole und des zentralen Dreh-Drückstellers lässt sich das LCD-Display intuitiv bedienen. Die Truma Verkaufsaktion erfolgt in Kooperation mit dem Fachhandel in Deutschland und Österreich.

Lohnendes Ausflugsziel 2014: Die Landesgartenschau in Zülpich

Blühende Gärten und jahrhundertealte Kultur

Zülpich ist noch bis zum 12. Oktober 2014 Gastgeber für das Event des Jahrzehnts in der wunderschönen und geschichtsträchtigen Region zwischen Rheinland und Eifel: Das Städtchen lädt ein zur Landesgartenschau Zülpich 2014.

Die Besucher sind eingeladen, sich von der Blumenpracht verzaubern zu lassen und Inspirationen für die eigene Gartengestaltung zu holen. Kunstvollen Schaugärten sind im historischen Ambiente des Parks am Wallgraben aufgebaut. Natürlich kann man auch den Blick über die Zülpicher Börde und die Landesgartenschau vom neuen Aussichtsturm der kurkölnischen Landesburg genießen.

Unterschiedlichste Veranstaltungen finden auf der neuen Sparkassen-Seebühne im Seepark, der Bühne im Park am Wallgraben und dem gesamten Gelände der Landesgartenschau statt. Wer will, kann den fantastischen Ausblick auf den Zülpicher See genießen und auf den großen Sitzkissen der RWE-RelaxWiese ausspannen.

Ob Museumsbesuch, Planwagenfahrt oder Falknerkurs – das Ausflugsprogramm für Gruppen oder Personen der Landesgartenschau Zülpich 2014 hat viel zu bieten: Jedes Paket dieses Programms beinhaltet den Eintritt in die Landesgartenschau, eine Führung über das Ausstellungsgelände, ein schmackhaftes Mittages-

sen und einen weiteren Programmpunkt.

In vielen Ausstellungsbereichen erhalten die Besucher fachliche Tipps für die eigene Garten- und Balkongestaltung sowie Beratung zu den wichtigsten Grundsätzen der Pflanzenpflege. Versierte Gärtner erläutern zudem, wie man Nützlinge im Garten fördern und Pflanzenkrankheiten vorbeugen und behandeln kann. Darüber hinaus werden zahlreiche Vorträge zu verschiedenen Gartenthemen angeboten.

Die Landesgartenschau 2014 ist auch ein attraktives Ziel für Reisemobilisten, denn zu der Veranstaltung wurde ein neuer Wohnmobilhafen angelegt. Der Wohnmobilhafen liegt in fußläufiger Nähe zum Haupteingang der Landesgartenschau und bietet schöne Ausblicke auf den Zülpicher See. Insgesamt stehen ca. 27 Stellplätze für Wohnmobile zur Verfügung. Die Standgebühr, die am Ticketautomaten vor Ort zu entrichten ist, beträgt pro Übernachtung 9 Euro einschließlich Stromanschluss und gilt bis maximal 12 Uhr des Folgetages. Eine Ver- und Entsorgungsstation steht zur Verfügung, Trinkwasser ist kostenpflichtig erhältlich.

Vom Wohnmobilhafen aus können die Besucher nicht nur bequem die Landesgartenschau Zülpich 2014 besuchen, sondern auch die Zülpicher Börde erkunden.



Vom Rampenweg haben die Besucher einen feinen Blick auf den Zülpicher See.

Noch bis zum 12. Oktober 2014 öffnen die Kassen täglich von 9 bis 19 Uhr. Die Gäste können auf dem Gelände bis zum Einbruch der Dunkelheit bis maximal um 21 Uhr verweilen. Für Sonderveranstaltungen gelten andere Öff-

nungszeiten, welche mit der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Weitere Informationen zur Landesgartenschau Zülpich gibt es unter www.laga2014.de und per Telefon unter der Nummer 022 52-5 23 45.

Anzeige



CAMPING
RESORT
ZUGSPITZE
★★★★



CAMPING
ERLEBNIS
ZUGSPITZE
★★★

Ganz neu im Zugspitzland!

- ★ Camping Erlebnis Zugspitze...
Drei-Sterne-Komfort mitten in der Natur!
- ★ Camping Resort Zugspitze...
Großzügige Stellplätze • gemütliche Berghütten • Saunalandchaft • Bistro u.v.m.
- ★ Schmolzer Wirt...
das Gourmeterlebnis mit Restaurant, Vinothek und Biergarten



Camping Resort Zugspitze GmbH
Griesener Str. 9 | www.perfect-camping.de
Tel. +49 (0)8821 94 39 115

Camping Erlebnis Zugspitze GmbH
Griesener Str. 2 | www.pure-camping.de
82491 Grainau | Tel. +49 (0)8821 94 39 111

Anzeige

VOTRONIC

Electronic-Systeme GmbH & Co. KG

- Ladewandler
- Wechselrichter
- Batterieladegeräte



www.votronic.de

Innovative Elektronik für den mobilen Einsatz

Zwei Goldmedaillen bei der Winter-Olympiade

Carthago-Fahrerin Tina Maze erfolgreichste Skifahrerin

Diese Medaillen haben in der umfangreichen Sammlung von Tina Maze noch gefehlt: Die Ski-Rennläuferin hat in Sotschi gleich zwei Mal olympisches Gold gewonnen. Damit war die Leistungssportlerin erfolgreichste Athletin im alpinen Skilauf bei den olympischen Winterspielen 2014. Reisemobilhersteller Carthago unterstützt die sympathische Sportlerin mit einem c-tourer.

2013 gewann die erfolgreiche Slowenin bereits den Ski-Weltcup mit einer Rekordpunktzahl und errang einen Weltmeistertitel. Jetzt krönte die 30-jährige Ausnahme-Rennläuferin ihre Laufbahn

mit ihren ersten beiden Goldmedaillen bei olympischen Winterspielen. Sie gewann in Sotschi sowohl das Abfahrtsrennen als auch den Riesenslalom. Vor vier Jahren in Vancouver fuhr Tina Maze bereits zwei Silbermedaillen in Riesenslalom und Super-G heraus.

Eine Erfolgs-Kombination ist auch die Verbindung von Tina Maze mit Carthago: Die Premium-Marke aus Oberschwaben belegte jüngst bei der Leserwahl von Promobil zum Reisemobil des Jahres jeweils einen ersten, zweiten und dritten Platz und gewann überlegen den „König Kunde Praxistest“ von Reisemobil International.



Die Slowenin Tina Maze war mit zwei Goldmedaillen die erfolgreichste Skifahrerin bei den olympischen Winterspielen. Zu dem Weltcuprennen ist die Sportlerin mit einem Carthago-Reisemobil unterwegs.

Anzeige

first class ★★★★★
camping

Der LeadingCamping
im Niederbayerischen Bäderdreieck



KUREN & GOLFFEN • WELLNESS & BEAUTY • IN BAD GRIESBACH IN BAYERN




5-Sterne Thermal-Campingresort

Ideal bei Rheuma- und Gelenkerkrankungen:
unser Thermal-Heilwasser aus der Vital-Therme Reichersberg, direkt am Platz!

- ✓ Thermal-Hallenbad und Thermal-Whirlpool
- ✓ Sole-Außenbecken mit Sonnenterrasse
- ✓ Finnische Sauna, Multifunktionssauna
- ✓ Salzsäure und Dampfgrotte
- ✓ Fitnessraum
- ✓ Ruheraum mit offenem Kamin

- ✓ Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum
- ✓ Appartements und Camping-Suiten
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und Tenne
- ✓ Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Platz!
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas

W. Hartl's Kur- & Feriencamping Dreiquellenbad e.K. • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach
tel: +49 85 32 / 96 130 • fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de

Ein neues Angebot von Mir Tours

Im Mobil überwintern am Persischen Golf

Mir Tours, Veranstalter für Caravan- und Wohnmobilreisen nach Osteuropa, Asien und Nordafrika, wartet mit einem nicht alltäglichen Angebot auf: Wer will, ist eingeladen, im eigenen Reisemobil am Persischen Golf zu übernachten. Diese Tour in die Golfstaaten, die zum dritten Mal organisiert wird, findet nun das erste Mal seit 2007 statt und wurde den politischen Gegenbenhei-

ten entsprechend optimiert. So wird neben ausgiebigen Aufenthalten im Iran und Oman, jetzt auch Israel mit im Programm sein. Bei einem Infotermin vom 26. bis 28. September informiert Mir-Tours auf dem Campingplatz Schinderhannes bei Hausbay über seine Reiseangebote.

Weitere Informationen unter www.mir-tours.de oder per Telefon unter 06746-80280.



Warum nicht einmal mit dem Reisemobil nach Dubai? Mir-Tours bietet diese ungewöhnliche Option an.

- 5.6. – 9.6.14 EMHC-Jahreshaupttreffen auf dem Reisemobil-Stellplatz Hollenmühle**
 Erholung in Ostwestfalen – D-32351 Sternwede-Levern
 Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
 Gerhard H. Reisch, Gottlieb Daimler Str. 3, D-97525 Schwebheim – EMHC 417
 Telefon 0 97 23 / 9 11 60, Telefax: 0 97 23 / 91 16 59, Handy: 01 71 / 3 84 98 01
 email: www.freizeit-reisch.de / g.reisch@emhc.eu

- 7.6.2014 10 Uhr EMHC-Mitgliederversammlung (Teilnahme ist kostenlos)**

- 29.8 – 7.9.14 Präsenz des EMHC auf dem Caravan Salon Düsseldorf mit eigenem Messestand**

- 11.9. – 15.9.14 Treffen mit „Seereisen“ ins Wattenmeer auf Nordstrand**
Ausrichter Freira und Rüdiger Zipper

Änderungen sind in Rot gehalten Neue Treffen sind in Blau dargestellt

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.
 Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).
 Der Vorstand

Stand 1.2.2014



Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!

Eine Mitgliedschaft im EMHC sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile und noch mehr Freude am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilsten gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club des **niveaullollen Reisens**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir **hohe Standards** und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilsten – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftliche und kultureller Ebene interessiert sind. In unseren Reihen finden Sie Ärzte, Beamte, Geistliche, Handwerker, Kaufleute, Rechtsanwälte, Richter und Unternehmer also die ganze Bandbreite möglicher Berufe. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, „schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen.

Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
JH Rüdiger Zipper

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Burgstadt-Mobilpark

Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Camping Campofelice

Tenero (CH)
www.camping.campofelice.ch

Camping Mauterdorf

Mauterdorf (A)
www.camping-mauterdorf.at

Camping Seehof

Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Camping Seiseralm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Campingpark Kühlungsborn

Kühlungsborn (D)
www.campingkuehlungsborn.de

Camping-Park Rust

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Campingplatz Holmernhof

Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it

Eifel-Camp Freilingen See

Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de

Frankenthaltherme

Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

Kur & Feriencamping Dreiquellenbad

Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Playa Montroig

Montroig (E)
www.playamontroig.com

Reisemobilhafen Bad Dürreheim

Bad Dürreheim (D)
www.womo-badduerreheim.de

Reisemobilhafen Köln

Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de

Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording

Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de

Reisemobilpark im Moselvorland

Klüsserath (D)
www.kluesserath.net

Reisemobil-Stellplatz am Kurpark Treuchtlingen

Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de

Reisemobilstellplatz Camper's Stop

Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Reisemobil-Stellplatz Schachtholm

Schachtholm (D)
www.schachtholm.de

Reisemobilstellplatz Wittenberge

Wittenberge (D)
www.prignitz.de

Schluga-Camping Hermagor

Hermagor (A)
www.schluga.de

Stellplatz Braunlage

Braunlage (D)
www.stellplatz-braunlage.com

Tenda Campingpark Bad Feilnbach

Bad Feilnbach (D)
www.tenda-camping.de

VITAL Camping Bayerbach

Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de



Weingut Oster-Franzen
Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de

Wellmobilpark Bad Schönborn
Bad Schönborn (D)
www.wellmobilpark.de

**Wohnmobil-Hafen
mit Café Eiderblick**
Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de

Wohnmobilpark Flachsheide
Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de

WoMoLand Nordstrand
Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land

PLZ

Ort

Telefonnummer tagsüber

Faxnummer

Mobil

E-Mail-Adresse

Internet

Beruf

Geburtsdatum

Partner Vorname/Nachname Geburtsdatum
(B-Mitglied, beitragsfrei)

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum
(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei)

Weitere Person Vorname/Nachname Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €

Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeug-Hersteller – Importeure

Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer

Camping- und Stellplätze

Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/Versicherungen

Wohnmobilstützpunkte

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt.

Bankleitzahl Kontonummer Name und Ort des Geldinstituts

Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller IBAN BIC

Datum Unterschrift

► Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.

Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 0 84 42 / 22 89



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

- Adria – Deutschland** 1021
Importeur Reimo GmbH
Herr Kurt Manowski
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
Tel. 061 03/40 05 31, Fax 061 03/40 05 88
Mobil 01 79/1 09 80 23
E-Mail: kmanowski@reimo.com
www.adria-deutschland.de
- AL-KO Kober SE** 687
Herr Stefan Kober
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötzt
Tel. 082 21/97-0, Fax 082 21/97-4 59
E-Mail: info@al-ko.de
www.al-ko.de
- Beissenhirtz** 408
Sicherheitstechnik
Herr Rudolf Beissenhirtz
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 089/42 49 71, Fax 089/42 39 07
- bimobil-von Liebe GmbH** 792
Frau Veronika Maisch-Liebe
Aich 15, D-85667 Oberpfammern
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 081 06/99 69 -0, Fax 081 06/99 69 69
www.bimobil.de
- Bürstner GmbH** 756
Herr Thorsten Erhardt
Weststraße 33, D-77694 Kehl
Tel. 078 51/85-0, Fax 078 51/85 5-6 82
E-Mail: info@buerstner.com
www.buerstner.de
- carthago** 620
Reisemobilbau GmbH
Herr Bernd Wuschak
Gewerbegebiet Okatreute
D-88213 Ravensburg-Schmallegg
Tel. 07 51/7 91 21-0, Fax 07 51/9 45 43
E-Mail: carthago@t-online.de
www.carthago.de
- Concorde Reisemobile GmbH** 574
Herr Markus Freitag
Concorde-Straße 2-4
D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
Tel. 095 55/92 25-0, Fax 095 55/92 25 44
E-Mail: info@concorde.eu
www.concorde.eu
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Herr Andreas Giebeler
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 05207/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- Dethleffs GmbH & Co. KG** 752
Herr Helge Vester
Arist-Dethleffs-Straße 12
D-88316 Isny im Allgäu
Tel. 075 62/9 87-2 10
Fax 075 62/9 87-2 15
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
www.dethleffs.de
- Dopfer Reisemobilbau** 736
Herr Rainer Dopfer
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
Tel. 082 83/26 10, Fax 082 83/26 63
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
www.dopfer-reisemobile.de
- EURA MOBIL GmbH** 618
Herr Dr. Holger W. Siebert
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Spredlingen
Tel. 067 01/20 30, Fax 067 01/20 32 10
E-Mail: info@euramobil.de
www.euramobil.de
- FIAT Group** 857
Automobiles Germany AG
Herr Hans Peter Linder
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
Tel. 069/66 98 83 48
Fax 069/66 98 89 09
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
www.fiatcamper.com
- Goldschmitt** 726
techmobil AG
Frau Nadine Frisch
Dornberger Straße 8-10
D-74746 Höpfigen
Tel. 062 83/22 29-1 00, Fax 062 83/22 29-199
E-Mail: info@goldschmitt.de
www.goldschmitt.de
- Hobby-Wohnwagenwerk
Ing. Harald Striewski GmbH** 830
Herr Thomas Neubert
Harald-Striewski-Straße 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
Tel. 043 31/6 06-0, Fax 043 31/6 06-4 00
E-Mail: service@hobby-caravan.de
www.hobby-caravan.de
- Hymer AG** 284
Herr Markus Horn
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
Tel. 075 24/99 9-0, Fax 075 24/99 92 20
E-Mail: info@hymer.com
www.hymer.com
- InniMobil GmbH** 1085
Herr Jörg Kirmis
Kupfergasse 2, D-30823 Garbsen
Tel. 051 31/7 05 99 56,
Mobil 01 76/53 39 11 90
E-Mail: info@innomobil.de
www.innomobil.de
- LAIKA CARAVANS S.p.A.** 633
Frau Ute Hofmann
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39/55/805 81, Fax +39/55/805 85 00
www.laika.it
- Morelo GmbH** 1065
Herr Jochen Reimann
Helmut-Reimann-Straße 2
D-96132 Schlüsselfeld
Tel. 095 52/92 96 00
E-Mail: info@morelo.eu
www.morelo-reisemobile.de
- LMC Caravan GmbH & Co. KG** 727
Frau Judith Hüsemann
Rudolf-Diesel-Straße 4,
D-48336 Sassenberg
Tel. 025 83/2 70, Fax 025 83/27-1 38
E-Mail: info@lmc-caravan.de
www.lmc-caravan.de
- Müller's Motorhomes
u. Camping World GmbH** 614
Herr Manfred Müller
Frankfurter Straße 58
D-64331 Weiterstadt
Tel. 061 50/13 47-60, Fax 061 50/13 47-619
E-Mail: info@mwom.com
www.mwom.com
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 026 54/93 30, Fax 026 54/93 31 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de
- Pössl Sport u. Freizeit GmbH** 851
Herr Erwin Joiser
Dorfstraße 7, D-83404 Ainring
Tel. 086 54/46 94-21, Fax 086 54/46 94-29
E-Mail: info@poessl-mobile.de
www.poessl-mobile.de www.globocar.de
- proLiner GmbH** 946
Herr Robert Matt
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
Tel. 075 41/3 61 99 00, Fax 075 41/3 61 99 03
E-Mail: office@proliner.cc
www.proliner.cc
- Rapido Camping Car** 894
Herr Norbert Waldhäusl
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
Tel. 00 33/2 43 30 10 70
Fax 00 33/2 43 30 10 71
E-Mail: info@rapido.fr
www.rapido.fr
- Schell-Fahrzeugbau KG
(Phoenix)** 617
Frau Barbara Schell
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
Tel. 095 55/9 22 90, Fax 095 55/92 29 29
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
www.phoenix-reisemobile.de
- Stauber Motorhomes GmbH** 735
Herr Manfred Stauber
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
E-Mail: service@stauber-motorhomes.com
Tel. 026 26/73 51, Fax 026 26/54 98
www.stauber-motorhomes.com
- T.E.C. Caravan GmbH & Co. KG** 755
Herr Detlef Klages
Rudolf-Diesel-Straße 4
D-48336 Sassenberg
Tel. 025 83/2 71 62, Fax 025 83/2 71 38
E-Mail: detlef.klages@tec-caravan.de
www.tec-caravan.de
- Tischer Freizeitfahrzeuge
GmbH** 794
Herr Peter Tischer
Frankenstraße 3, D-97892 Kreuzwertheim
Tel. 093 42/81 59 od. 9 18 60
Fax 093 42/50 89
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
www.tischer.trail.de
- VARIOMobil
Fahrzeugbau GmbH** 310/447
Herr Bernhard Rothgänger
Herr Frank Mix
Bremer Straße (Industriegebiet)
D-49163 Bohmte
Tel. 054 71/95 11 30, Fax 054 71/95 11 59
E-Mail: info@vario-mobil.com
www.vario-mobil.com
- Volkner Mobil GmbH** 637
Herr Gerhard Volkner
Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal
Tel. 02 02/27 33 50, Fax 02 02/2 73 35 20
Mobil: 01 71/7 13 14 76
E-Mail: info@volkner-mobil.de
www.volkner-mobil.com
- Brase-Zelte** 817
Frau Ute Brase
Buchweizenkamp 17, D-32469 Petershagen
Tel. 057 05/4 33, Fax 057 05/79 17
Mobil 01 71/3 15 31 71
E-Mail: brase-zelte@t-online.de
www.brase-zelte.de
- Caratec GmbH** 963
Herr Harald Schäfer / Frau Sabrina Süs
Buschurweg 4, D-76870 Kandel
Tel. 072 75/91 32 40, Fax 072 75/91 32 74
E-Mail: info@caratec.de
www.caratec.de
- Carsten Stäbler GmbH** 1069
Herr Carsten Stäbler
Franz-Kirmeyer-Straße 21
D-67346 Speyer am Rhein
Tel. 062 32/6 79 79-10, Fax 062 32/6 79 79-11
Mobil 01 72/7 58 74 24
E-Mail: staebler@carsten-staebler.de
www.carsten.staebler.de
- CRYSTOP GmbH** 876
Herr Ronny Sing
Durlacher Allee 47, D-76131 Karlsruhe
Tel. 07 21/61 10 71, Fax 07 21/62 27 57
E-Mail: info@crystop.de
www.crystop.de
- Deutsche Reisemobil
Vermietungs GmbH** 806
Frau Alexandra Sappelt
Adalbert-Stifter-Weg 41
D-85570 Markt Schwaben
Tel. 081 21/99 5-0, Fax 081 21/99 5-19
E-Mail: info@drm.de
www.drm.de
- DEKA Kleben & Dichten
GmbH DEKALIN®** 1066
Herr Michael Windecker
Bartenstraße 4, D-63691 Ranstadt
Tel. 0800/3 35 25 46, Fax 060 41/82 12 20
E-Mail: info@dekalin.de
www.dekalin.de
- Dometic WAECO
International GmbH** 776
Herr Matthias Büscher
Hollefeldstraße 63, D-48282 Emsdetten
Tel. 025 72/8 79-0, Fax 025 72/8 79-3 90
E-Mail: buescher@dometic-waeco.de
www.waeco.com
- DR. KEDDO GmbH** 525
Biochemische Produkte
Herr Dr. dipl.-Chem. M. Keddo
Innungstraße 45, D-50354 Hürth
Tel. 022 33/93 23 70, Fax 022 33/93 27 12
E-Mail: info@drkeddo.de
www.drkeddo.de
- EXIDE Technologies GmbH** 965
Herr Martin Hummel
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
Tel. 060 42/81(-)0-149
Fax 060 42/81 37 3
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
www.exide.com
- Frankana Caravan,
Camping u. Freizeit** 895
Herr Neumann
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
Tel. 093 32/50 77 25, Fax 093 32/50 77 55
E-Mail: k.neumann@frankana.de
www.frankana.de
- Freizeit Reisch** 417
Herr Gerhard Reisch
Mühlackerstraße 11
D-97520 Röhlein
Tel. 097 23/91 16-14, Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
www.freizeit-reisch.de
- Green Power LED KG** 1040
Herr Frank Gewecke
Böhmsholzer Weg 5A
D-21391 Reppenstedt
Tel. 041 31/67 12 60, Fax 041 31/67 10 82
Mobil 01 70/3 24 61 67
E-Mail: info@green-power-led.de
www.green-power-led.de

Fahrzeug-Handel / Service / Vermietung / Zulieferer

- Alde Deutschland GmbH** 914
Herr Christian Reisch
Mühlackerstraße 11, D-97520 Röhlein
Tel. 097 23/91 16 60
Fax 097 23/91 16 66
E-Mail: info@alde-deutschland.de
www.alde-deutschland.de
- Bernhard Glück GmbH
- DER FREISTAAT** 765
Wolfgang Liebscher + Stefanie Glück
Ohmstraße 8-22, D-85254 Sulzemoos
Tel. 081 35/93 71 00, Fax 081 35/93 71 01
E-Mail: info@glueck-freizeitmarkt.de
www.glueck-freizeitmarkt.de

- HEOSOLUTION 961**
Diebstahlenschutz u. Zubehör
Herr Oskar Kubesch
Dürrlainger Straße 35
D-89356 Hafenhofen
Tel. 082 22/41 22 16, Fax 082 22/41 22 17
E-Mail: info@heosolution.de
www.heosolution.de
- Hünerkopf Reisemobil 902**
Hochwertiger Möbel-
und Innenausbau
Herr Klaus Hünerkopf
Weinbergstraße 10
D-34626 Neukirchen
Tel. 066 94/96 06 60, Fax 066 94/96 06 66
E-Mail: info@huenerkopf.com
www.huenerkopf.de
- Ib-rec GmbH 1080**
Herr Peter A. Gutzeit
Röntgenstr. 24, D-21493 Schwarzenbek
Mobil 01 71/8 66 21 55,
E-Mail: p.gutzeit@ib-rec.de
www.ib-rec.de
- Inter Caravaning GmbH & Co. KG 686**
Europas größte Caravaning
Fachhandelskette
Herr Patrick Mader
Im Metternicher Feld 5-7, D-56072 Koblenz
Tel. 02 61/1 00 54 54, Fax 02 61/1 00 54 55
E-Mail: info@intercaravaning.de
www.intercaravaning.de
- Katadyn Deutschland GmbH 878**
Trekking-Mahlzeiten
Frau Stefanie Dietrich
Hessenring 23
D-64546 Mörfelden - Walldorf
Tel. 061 05/45 67 89, Fax 061 05/4 58 77
E-Mail: info@katadyn.de
www.katadyn.de
- Kfz-Optimierung-HERMES 570**
Herr Christof Hermes
Industriestraße 7, D-56357 Miehlen
Tel. 067 72/61 91, Fax 067 72/64 24
E-Mail: info@kfz-optimierung-hermes.de
www.kfz-optimierung-hermes.de
- Kuhn Autotechnik GmbH 660**
Frau Leonore Franz
Gewerbegebiet Ürziger Mühle
D-54492 Zeltlingen-Rachtig
Tel. 065 32/95 30 -0, Fax 065 32/95 30 23
E-Mail: Kuhn.Auto.Technik@t-online.de
www.kuhn-autotechnik.de
- ML Reisemobile 1077**
Herr Thomas Linsin
Ochsenmattstr. 7-9, D-79618 Rheinfelden
Tel. 076 23/7 96 35 90,
Fax 076 23/7 96 36 00,
Mobil 01 71/3 65 14 01
E-Mail: linsin@ml-reisemobile.de
www.ml-reisemobile.de
- Multiman Hygiene- und Pflegeprodukte 580**
Peter Gelzhäuser GmbH
Herr Peter Gelzhäuser
Boschstraße 12, D-82178 Puchheim
Tel. 089/8007 18 35, Fax 089/8007 18 36
E-Mail: info@multiman.de
www.multiman.de
- Niesmann + Bischoff GmbH 499**
Cloustraße 1, D-56751 Polch
Tel. 026 54/9 33 -0, Fax 026 54/9 33 -1 00
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
www.niesmann-bischoff.de
- PRO CAR GmbH & Co. KG 1063**
Herr Carsten Schulz
Hälberstraße 43, D-58579 Schalksmühle
Tel. 023 55/893-200, Fax 023 55/893-290
E-Mail: pro-car@pro-car.de
www.pro-car.de
- Profiflex-newtec GmbH 1039**
Herr Roland Gentes
Industriestraße 2
D-66440 Blieskastel-Niederwürzbach
Tel. 068 42/96 06 60, Fax 068 42/96 06 20
E-Mail: info@profiflex-newtec.de
www.profiflex-newtec.de
- Reimers Reisemobil GmbH 981**
Herr Frank Reimers
Schafskoppel 5, D-23845 Itzstedt
Tel. 04535/29980, Fax 04535/299829
Mobil 0172/7525122
E-Mail: frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de
www.reimersgmbh.de
- REIMO 694**
Reisemobil-Center GmbH
Herr Günter Holona
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
E-Mail: gholona@reimo.com
Tel. 061 03/40 05 -75, Fax 061 03/40 05 77
E-Mail: gholona@reimo.com
www.reimo.com
- REMIS GmbH 852**
Frau Katharina Clever
Mathias-Brüggen-Straße 69
D-50829 Köln
Tel. 02 21/78 88 00, Fax 02 21/7 88 80 02 49
E-Mail: k.clever@remis.de
www.remis.de
- REINERT-Tuning 924**
Herr Gerald Reiner
Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach
Tel. 0 70 21/73 40 41, Fax 0 70 21/73 40 42
E-Mail: info@reinert-tuning.info
www.reinert-tuning.de
- Riepert Fahrzeugbau GmbH 320**
Frau Marion Riepert
August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch
Tel. 026 54/88 11 20, Fax 026 54/88 11 29
E-Mail: info@riePERT.de
www.riePERT.de
- RSF GmbH 835**
Herr Manfred Rengers
Gronauer Straße 110, D-48607 Ochtrup
Tel. 025 53/97 73 33, Fax 025 53/97 73 22
E-Mail: info@rsf.de
www.rsF.de
- Rühl Leder GmbH 1019**
Lahnstraße 31-33
45478 Mühlheim a.d. Ruhr
Tel. 02 08/99 40 94 90, Fax 02 08/99 40 94 99
Mobil 01 70/9 07 77 74
E-Mail: info@ruehl-leder.de
www.ruehl-leder.de
- SHERLOG Telematik 1078**
Herr Andreas Konrad
Wintergasse 7, D-97486 Königsberg i. Bay.
Tel. 095 25/7 23 99 99,
Mobil 01 75/2 31 36 33
E-Mail: int@telematik-ag.eu
www.sherlog-trace.de
- SOG-Entlüftungssysteme 529**
Herr Werner + Ruth Dahmann
Gewerbegebiet In der Mark 2
D-56332 Löff (Mosel)
Tel. 026 05/95 27 62, Fax 026 05/95 27 63
E-Mail: info@sog-dahmann.de
www.sog.info
- Tec-Power 834**
Herr Christian Urbanus
Sinziger Straße 34, D-53424 Remagen
Tel. 026 42/90 38 72, Fax 026 42/90 38 73
E-Mail: info@tec-power.de
www.tec-power.de
- tegos GmbH + Co. KG 1061**
Herr M. Müller
Heiligenberger Straße 44
D-88356 Ostrach
Tel. 075 85/1998, Fax 075 85/1899
E-Mail: m.mueller@tegos-systeme.de
www.tegos.de
- TELECO GmbH 732**
Franz-Josef-Strauß-Straße 41
D-82041 Deisenhofen
Tel. 080 31/9 89 39, Fax 080 31/9 89 49
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
www.telecogroup.com
- ten Haaft GmbH 667**
Innovative Technik
Frau Manuela Duarte
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen-Göbrichen
Tel. 072 37/48 55 -18, Fax 072 37/48 55 50
E-Mail: mduarte@ten-haaft.de
www.ten-haaft.de
- Thetford GmbH 621**
Herr Dirk Valder
Schallbruch 14, D-42781 Haan
Tel. 021 29/94 25 -0, Fax 021 29/94 25 25
E-Mail: info@thetford.eu
www.thetford.eu
- tpm-systems AG 997**
Herr Michael Schröttle
Romanshornerstraße 117
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. 00 41/71/6 98 64 30
Fax 00 41/71/6 98 64 81
E-Mail: info@tpm-systems.com
www.tpm-systems.com
- Truma-Gerätetechnik GmbH & Co. KG 675**
Frau Monika Prandl
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
Tel. 089/46 17 -0, Fax 089/46 17 -21 16
E-Mail: m.prandl@truma.com
www.truma.com
- Telma SA 537**
Zweigniederlassung Deutschland
Herr Horst Klöpfer
Gottlieb-Daimler-Straße 15/3
D-74385 Pleidelsheim
Tel. 071 44/8 86 71 -83
Fax 071 44/8 86 71 -88
Mobil 01 76/30 00 29 70
E-Mail: horst.kloepfer@telma.com
www.telma.com
- Votronic Electronic-Systeme GmbH & Co. KG 1064**
Herr Richard Schmelz
Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10
D-36341 Lauterbach
Tel. 066 41/91 17 30, Fax 066 41/9 11 73 20
E-Mail: info@votronic.de
www.votronic.de
- Womo-World 996**
Handelsagentur Schwinn
Herr Jürgen Schwinn
Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf
Tel. 075 25/52 94 29, Fax 075 25/92 34 41
E-Mail: welcome@womo-world.de
www.womo-world.de
- Wohnwagen Vogt 1016**
Herr Lothar Bour
Koblenzer Straße 53
D-66115 Saarbrücken-Burbach
Tel. 06 81/9 92 88 -0, Fax 06 81/9 92 88 -88
E-Mail: info@wohnwagen-vogt.de
www.wohnwagen-vogt.de
- Zentrale Autogas GmbH 1086**
Herr Henrich Riesen
Herrenteich 96-98
D-49324 Melle
Mobil 01 62/2 52 03 68
E-Mail: h.riesen@zentrale-autogas.de
www.zentrale-autogas.de
- Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik / Veranstalter / Verleger / Versicherungen**
- Dolde Medien Verlag GmbH 799**
Frau Kerstin Kuffer
Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart
Tel. 07 11/1 34 66 -52
Fax 07 11/1 34 66 -39
E-Mail: info@dolde.de
www.doldemedien.de
- Fahrschule Zeilmann AVUS 1075**
Herr Matthias Zeilmann
Christanz 21, D-95491 Ahorntal
Tel. 092 02/8 24
Fax 092 02/97 26 24
E-Mail: info@zeilmann.com
www.reisemobile-fahren.de
- GB Privilege Ltd. 524**
Mr. Bob Thornton
406 Falmer road
GB-Brighton BN2 6LG
Tel. +44/1273/30 19 30
Fax +44/1273/30 70 66
E-Mail: info@gbprivilege.com
www.gbprivilege.com
- I.N. Touristik 680**
Frau Barbara Fohrer
Münsters Gässchen 38
D-51375 Leverkusen
Tel. 02 14/50 69 90 44
Fax 02 14/50 69 90 46
E-Mail: info@intouristik.com
www.intouristik.com
- Jahn und Partner 420**
Vers.- und Finanzdienstleistungen
Inhaber Thomas Jahn
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. 082 33/38 09 -0, Fax 082 33/38 09 18
E-Mail: jup@jahnpartner.de
www.jahnpartner.de
- KUGA GmbH 545**
Herr Olaf Gafert
Pöbitscher Hang 21
D-95326 Kulmbach
Tel. 092 21/8 41 10, Fax 092 21/8 41 30
E-Mail: info@kuga-tours.de
www.kuga-tours.de
- Perestroika Tours GmbH 612**
C.C. Schinderhannes
Frau Sabine Machado-Rettau
D-56291 Hausbay
Tel. 067 46/8 02 80, Fax 067 46/8 02 84
E-Mail: info@mir-tours.de
www.mir-tours.de
- Der Reisemobilprofi.de 1038**
Herr Andreas Giebeler
Oststraße 28, D-33415 Verl
Tel. 052 07/99 31 10
Mobil 01 51/40 44 15 13
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
www.der-reisemobilprofi.de
- RID-Verlag 405**
Dr. Dieter Semmler
Mühlköpplerstraße 18
D-63674 Altenstadt
Tel. 060 47/16 96, Fax 060 47/16 97
E-Mail: ridverlag@aol.com
www.ridverlag.de
- Rodelbahn Oberoderwitz Heinrich + Partner 928**
Freizeitanlagen Betriebsges.
Herr Gernot Heinrich
Spitzbergstraße 4a, D-02791 Oderwitz
Tel. 035842/26273, Fax 035842/25628
Mobil 01 72/3 55 42 26
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
www.rodelbahn-sachsen.de
- SanPietroburgo.it S.R.L. 998**
Ugo Congedo
Via San Senatore n. 2, I-20122 Mailand
Tel. +39/40/28 57 68 61
Fax +39/40/28 57 68 62
E-Mail: Reismobil@santopietroBurgo.it
www.saintpetersbourg.net
- Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice 532**
Herr Detlef Heinemann
Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf
Tel. 0211/2108083, Fax 0211/2108097
E-Mail: seabridge@t-online.de
www.seabridge-tours.de
- Sterz-Media Pressebüro 1072**
Dipl. Wirtsch. Ing. Jutta Fix-Sterz
Sudetenstr. 11, D-74736 Hardheim
Tel. +06283-2272594
E-Mail: info@sterz-media.de
www.sterz-media.de
- Weser Assekuranz Kontor 1001**
Am Wall 149/150, D-28195 Bremen
Tel. 04 21/36 91 10, Fax 04 21/3 69 11 19
E-Mail: info@weser-assekuranz.de
www.weser-assekuranz.de
- Wohnmobilfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze**
- Alpen Caravanpark Tennsee 642**
Herr Armin Zick
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krün
Tel. 088 25/17-0, Fax 088 25/1 72 36
E-Mail: info@camping-tennsee.de
www.camping-tennsee.de
- Arterhof Sigl OHG 922**
Kur-Gutshof-Camping
Frau Christiane Sigl
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
Tel. 085 63/9 61 30, Fax 085 63/96 13 43
E-Mail: info@arterhof.de
www.arterhof.de
- Bavaria Kur-Sport-Camping Park 796**
Herr Auer
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
Tel. 085 44/80 89, Fax 085 44/79 64
E-Mail: info@bavaria-camping.de
www.bavaria-camping.de

- Burgstadt-Campingpark** 362
Frau Brigitte Stemmler
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/4080-0, Fax 067 62/4080-100
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de
- Camp-Alpin-Seefeld** 984
Herr Peter Fankhauser
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
Tel. 00 43/52 12/48 48,
Fax 00 43/52 12/48 68
E-Mail: info@camp-alpin.at
www.camp-alpin.at
- Camping Center Klein** 343
An der A 61, D-56637 Plaidt
Tel. 026 32/93 88 14, Fax 026 32/93 88 12
E-Mail: info@campingcenter.de
www.campingcenter.de
- Camping Clausensee GmbH** 1044
Ursel und Katharina Dauenhauer
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
Tel. 063 33/57 44, Fax 063 33/57 47
E-Mail: info@campingclausensee.de
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald** 808
Herr Bruno Zoller
Schießstandweg 10, A-6422 Stams
Tel. +43/52 63/61 59, Fax +43/52 63/61 59
E-Mail: info@camping-eichenwald.at
www.tirol-camping.at
- Camping Grubhof** 1050
Herr Robert Stainer
St. Martin Nr. 39, A-5092 St. Martin bei Lofers
Tel. +43/65 88/8 23 70
Fax +43/65 88/8 23 77
E-Mail: rs@grubhof.com
www.grubhof.com
- Camping Holmernhof** 793
Herr Johann Köck
Am Tennispark 10, D-94072 Bad Füssing
Tel. 085 31/2 47 40, Fax 085 31/2 47 43 60
E-Mail: campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.com
- Camping Ötztal** 994
Herr Franz Auer
Unterlängenfeld 220, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/53 48
Fax +43/52 53/53 48-4
E-Mail: info@camping-oetztal.com
www.camping-oetztal.com
- Camping Seehof am Reintalsee** 783
Herr Alois Brunner
Moosen 42, A-6233 Kramsach
Tel. +43/53 37/6 35 41
Fax +43/53 37/6 35 41-20
E-Mail: info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
- Campingplatz Stover Strand International Kloodt oHG** 1081
Stover Strand 10, D-21423 Drage
Tel. 041 77-4 30, Fax 041 77-5 30
E-Mail: info@stover-strand.de
www.camping-stover-strand.de
- Caravan Park Sexten** 695
Herr Robert Prens
St.-Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
Tel. +39/04 74/71 04 44
Fax +39/04 74/71 00 53
E-Mail: info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein GmbH** 282
Am Campingpark 1
D-77836 Rheinmünster
Tel. 072 27/25 00, Fax 072 27/24 00
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gemeinde Sasbachwalden** 957
Herr Alexander Trauthwein
Talstr. 51, D-77887 Sasbachwalden
Tel. 078 41/10 35, Fax 078 41/2 36 82
E-Mail: info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Gitzenweiler Hof OHG Campingpark** 533
Frau Heidrun Müller
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitnau
Tel. 083 82/9 49 40, Fax 083 82/94 94 15
Mobil 01 51/14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
- Hartl's Kur- u. Feriencamping** 945
Dreiquellenbad e.K.
Herr Wolfgang Hartl
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
Tel. 085 32/96 13-0, Fax 085 32/96 13-50
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Wohnmobilplatz Füssen** 1045
Camper's Stop
Herr Robert Heiserer
Abt-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
Tel. 083 62/94 01 04, Fax 083 62/92 58 29
E-Mail: info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof** 822
Herr Rolf Parno
Am Hülsebrink 10+11, D-31702 Lüdersfeld
Tel. 057 25/9 41 90, Fax 057 25/42 48
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen** 429
Herr Werner Angermüller
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
Tel. 097 61/91 20-0, Fax 097 61/91 20 40
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankentherme.de
- Kurverwaltung Bad Endbach** 586
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
E-Mail: info@bad-endbach.de
Tel. 027 76/8 01-13, Fax 027 76/10 42
www.bad-endbach.de
- Marienhof** 1087
Herr Hans Strichan
Kronwerker Moor 4
D-24768 Rendsburg/Schleswig-Holstein
Tel. 0 43 31/46 78-0, Fax 0 43 31/46 78-60
E-Mail: hans.strichan@ful.marienhof.de
- Markt Thierstein** 767
Herr Reinhard Kaiser, Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
Tel. 092 35/2 32, Fax 092 35/9 68 71 94
E-Mail: markt@thierstein.de
www.thierstein.de
- Ötztaler Naturcamping** 995
Herr Ernst Kuprian
Huben 241, A-6444 Längenfeld
Tel. +43/52 53/58 55, Fax +43/52 53/55 38
E-Mail: info@oetzalernaturcamping.com
www.oetzalernaturcamping.com
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp** 1020
Herr Ernst Lüttgau
Am Freilinger See 1
D-53945 Blankenheim-Freilingen
Tel. 026 97/2 82, Fax 026 97/2 92
Mobil 0170/9996373
E-Mail: luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld** 740
Herr Thomas Henkel
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
Tel. 066 52/1 80-131, Fax 066 52/1 80-188
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Panorama Camp Zell am See** 1047
Familie Josef Bründlinger
Seeuferstraße 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: info@panoramacamp.at
Tel. 00 43/65 42/5 62 28
Fax 00 43/65 42/56 22 84
E-Mail: info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- PhoeniX-Reisemobilhafen** 1007
Andreas und Herrmann Hönig
Bad Windsheimer Str. 7
D-91438 Bad Windsheim
Tel. 098 41/68 50 87, Fax 098 41/68 50 91
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Reiseveranstalter Around.ru** 1004
Frau Ekaterina Zharikova
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
Tel. 007/81 42/56 50 46
Fax 007/81 42/56 50 46
E-Mail: around@karelia.ru
www.around.karelia.ru
- Rothenburg Tourism Service** 446
Herr Sven-Olaf Brüggemann
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel. 098 61/40 48 00, Fax 098 61/40 45 29
sven-olaf.brueggemann@rothenburg.de
www.rothenburg.de
- Schluga – Camping Mobilhomes, Apartments** 1025
Vellach 15, A-9620 Hermagor/Österreich
Tel. 00 43/42 82/20 51
Fax 00 43/42 82/28 81-20
E-Mail: camping@schluga.com
www.schluga.com
- SEECAMPING APPEBACH** 930
Herr Christian Peter
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
Tel. 00 43 (0) 61 38/22 06
Fax 00 43 (0) 61 38/22 06 33
E-Mail: camping@appesbach.at
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof** 718
Herr Gottfried Sappl
Seebühel 14, A-6233 Kramsach/Tirol
Tel. +43/53 37/6 33 71
Fax +43/53 37/6 53 11
E-Mail: camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH** 959
Herr Thomas Beck
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
Tel. 097 08/91 22-15
Fax 097 08/91 22-22
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
www.badbocklet.de
- Stadtinformation Calw** 923
Frau Manuela Röskamm
Sparkassenplatz 2, D-75365 Calw
Tel. 070 51/16 73 99, Fax 070 51/16 73 98
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
www.calw.de
- Stadt Kirchheimbolanden** 759
Frau Sandra Werner
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/40 04-115
Fax 063 52/40 04-600
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Stadt Plattling** 754
Herr Josef Grimm
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
Tel. 09931/89013-0
Fax 09931/8901319
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock** 941
Herr Otto
Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel. 052 07/89 05-0
Fax 052 07/8 79 05-5 41
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt-net.de
www.schloss-holte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen** 990
Frau Drechsler
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
Tel. 062 02/94 58 75, Fax 062 02/94 58 77
E-Mail: stadtinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping & Caravaning Parks of Europe e.V.** 947
Herr Dr. Alessandro Sgaravatti
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
Tel. 02 11/87 96 49 95, Fax 02 11/87 96 49 96
E-Mail: info@leading-campings.com
www.leading-campings.com
- Top Platz** 1067
Jürgen Dieckert
Irma GmbH
Passauer Straße 15, D-90480 Nürnberg
Tel. 09 11/9 40 46 44
Fax 09 11/ 9 40 46 50
E-Mail: info@top-platz.de
www.top-platz.de
- Tourismus GmbH Bad Säckingen** 1068
Reiemobilstellplatz am Rheinufer
Waldshuter Straße 20
D-79713 Bad Säckingen
Tel. 077 61/5 68 30
Fax 077 61/5 68 317
E-Mail: tourismus@badsaekingen.de
- Tourismus & Stadtmarketing** 609
Frau Inge Voss
Theaterstraße 6
D-88400 Biberach a.d.Riß
E-Mail: tourismus@biberach-riss.de
Tel. 073 51/5 14 94, Fax 073 51/5 15 11
- Touristik Naturpark Münden e.V.** 604
Frau Sonntag, Rathaus
Lotzestraße 2, D-34346 Hann. Münden
Tel. 055 41/75-3 13-3 15
Fax 055 41/7 54 04
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindeverwaltung** 700
Herr Bürgermeister Fritz Frey
Kirchstraße 1 – Rathaus
D-56288 Kastellaun
Tel. 067 62/4 03 13, Fax 067 62/4 03 60
E-Mail: a.reuther@kastellaun.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. Trochtelfingen** 582
Frau Heinzelmänn
Rathausplatz 9, D-72818 Trochtelfingen
Tel. 071 24/4 80, Fax 071 24/48 48
E-Mail: info@trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH 906 Camping Wien**
Herr Hannes Sikuta
Lassallestr. 3, A-1020 Wien
Tel. 00 43/1/9 14 23 14
Fax 00 43/1/9 14 35 94
E-Mail: west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- VITAL Camping Bayerbach** 1054
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Herr Hannes Weber
Huckenham 11, D-94137 Bayerbach
Tel. 085 32/9 27 80 70
Fax. 085 32/9 99 25
E-Mail: info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon** 819
Herr Ingo Simon
Hauptstraße 6, D-54492 Lösnich
Tel. 065 32/21 30, Fax 065 32/9 43 69
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- WinDor GmbH** 606
Frau Iris Klahn
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 023 62/66 34 61, Fax 023 62/66 57 23
E-Mail: klahn@win-dor.de
www.win-dor.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau** 1022
Herr Egon Leute
Tunau 4, D-88079 Kressbronn
Tel. 07543/9800
E-Mail: info@dorfrkrug.de
www.dorfrkrug.de
- WOMOLAND-NORDSTRAND** 1062
Walter u. Waltraud Bertram
Norderquerweg 2
D-25845 Nordstrand
Tel. 048 42/4 73, Fax 048 42/90 02 59
Mobil 01 70/2 39 47 33
E-Mail: info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com
- WSP-Wirtschaft u. Stadtmarketing Pforzheim** 942
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
Tel. 072 31/39 37 00, Fax 072 31/39 37 07
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
www.pforzheim.de

Mai 2014

20.05. – 19.06.14	England & Schottische Highlands	Mir Tours
22.05. – 08.11.14	Südosteuropa 1 (32 Tage)	SeaBridge
23.05. – 31.05.14	Danzig – Masuren (Schnuppertour „Polen“)	KUGA
23.05. – 19.06.14	Griechenland mit Korfu	KUGA
24.05. – 14.06.14	Alaska (21 Tage)	SeaBridge
25.05. – 18.06.14	Russland Nord (25 Tage)	SeaBridge
25.05. – 21.06.14	Frankreich	KUGA
25.05. – 30.06.14	Ukraine – Osteuropa	Mir Tours
30.05. – 03.07.14	Durch das Land der Skipetaren	Mir Tours
31.05. – 19.06.14	Brüssel – Normandie – Paris	Mir Tours

Juni 2014

03.06. – 05.07.14	Norwegen – Schweden (mit Hurtigrouten und Lappland)	KUGA
05.06. – 04.07.14	„Mare Adriatico“	KUGA
09.06. – 27.06.14	Böhmen–Mähren–Slowakei	KUGA
12.06. – 28.06.14	Weißer Nächte in St. Petersburg	Mir Tours
15.06. – 09.07.14	Polen–Masuren–Königsberg	KUGA
15.06. – 08.07.14	Schottland (24 Tage)	SeaBridge
24.06. – 25.07.14	London–Schottland–Irland	KUGA
26.06. – 17.08.14	Transsib–Baikalsee	KUGA
30.06. – 26.07.14	Baltikum (27 Tage)	SeaBridge

Juli 2014

01.07. – 21.07.14	Moskau – St. Petersburg ohne Balt.	Mir Tours
02.07. – 18.11.14	Südostasien – Singapur	Mir Tours
05.07. – 30.07.14	Im Schein der Mitternachtssonne	Mir Tours
08.07. – 28.07.14	Karpaten – Rundfahrt	Mir Tours
14.07. – 25.07.14	St. Malo – Jersey Schnuppertour „Kanalinseln“	KUGA
18.07. – 16.08.12	Südosteuropa 2 (32 Tage)	SeaBridge
19.07. – 21.08.14	Baltikum mit St. Petersburg	KUGA
24.07. – 13.08.14	Russisch – Karelien	Mir Tours

August 2014

02.08. – 06.09.14	Island – Faröer (mit Grönland)	KUGA
05.09. – 13.09.14	Russland & Ukraine (40 Tage)	SeaBridge
24.08. – 04.10.14	Türkei – Griechenland	Mir Tours
29.08. – 09.09.14	Schwarzwald und Bad. Weinstraße (Wandern)	KUGA
30.08. – 30.09.14	Südosteuropa 2 (32 Tage)	SeaBridge

September 2014

01.09. – 08.10.14	Griechische Inseln (mit 5 weiteren Inseln)	KUGA
03.09. – 28.09.14	Rom – Sizilien	KUGA
07.09. – 29.09.13	Namibia 2	SeaBridge
08.09. – 02.10.14	Kalabrien & Sizilien	Mir Tours
10.09. – 21.09.14	Schnuppertour	Mir Tours
10.09. – 02.10.14	Eine Woche in Moldawien	Mir Tours
10.09. – 16.11.14	Herz Südamerikas 2 (68 Tage)	SeaBridge
14.09. – 19.09.14	USA – der Westen (36 Tage)	SeaBridge
18.09. – 29.09.14	Elsass (Schnuppertour „Wein“)	KUGA
19.09. – 15.10.14	Rumänien – Bulgarien	KUGA
20.09. – 21.10.14	Griechenland – Türkei	KUGA
30.09. – 29.10.13	Türkei (30 Tage)	SeaBridge

Oktober 2014

01.10. – 01.05.15	Südasiens (210 Tage)	SeaBridge
04.10. – 30.11.14	Südliches Afrika (58 Tage)	SeaBridge
04.10. – 17.11.14	Südliches Afrika (45 Tage)	SeaBridge
04.10. – 24.10.14	Johannesburg – Windhoek (21 Tage)	SeaBridge
20.10. – 17.11.14	Windhoek – Kapstadt (28 Tage)	SeaBridge
23.10. – 17.11.14	Marokko II	KUGA

November 2014

01.11. – 10.03.15	Überwintern am Persischen Golf	Mir Tours
04.11. – 02.05.15	Panamericana (180 Tage)	SeaBridge



Veranstaltungen von Partnerclubs und gewerblichen Veranstaltern*) im EMHC

*) Exklusivveranstaltungen für Markenfahrer sind kursiv gedruckt

Stand 1.2. 2014 – Ohne Garantie der Vollständigkeit

Eine Reisemobil-Tour nach Freiburg im Breisgau

Prima Klima zwischen Ebene und Schwarzwald

Warum wollen so viele Menschen am liebsten in Freiburg heimisch werden? Was macht den Charme der kleinen Großstadt im Breisgau aus? Ist es das fast mediterrane Klima? Spurensuche in eine Stadt mit viel Geschichte und mit vielen Geschichten. Übrigens: einen prima Reisemobil-Stellplatz hat Freiburg auch noch.

Ein Bericht von Joachim Sterz





Viel Grün: Freiburg ist eine Wohlfühlstadt.



Nicht nur Dresden hat eine blaue Brücke – Freiburg auch. Sie führt am Hauptbahnhof über die Gleise in den Stadtteil Stühlinger.

Zwei von drei Deutschen können sich gut vorstellen, in Freiburg im Breisgau den Ruhestand zu verbringen. Damit kann die kleine Großstadt im Breisgau (220 000 Einwohner) am Übergang von der Rhein-ebene in den Schwarzwald für

sich reklamieren, die begehrteste im Land zu sein. Noch vor München übrigens. Die Beliebtheit hat freilich eine ganze Reihe von Gründen: Freiburg – dies ist eine gelungene Symbiose aus historischer Stadtsubstanz und jungem, oft überschäumendem

Leben, abgerundet durch eine landschaftliche Vielfalt, die ihresgleichen sucht.

Welche deutsche Stadt weist auf ihrer Gemarkung schon einen Höhenunterschied von 1000 Metern auf? Und schließlich tritt Freiburg auch noch durch sein ungewöhnliches

Klima hervor, das man einer Stadt, die nördlich der Alpen liegt, gar nicht zutrauen möchte: Mit Durchschnittstemperaturen, wie sie in der Regel auch am Gardasee erreicht werden, hebt sich Freiburg oft genug wohltuend vom bundesdeutschen Alltags-Wettergrau ab.

Ob sich die Stadtgründer, die Zähringer-Herzöge Konrad III. und Bertold III., auch über das Wetter Gedanken machten, als sie ihre „freie Burg“ strategisch günstig im 11. Jahrhundert am Schnittpunkt der Handelswege von Schwaben nach Burgund und von Basel nach Straßburg und Frankfurt anlegten? Egal – schon bald nach der Verleihung der Stadtrechte im Jahr 1120 ging es mit Freiburg rasch bergauf. Ja, die junge Stadt machte sogleich Geschichte: 1146 forderte der Bernhard von Clairvaux die Bürger auf, ihn beim Kreuzzug zu unterstützen. Ziemlich vergebens. Die meisten Ur-Freiburger engagierten sich zum Lob Gottes lieber in der Heimat: Nur 80 Jahre nach der Stadtgründung, um



Das historische Kaufhaus am Münsterplatz ist eines der Wahrzeichen Freiburgs.



Das Rathaus ist die Schaltzentrale

1200, begannen sie mit dem Bau einer der schönsten und bedeutendsten Kirchen Deutschlands: des Münsters. Ermöglicht wurde die stattliche Anlage durch die Einnahmen aus einem regen Handel; außerdem prosperierte Freiburg im Mittelalter durch die Silber- und Erzfunde im Südschwarzwald.

Bis in die Epoche der Spätromanik reichen die Anfänge des Münsters zurück. Aus dieser Zeit ist heute noch das Querschiff mit den beiden seitlichen „Hahnentürmen“ erhalten. Der Münsterturm wurde um 1350 fertiggestellt. 116 Meter hoch, wohlproportioniert und gekrönt von einem achteckigen, einmalig gelungenen Maßwerkhelm, ist er seit Jahrhunderten der ganze Stolz der Freiburger. Wundert es beim Anblick dieses „steinernen Fingers Gottes“, dass der weit gereiste Schweizer Schriftsteller Jacob von Burckhardt verzückt vom „schönsten Turm der Christenheit“ schwärmte und am Ausgang des 19. Jahrhunderts Weltkenner von Seydlitz no-



Im neugotischen Colombischlössle am Rotteckring ist das Archäologische Museum der Stadt Freiburg zuhause.

tierte, dass das Münster „durch seine schöne Gesamtwirkung kaum von irgendeinem anderen gotischen Bau übertroffen wird“. Dem will man auch heute nicht widersprechen.

Dieser Eindruck kommt nicht von ungefähr, denn das Münster wurde – fast ohne

Beispiel – noch im Mittelalter fertiggestellt; 1513 erfolgte die Einweihung des gotischen Chores. Und seither wurde die „Unserer lieben Frau“ gewidmete Kirche kaum mehr verändert. Lediglich im 17. Jahrhundert wurde noch eine Renaissancevorhalle angesetzt.

Mit einer der größten und ältesten Glocken Deutschlands kann sich das Münster nicht nur sehen, sondern auch hören lassen. Die 1258 gegossene, 100 Zentner schwere „Hosanna“ klingt mit ihrer tiefdunklen Stimme noch heute jeden Freitag um



Freiburgs.



Im Stadtteil Vauban wird ökologisches Wohnen großgeschrieben.



Das Schwabentor dominiert im Osten der Altstadt.

11 Uhr über den Dächern der Altstadt. Bei den Freiburgern hat sie deshalb den Beinamen als „Knöpfleglocke“ weg – markiert sie doch den Zeitpunkt, zu dem die Frauen das Wasser für die „Knöpfe“ aufsetzen, also für das badische Gegenstück zu den bekannten schwäbischen Spätzle.

Staunen darf man auch im

Innern des Gotteshauses nicht nur über den reichen Fensterschmuck, sondern auch über den bemerkenswerten Hauptaltar – ein Meisterstück des Dürer-Schülers Hans Baldung, genannt Grien („Grün“). Zwischen 1512 und 1516 schuf der Künstler das Polypticon, das bei geöffneten Flügeln die Krönung der Jungfrau Maria

darstellt, auf der Rückseite Szenen aus dem Leben der Mutter Jesu festhält.

Indes: Freiburg hat ja noch so viel mehr zu bieten als nur das Münster. Wer die Kirche durch das Südportal verlässt, wird von einem der schönsten Profanbauten des Mittelalters beeindruckt. Es ist das historische Kaufhaus, zwischen 1525

und 1532 als Zollstation errichtet. Die reich gegliederte Fassade, von vier Statuen habsburgischer Kaiser zusätzlich geschmückt, verweist als steinernes Denkmal auf die 400-jährige Herrschaft Österreichs, dessen westlichen Vorposten die Stadt von 1368 bis 1803 bildete.

Noch heute sind die Spuren der Donaumonarchie in Freiburg auf Schritt und Tritt sichtbar: Wo sonst in einer deutschen Großstadt ist die Hauptflanagermeile nach dem Wiener Kaiser Joseph benannt? Auf den habsburgischen Erzherzog Albrecht IV. geht auch die Gründung der Freiburger Universität im Jahr 1457 zurück. Gerade mal 6500 Einwohner zählte das Städtchen damals. Und entsprechend bescheiden waren denn auch die Rahmenbedingungen der Hochschule. Ganze 214 Studenten suchten die akademischen Weihen. Ebenso bescheiden – und auch kein Vergleich zur aktuellen Massenuniversität – war 1457 auch der Lehrkörper: ein Mediziner, ein Theologe, ein Kirchenrechtler, vier Professoren lehr-



Freiburg hat ein ausgezeichnetes Nahverkehrsnetz.



Am Bertoldsbrunnen kreuzen sich die Schi...

ten in der „Artistenfakultät“.

Heute hingegen ist die Universität mit dem angeschlossenen Klinikum der größte Arbeitgeber in Freiburg. Heute sind an sämtlichen Hochschulen der Stadt rund 30 000 Studenten eingeschrieben. Durch die stetige Erweiterung der Universität kamen in den vergangenen 60 Jahren Bauten in völlig unterschiedlicher architektonischer Ausrichtung hinzu. Gründerzeitfassaden reihen sich nun an Sichtbeton und Glas. Allegorische Figuren wetteifern mit einer Henry-Moore-Plastik. So wuchs in der Uni zwar zusammen, was zusammengehört – doch ob all das auch zusammenpasst, darüber wird in Freiburg auch heute noch trefflich diskutiert.

Reichlich Disput, ja sogar eine Volksabstimmung, gab es um Freiburgs Kongresszentrum, das Konzerthaus am Hauptbahnhof. Längst aber ist der große Saalbau mit dem auf filigranen Stelzen lastenden Vordach ein fester Bestandteil im Stadtbild. Das renommierte Orchester des Südwestrundfunks (SWR) hat hier seine Heimstatt.



Der Münsterplatz – hier mit dem historischen Kaufhaus – ist Freiburgs „gute Stube“.

Auf dem Rathausplatz lohnt es sich, in der Mitte zu verweilen und den Blick ganz langsam schweifen zu lassen. An der Ecke zur Rathausgasse dominiert ein Doppelgiebelhaus mit prächtigen Erkern und dem blumengeschmückten Balkon – das Neue Rathaus. „Neu“ deshalb, weil das zwischen 1539 und 1545 erbaute

ehemalige Hospitalgebäude erst seit 1901 von der Stadtverwaltung genutzt wird. Das vermeintlich jüngere Nebengebäude ist hingegen bereits seit fast einem halben Jahrtausend der Wirkungsort der Freiburger Stadtoberhäupter. Im Hof des Rathauses ist auch die Gerichtslaube sehenswert, in der auch schon „große“ Ge-

schichte geschrieben wurde: 1498 fand just hier der Reichstag unter Kaiser Maximilian I. statt.

Auf dem Rathausplatz bleiben die Besucher oft auch vor dem Denkmal des vermeintlichen Mönches Berthold Schwarz (der in Wirklichkeit ein Bergwerksfachmann war) stehen. Im 14. Jahrhundert er-



enen der Straßenbahn.

Ein Bilderbuch als Appetitmacher

Wer in Freiburg unterwegs ist, tut gut daran, sich das Buch Freiburg aus der Foto-Edition Raach zu besorgen. Der kleine Bildband kostet 14,80 Euro und macht Appetit auf die lebendige Universitätsstadt im Südwesten. Die Namen auf dem Cover kommen Ihnen bekannt vor? Ja, euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz ist der Autor des Buches. Er ist ein profunder Kenner der Stadt, in der er viele Jahre als Redakteur in der Freiburg-Redaktion der Badischen Zeitung gearbeitet hat. Die Fotos stammen – wie auch hier in der Freiburg-Geschichte – von Karl-Heinz Raach. Er ist einer der besten deutschen Landschaftsfotografen und hat schon viele Bildbände herausgegeben. Seine Fotos sind in zahlreichen namhaften Magazinen zu sehen.



Der kleine Bildband von Karl-Heinz Raach und Joachim Sterz macht Appetit auf Freiburg.



Freiburg ist eingebettet zwischen Schwarzwaldbergen und der Rheinebene.

fand dieser Freiburger das Schießpulver. Nur einen Steinwurf ist ein weiteres herausragendes Zeugnis mittelalterlicher Architektur zu sehen: Das „Haus zum Walfisch“. Der verspielte spätgotische Portalerker bekundet die poli-

tische und finanzielle Potenz des Bauherrn – es war 1516 der Schatzkanzler von Kaiser Maximilian I. Von 1529 bis 1535 wohnte hier der große Humanist und wohl berühmteste Gelehrte seiner Zeit: Erasmus von Rotterdam.

Freiburg - dies ist auch die Stadt der markanten Tore. Von der ehemaligen Stadtbefestigung sind noch zwei Türme übrig geblieben: Das Martins-tor und das Schwabentor. Das ältere von beiden, das Mar-tinstor an der Südseite der

Hauptachse, ist fast 800 Jahre alt. Sein markantes Aussehen erhielt es freilich erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als der Turm mächtig aufgestockt wurde. Eher geduckt, ja, als wehrhafter Klotz, markierte jahrhundertlang das Schwa-



Auch das ist Freiburg: Im Hexental fühlen sich die Kühe vor dem Schönberg sichtlich wohl.



Blick vom Kanonenplatz: Hinter dem Münsterturm tut sich der Kaiserstuhl auf.

bentor an der Ostseite die Grenze zur Innenstadt. Auch dieser Torturm hat ein wunderbares Bauschicksal im 20. Jahrhundert erlebt: 1901 wurde das Tor nahezu auf die doppelte Höhe gebracht; 1954 erfolgte dann der Rückbau, nur das Uhrgeschoss blieb von der Aufstockungsaktion übrig.

Die unterschiedlichsten Herren regierten die Stadt im Lauf der Jahre: Kaiser des Deutschen Reiches, französische und österreichische Potentaten und für kurze Zeit sogar der Herzog von Modena. Den Weg von der Kleinstadt (1812 zählte Freiburg exakt 12 100 Einwohner) zur „Schwarzwald-Metropole“ vollzog sich indessen erst unter den Markgrafen von Baden zwischen 1806 und 1918. In dieser Zeit nahm Freiburg – trotz der Wirren der Revolution von 1848/49 – einen kolossalen Aufschwung. Bedeutende Bauensembles entstanden zunehmend auch vor den Tortürmen. Umso schmerzlicher traf es die Menschen, als große Teile Freiburgs 1944 in der Endphase des Zweiten Weltkrieges in Schutt und Asche gebombt wurden. Dass das Münster inmitten der Trümmerlandschaft fast unverseht geblieben war, kam für viele Freiburger einem Wunder gleich.



Blick vom Münsterturm auf den gastlichen Münsterplatz.

Die alten Stadtstrukturen wurden auch beim Wiederaufbau beibehalten. Aber Freiburg verharnt nicht in der Vergangenheit: Hier wurden – und werden – zukunftssträchtige Entwicklungen vorangetrieben. Das in der Stadt beheimatete Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) machte die Nutzung der Sonnenenergie in Deutschland hoffähig. Lange bevor der Klimawandel Thema der weltweiten Politik wurde, setzte man in Freiburg bereits auf



Mittelalterlicher Wasserspeier: Detail am Münsterturm.



Der Stellplatz in der Bissierstraße ist auch für größere Reisemobile geeignet.



Der Münsterturm in Freiburg gilt als der „schönste Turm der Christenheit“

die umweltfreundliche Fotovoltaik. So ziert den Turm des neuen Hauptbahnhofes Süddeutschlands höchste Solarfassade. Und die Solarfabrik hat ihren Sitz – natürlich – in Freiburg.

Stillstand gibt es in dieser quirligen Stadt nicht: So sind innerhalb eines Jahrzehntes neue Stadtteile entstanden – mit ausgeprägtem und eigenständigem Charakter. Das Rie-

selfeld hat die Peripherie der Bebauung nach Westen verschoben. Und das Quartier Vauban ist als „Green City“ ebenfalls längst ein weltweit beachtetes ökologisches Vorzeigeprojekt: Wo lange Zeit französische Soldaten untergebracht waren, wird heute vorgelebt, wie man (fast) ohne Auto auskommt. Wetten, dass dies im Sinn von Deutschlands erstem grünen Groß-

stadt-Oberbürgermeister Dieter Salomon war und ist?

Die Nase vorn hat Freiburg auch stets beim öffentlichen Nahverkehr. Seit Jahren wird das Stadtbahn- und S-Bahnnetz ausgebaut. Mit der Regio-Karte wird das Umsteigen vom Auto in Bus oder Bahn leicht gemacht. Freilich wurde – und wird – in Freiburg auch häufig gestritten – beispielsweise darüber, ob der städtische

Flugplatz erhalten werden sollte. Erst wurde er vom neuen Messegelände „angefressen“; jetzt wird diskutiert, ob hier das neue Stadion des Sport-Clubs gebaut werden soll. Doch bei allem Disput über die einzelnen Projekte verbindet die Freiburger auch vieles: Alemannische Bodenständigkeit paart sich mit liberalem Geist. Dass der Universitäts-„Prof.“ und der Arbeiter, die Geschäftsfrau und die Studentin einträchtig im Wirtshaus nebeneinander sitzen, am gleichen Stand auf dem Bauernmarkt einkaufen, natürlich eine „Münster-Wurst“ essen und mit „ihren“ Sport-Club bei den Heimspielen mitfiebern und selbstverständlich lautstark das Badnerlied singen, das ist in dieser Stadt selbstverständlich.

Mit dem Reisemobil ist Freiburg gut erkundbar. Vom Stellplatz in der Bissierstraße sind es ein paar Gehminuten bis zur nächsten Stadtbahnhaltestelle. Sicher kann man sich auch fühlen, denn in direkter Nachbarschaft vom Stellplatz ist in der Bissierstraße die Polizeidirektion. Dass böse Buben unter den Augen der Ordnungshüter ihr Unwesen treiben, ist eher unwahrscheinlich. Durch Eckhard Tigges und sein Team wird der Stellplatz mit persönlicher Ansprache betreut.

Und wenn Sie dann in der Stadt sind, achten Sie einmal darauf: Kein Einheimischer wird aus Versehen in die so charakteristischen Bächle treten. Das überlassen sie den Fremden. Und sie freuen sich – erzählt man sich doch, dass jeder, der in den kleinen Wasserläufen nass geworden ist, nicht das letzte Mal in Freiburg war...

Es müssen viele sein. Denn, wie gesagt, zwei Drittel der Deutschen wollen ja ihren Ruhestand hier verbringen.

Text: Joachim Sterz
Fotos: Karl-Heinz Raach



Auf den Dreisambrücken herrscht reger Radlerverkehr.



Die Bächle gehören zum Freiburger Stadtbild und sind nicht nur bei den Kleinen beliebt.

Naturcamping erleben zwischen Allgäu und Bodensee



Gitzenweiler Hof

LINDAU-BODENSEE ★★★★★

www.gitzenweiler-hof.de

+++ NEWS: Direkte Busanbindung nach Lindau mit Haltestelle am GITZ +++

Buchen Sie jetzt Erlebnis und Genuß für eine unvergessliche Urlaubszeit!

Aktuelle Angebote:

22.06. - 29.06.2014: Camper 55+ Juni-Sparwoche

29.06. - 06.07.2014: Lust auf Natur-Woche

Mehr unter www.gitzenweiler-hof.de



Campingpark Gitzenweiler Hof ■ D-88131 Lindau (Bodensee) ■ Gitzenweiler 88

Tel. +49 (0)8382 / 9494-0 ■ Fax +49 (0)8382 / 9494-15

info@gitzenweiler-hof.de ■ www.gitzenweiler-hof.de ■ www.facebook.com/gitzcamping

Mit dem Reisemobil an der Costa Brava

Nach jeder Kurve ein neuer Ausblick

Von wegen brav: Die Costa Brava ist die „wilde“ Küste. Gleich hinter den Pyrenäen und der Grenze zu Frankreich erwartet die Besucher eine aufregende Landschaft. Malerische Buchten konkurrieren mit malerischen Städtchen. Burgen, Klöster und Kirchen zeugen von einer reichen Vergangenheit. Die Costa Brava und ihr Hinterland bieten zudem eine prima Infrastruktur für Reisemobilisten. 80 Campingplätze sind in den „Campings de Girona“ vereinigt.

Mit stoischer Gelassenheit steht Skipper Pau am Steuer der „Pura Vida“ während der 14-Meter-Segler durch den Golf von Roses gleitet. Angesichts der angenehmen Temperaturen sind dann auch die nassen Füße beim Umstieg vom Segler ins Schlauchboot kein Problem: In einer kleinen Bucht nordöstlich von Cala Montjoi geht Pau vor Anker, das wendige Schlauchboot-Taxi wartet bereits, um die Besatzung zu einem der schönsten Strände der Costa Brava zu bringen. Ein wenig oberhalb des Strands: das Restaurant Cala Pelosa – 2011 von

der Zeitung El Mundo zum besten „Chiringuito“ (Strandrestaurant) Spaniens gewählt. Und das vollkommen zu Recht.

Der Blick auf die malerische Bucht ist atemberaubend, das Essen nicht minder: fangfrischer Fisch in allen Variationen, dazu Paella mit frischen Meeresfrüchten und eine Unmenge an köstlichen Tapas. Wer auf dieser Speisekarte nichts Passendes findet, der hat mit Sicherheit etwas falsch gemacht.

Frisch gestärkt geht es mit dem kleinen zurück zum großen Boot, um die Fahrt in Richtung Portlligat, ein Teil

der Gemeinde Cadaq ganz im Nordosten Kataloniens, fortzusetzen. Unterwegs geht es vorbei an zerklüfteten Felsen und eine wildromantische Bucht folgt der nächsten. Die Schönheit der Costa Brava, der wilden Küste, lässt sich vom Wasser aus wohl am besten erkennen.

Schon bei der Einfahrt in die Bucht vor Portlligat fällt der Blick auf das spektakulärste Bauwerk des Ortes: die Casa Museu Salvador Dali. Überdimensionale Ostereier auf dem Dach des aus mehreren alten Fischerhäusern bestehenden Gebäudes zeugen schon von weitem vom ausgefallenen



Der Torre Galatea mit dem Dali-Museum



Die Brücke über den El Fluvia in Besalu.



Nicht nur mit dem Boot macht es Spaß, in den kleinen Städtchen der Costa Brava vor Anker zu gehen.



Die Uferstraße von Cadaques lädt zum Bummeln ein.



in Figueres.



Der Postkartenblick auf Cadaques.



Bizarre geformte Felsformationen im Nationalpark Cabo de Creus.



Der Leuchtturm de Sant Sebastia in Palafrugell.

Geschmack des 1989 verstorbenen Künstlers. Gemeinsam mit seiner Frau Gala lebte und arbeitete er mit Blick aufs Meer in seiner katalanischen Heimat. Von dieser Arbeit zeugt auch die Einrichtung: ausgestopfte Schwäne, exzentrische Fotografien und surrealistische Gemälde – gepaart mit extravaganten Möbeln und Einrichtungsstücken aus der ganzen Welt.

Überhaupt ist Dali in ganz Katalonien präsent: Ein weiteres Museum steht in Dalis Heimatstadt Figueres und viele Sammlungen und Ausstellungen verweisen auf den berühmten Sohn der Region. Doch nicht nur das: Wer mit offenen Augen durch die Restaurants und Kneipen Kataloniens geht, der kann auch dort hin und wieder echte Dalis entdecken. Zu Lebzeiten machte sich der Künstler seine Bekanntheit zunutze und bezahlte offene Rechnungen auch gerne mal nicht mit Bargeld, sondern mit einem Gemälde.

In den Hügeln rund um die Bucht von Roses wartet übrigens der perfekte Begleiter zu den ausgedehnten katalanischen Mahlzeiten: eine schier nicht enden wollende Vielzahl von Weingütern und Genossenschaften zaubert hier weiße und rote Weine, die die perfekte Ergänzung zu den Gerichten auf den Tellern darstellen. Äußerst empfehlenswert: Eine multimediale Führung durchs Weingut Coll des Roses. Dabei lassen sich die



Palafrugell liegt an der mittleren Costa Brava.



Das Casino in Sant Feliu de Guíxols.

Weinlese und deren flüssiges Ergebnis mit wahrlich allen Sinnen genießen.

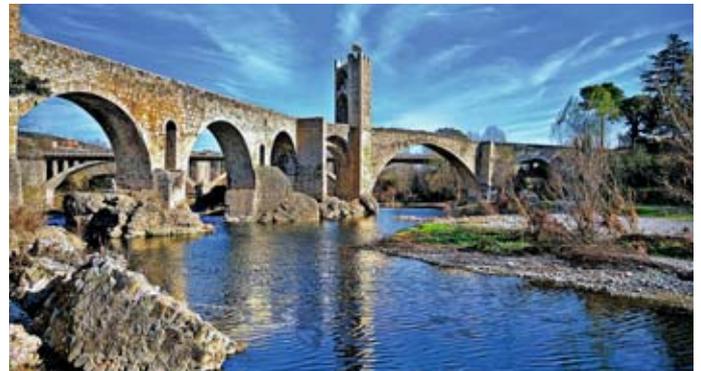
Sportliche Urlauber kommen im Nationalpark „Cap de Creus“ voll auf ihre Kosten: Von der Erosion bizarr geformte Felsformationen bilden eine fast unwirkliche Umgebung, in der es sich hervorragend Wandern oder Mountainbiken lässt. Verschiedene Anbieter in den Ortschaften rund um den Nationalpark bieten geführte Touren, Fahrräder und das notwendige Equipment an. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, der kann hier am östlichsten Punkt der iberischen Halbinsel zu verschiedenen Touren durch die Ausläufer der Pyrenäen aufbrechen.

Eine hervorragende Alternative mit vergleichsweise wenigen Höhenschwankungen bietet der „Cami de ronda“. Auf über 200 Kilometer Länge erstrecken sich alte Schuggelpfade entlang der gesamten Küste der Costa Brava. Über die Jahrhunderte in Vergessenheit geraten, wurden die Wege, die bis an die Grenze



Ein Blick auf die malerische Bucht von Tossa de Mar.

des benachbarten Frankreichs reichen, in den vergangenen Jahren „wiederentdeckt“ und sukzessive wieder hergerichtet. Sie verbinden die kleinen Küstenstädtchen und geben an vielen Stellen den Blick auf die ursprünglichen Buchten und Ecken der Costa Brava frei – weitab von Hotelkomplexen oder Schnellstraßen. Auf Abschnitte inmitten wildromantischer Natur folgen Weg-



Der Fluvia fließt gemächlich unter der Bogenbrücke von Besalú.



In Besalú fühlt man sich ins Mittelalter versetzt.



Einladende Badebucht am Camping Cala Llevado.



Die mächtige Kirche von Sant Llorenc.



Das glasklare Wasser an der Costa Brava lädt zum Baden ein.

Etappen durch malerisch verschlafene Fischerdörfchen.

Ein auch für Familien gut zu bewerkstellendes Teilstück erstreckt sich rund um den Ort Calella de Palafruguell. Dort lohnt es sich auch, die Schmugglerpfade zu verlassen und den Aufstieg zum alten Leuchtturm, dem „Far St. Sebastia“, in Angriff zu nehmen. Oben angekommen, entlohnen ein fantastisches Mittagessen sowie ein grandioser Ausblick für die Mühen des Aufstiegs.

Um aus dem Norden Kataloniens zum südlichsten Zipfel der Costa Brava, dem 40 000-Einwohner-Städtchen Blanes, zu gelangen, empfiehlt sich der Weg über die



Sommerliche Badefreuden bei Blanes.

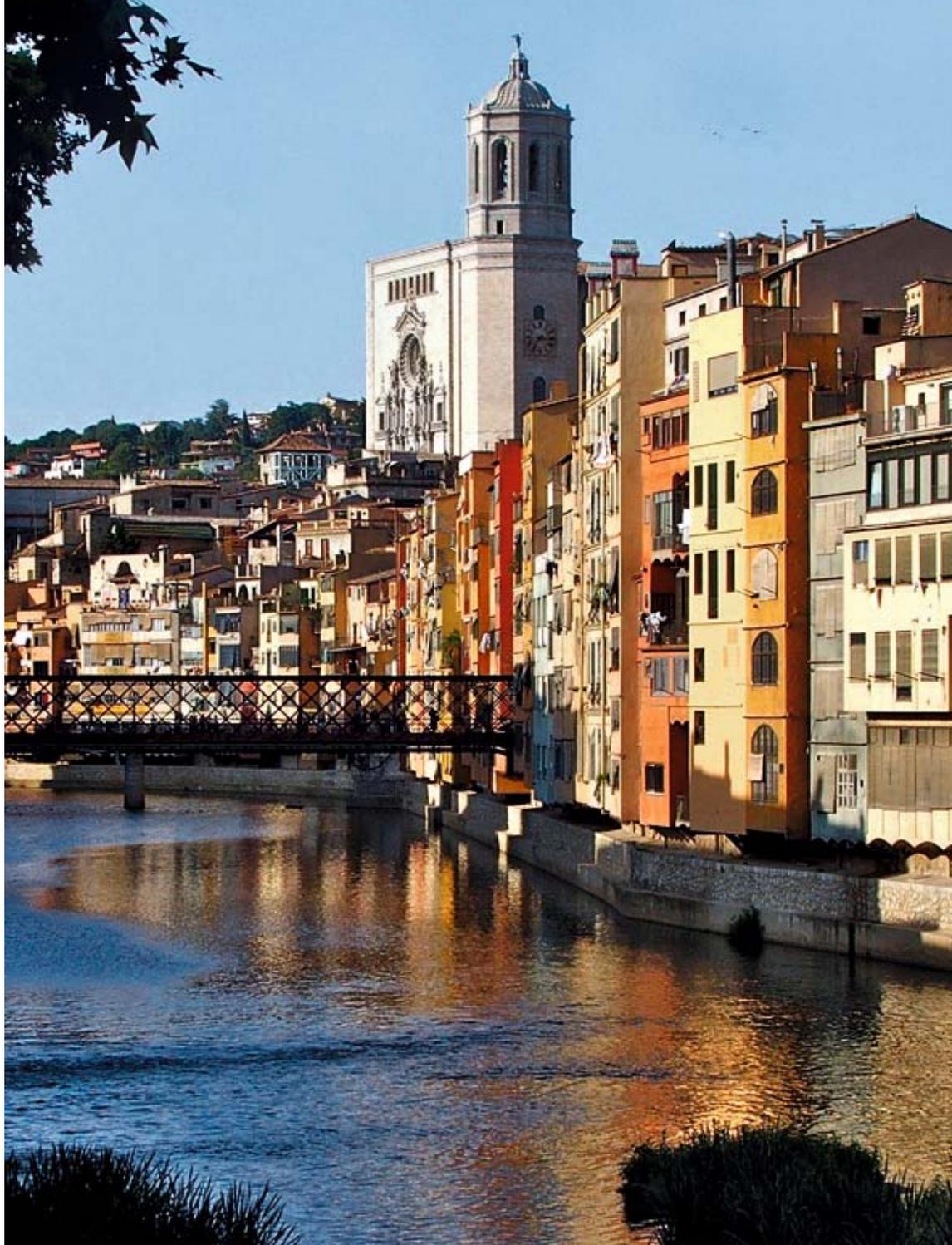


Eine feine Badelandschaft auf dem Camping Cala Llevado.



Küstenstraße GI-682. Im Volksmund wird der rund 20 Kilometer lange Abschnitt zwischen Sant Feliu de Guixols und Tossa de Mar auch „carret Pont_Besalú_1 era del ano“, die „Straße des Jahres“ genannt. 365 Kurven – so viele wie das Jahr Tage hat – erwarten Fahrer, die nicht schnell, aber dafür mit einmaliger Aussicht an ihr Ziel kommen wollen. Nach jeder Kurve wartet ein neuer Ausblick auf das tiefblau schimmernde Mittelmeer und die zerklüfteten Felsformationen. Picknickkorb und Fotoapparat sollten deshalb immer in greifbarer Nähe sein!

Das Gebiet von Girona liegt im Nordosten der iberischen



Girona ist immer einen Besuch wert.



Herzlich willkommen im Camping Bassegoda-Park.



Wer will, kann auf dem Camping Ballena Alegre auch komfortable Bungalows beziehen.



Thron über dem Meer: das Kloster Sant Pere de Rodes.



Filigran gearbeitete Säulen in Sant Pere de Rodes.



Blick von unten in den Turm des Klosters Sant Pere de Rodes.



Ein malerischer Arkadengang in Santa Pau.

Peninsula und hat eine Fläche von etwa 6000 Quadratkilometer. Das Areal ist Teil der autonomen Region von Katalonien. Deshalb sieht man hier öfters auch die gelb-rot gestreiften Fahnen. Mit der Einbettung zwischen den Pyrenäen und dem Mittelmeer ist das Gebiet Girona reich an Kultur. Historisch wertvolle Städtchen laden zu Erkundungen ein.

Spannende Ausflugsziele sind das Kloster Sant Pere de Rodes, die Kleinstadt Besalú

mit ihrer mächtigen mittelalterlichen Brücke, das malerische Santa Pau, der Naturpark des Garrotxa-Vulkangebietes, das berühmte Barri Vell von Girona und der See von Banyoles. Die Costa Brava und ihr Hinterland bieten eine hervorragende Infrastruktur für Camper und Caravaner. Die unter dem Dach „Campings de Girona“ vereinten 80 Plätze haben eine Übernachtungskapazität für 105 000 Gäste.



Der See von Banyoles im Hinterland der Costa Brava.



Basis Iveco Daily

VERTRAUENS BASIS.

Seit 25 Jahren bauen wir Reisemobile auf den starken Fahrgestellen von Iveco – für höchsten Komfort und Sicherheit unterwegs. Jetzt dürfen Sie sich auf eine exklusive Jubiläumsedition für drei Concorde Modellreihen freuen. Zur reichhaltigen Sonderausstattung gehören ein besonders hochwertiges Innendesign, Luftfederung an der Hinterachse, eine elektrische Markise, Satelliten-Antenne, ein Navigationssystem und vieles mehr. Die luxuriösen Reisemobile erhalten Sie jetzt zum attraktiven Jubiläumspreis – mit einer Ersparnis von bis zu 18.000 Euro. Fragen Sie Ihren Concorde Händler.

Mehr zur Jubiläumsedition auf www.concorde.eu



Innenansicht Jubiläumsmodell Charisma

IVECO
Concorde
REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT



Autoschleife Foto: Frank Meyer www.vario-mobil.com Spielstätte: Kunter Schum / photo.de

VARIO Perfect 1200 Platinum. 440 PS, 26 t, 3 Achsen, 3 Erker, PKW-Garage für Roadster. Interieur Walnussholz mit Splint, Schleiflack, Leder. Lifestyle pur. Custom made in Germany.

VARIO perfect

Mobilität und Komfort auf höchstem Niveau

Die sportliche Luxusklasse. Gebaut nach Ihren Wünschen. Erlesene Komponenten. Optional Slide Out und PKW-Garage.

Speziell abgestimmte leistungsfähige 7,5-26 Tonnen-Chassis von Mercedes Benz und MAN sorgen für Dynamik, ein hohes Maß an Sicherheit und exzellenten Reisekomfort. Bis zu 324 kW (440 PS) bieten leistungsstarkes Fahrvergnügen auf der Basis des MB Atego, Antos, Actros oder des MAN TGL, TGM, TGS. Motorroller und Fahrräder finden Platz in einer sehr großen Heckgarage. Kennzeichnend für diesen Fahrzeugtyp ist das durchgehende Doppelbodensystem für die Tankinstallation. Dieses ermöglicht vergrößerte Stauräume. Ab 9 bis 12 m Fahrzeuglänge nimmt eine optionale PKW-Garage ein Beifahrzeug an Bord. Bis zu 3 x ausfahrbare Wohnraumerker sind möglich.

Exklusiven Lifestyle für höchste Ansprüche unterstreicht der handgefertigte Möbelbau - wahlweise in Buche, Ahorn, Nußbaum, Kirsche Echtholz oder Schleiflack. Gerne senden wir Ihnen unseren aussagefähigen Katalog.



www.vario-mobil.com


Fahrzeugbau für höchste Ansprüche

VARIOmobil Fahrzeugbau GmbH
An Teckners Tannen 1, 49163 Bohmte
Telefon 05471 - 95110